

StadtMagazin

Witten

Dez. 2025 / Jan. 2026

Witten im Weihnachtsglanz



Einblick in ein lebendiges Leben

Promi-Interview mit Michael Wurst



»Die Trauer hört nie auf«

Offener Treffpunkt bietet Begegnungen statt Blumen



Mütze mit Pudel

Bei wem bommelt es wann und warum?

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – Unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- Hochwertige Isolierverglasung – Schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- Premiumqualität „made in Germany“*

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17a
58452 Witten
Telefon: 02302 / 593 47
E-Mail: th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



* Über 90% unserer Produkte

REINHARD SCHAUWIENOLD RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Die Erbrechtskanzlei



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
das gesamte Erbrecht





Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

»Jeder Tag in unserem Leben sollte ein
Weihnachtstag sein, wo wir Frieden
und Freude empfangen und austeilen.«
Theodor Storm (1817–1888)



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Witten in zartem Lichterglanz erstrahlt, wird uns instinktiv bewusst, was uns verbindet: Gemeinschaft und wunderschöne Augenblicke mit Familie und Freunden – damals wie heute. In Nachbarschaftskreisen, in Vereinen und im öffentlichen Raum werden Anekdoten wieder lebendig, schaffen Identität und geben Orientierung in einer Welt, die sich ständig wandelt.

Die Vorweihnachtszeit bietet den passenden Rahmen, um innezuhalten, zuzuhören und Dankbarkeit auszudrücken – für die kleinen Momente, die unseren Alltag prägen, und für die

Unterstützung, die wir einander geben können. Denn Erinnerungen sind nicht nur eine Rückschau, sondern eine Einladung, Werte wie Respekt, Toleranz und Solidarität konkret zu leben – in den Gesprächen mit Nachbarn am Fenster, auf dem Weihnachtsmarkt und bei der Arbeit.

Der Advent erinnert uns auch daran, wie stark kleine Gesten wirken: eine helfende Hand beim Einkauf für Bedürftige, ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte. In der Ruhrstadt zeigen Initiativen und Einrichtungen, dass Menschlichkeit keine Pause kennt: Ob beim DRK mit seinem vielfältigen Einsatz oder beim ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen mit seiner lebendigen Begegnungsstätte – überall wird Raum geschaffen für Begegnung, Austausch und Unterstützung. Und wenn der Duft von frisch gebackenen Plätzchen durch die Straßen zieht, wird deutlich, dass Geschichten nicht in Kopfkissen verstauben, sondern weitergegeben werden – von Großeltern an Enkel, von Freund zu Freund, von Stadt zu Stadt.

Lassen Sie uns diese Zeit nutzen, um uns gegenseitig zu bestärken, unsere Heimat achtsam zu gestalten und den Blick offen zu halten für jene, deren Geschichten noch gehört werden wollen. Denn letztlich sind es die gemeinschaftlichen Momente, die uns durch den Winter tragen – und die uns erinnern, warum wir uns als Stadt zusammengehörig fühlen.

Ihnen allen eine frohe und gesunde Vorweihnachtszeit!

Ihr Stadtmagazin-Team
Axel Sieling

Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling [verantw.], Antje Dittrich, Pia Lüddecke,
Christian Hirdes, Michael Winkler, Tanja Schneider

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2025)

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbastr. 8 · 44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30 · www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild:

Rathausurm, Foto: Stadtmagazin

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint Mitte Februar.
Redaktionsschluss ist am
3. Februar.

4x
TRAININGS
INKL. OUTFIT

FÜR 99 €

**WEIL GESUNDHEIT
DAS BESTE GESCHENK IST**

EMS GESUNDHEITSTRaining



Die EMS Anwendung ist besonders effektiv bei Kniebeschmerzen. Die Kniemuskulatur wird gelenkschonend gestärkt und das Knie entlastet.



Effizienter Muskelaufbau dank der EMS Anwendung mit 18-mal höherem Muskelreiz als bei klassischem Krafttraining. Gelenkschonend und effizient.



Mit der EMS Anwendung die Bandscheibe entlasten und Schmerzen lindern – auch nach einer Bandscheiben-Operation.



75% aller Berufstätigen leiden an Rückenproblemen. Die Anwendung von EMS Training stärkt den Rücken und lindert langfristig Schmerzen.



Den Stoffwechsel in Schwung bringen und die Durchblutung anregen: Regelmäßiges Training unterstützt bei der Gewichtsabnahme, strafft das Bindegewebe und hilft gegen Cellulite.



Nach der Schwangerschaft mit der EMS Anwendung effektiv die Beckenbodenmuskeln trainieren und die Gesamtfitness steigern.

**KÖRPER
FORMEN**®

Jetzt unverbindliches
Probetraining vereinbaren und EMS Training
kennenlernen!



www.körperformen.com



6



14

Inhalt

Zu Besuch auf dem Weihnachtsmarkt	6
Eine wahre Geschichte	8
Weihnachtszauber pur	9
Michael Wurst bringt Weihnachtszeit zum Klingen	10
So schmeckt Witten.	12
Ein Weihnachtsgeschenk, das Kinderherzen höherschlagen lässt.	13
Kein Advent ohne Hexenhaus!	14
Kinderrätsel.	16
Tipps für Kids	17
Juwelier Gerling: Abschied nach über 125 Jahren	18
Hair Body Skin Lübbert startet komplett neu	20
Wertvolle Hilfe mit Hand und Herz Ehrenamtler beim DRK	22
Selbstablesen und Gutes tun	25
Irrtümer beim Strom sparen · Tipp	26
Wenn das Auto nach Winter riecht · Tipp	28
Ratgeberbeitrag aus der Kanzlei Schauwienold	30



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen / Luft-Luft-Wärmepumpen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 60 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Besuchen Sie uns auch auf
www.klimastudio-witten.de

Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlagen geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de



Jetzt den Gehölzschnitt für den Winter planen!

Der richtige Schnitt zur richtigen Zeit vom Profi gemacht.

Ronsiek

Meisterbetrieb für Ihr Grün



02302 - 420133



mail@ronsiek.ruhr



ronsiek.ruhr

Echo-Pflegedienst begleitet Menschen von jung bis alt.	32
So senken Sie Ihr Sturzrisiko im Alter	35
100 Jahre Feierabendhäuser.	36
Hörtechnik 2.0 · Mit der Welt verbunden	37
Weihnachten im Sanitätshaus Richter.	38
Winterspeck ade!	39
Physiotherapie über den Dächern von Witten	41
Mit Schwung ins neue Jahr	41
Wohin mit altem Hustensaft?	42
Was tun, wenn es juckt? Tipps bei Krätze	43
Mobiles Pflegeteam erobert die Region	44
Wintermarkt im Seniorenhaus Witten-Stockum Ein Fest der Freude und Gemütlichkeit	45
Tischlein deck dich! Märchenhafte Leckereien	
	46
Wortreiz · Rätsel für Wort- und Ortskundige	48
»Die Trauer hört nie auf« Offener Treffpunkt bietet Begegnungen statt Blumen ...	
	49
Gräber mit Bedacht gestalten	50
Mütze mit Pudel Bei wem bommelt es wann und warum?	
	53
Session Possible · Wolf Codera & Dreamteam	54
Buchtipp aus der Redaktion	55
Dies & Das	56
Termine: Hier ist was los!	60
Rätselspaß	62



Das Haus vom Nikolaus
bleibt unverkäuflich.
Ihre Immobilie verkaufen wir.
Ihr Zuhause finden wir.

Für Ihr *aha!* Erlebnis

Verkaufen und Finden – auch zur Weihnachtszeit! Mit Präzision und Herz unterstütze ich Sie bei der Vermittlung und Abwicklung – bis hin zur Schlüsselübergabe! Ihre Partnerin für ein gemütliches Zuhause und die stimmungsvolle Präsentation Ihrer Immobilie. Für ein festliches *aha!* Erlebnis, wenn Käufer und Verkäufer zusammenfinden.

Frohe
Weihnachten
Anna Hasenkamp



aha!
IMMOBILIEN

Anna Hasenkamp
+49 152 08567688
mail@aha.immobilien
www.aha.immobilien



© Foto: STOG



© Foto: Stadtmagazin



© Foto: Stadtmagazin



© Foto: STOG

Auf zum Nordpol!

STOG stiftet Wichtellok

Tut, tut – der Weihnachtsexpress rollt ein! Schnell einsteigen, noch einmal winken, und schon saust die Lok über die verschneiten Dächer davon. Nächste Station: Nordpol!

Am 20. November wurde der Wittener Weihnachtsmarkt feierlich eröffnet – und mit ihm eine besondere Attraktion auf dem Platz vor der Stadtgalerie: Die neue Wichtellok, organisiert von der Standortgemeinschaft Witten-Mitte (STOG), war dank großzügiger Sponsoren pünktlich zum Advent »abfahrbereit«. »So konnten wir unser Wichteldorf um ein zusätzliches Highlight ergänzen und den Bogen vom Berliner Platz bis zur Stadtgalerie spannen«, erzählt Angelika Bilow-Hafer, 1. Vorsitzende der STOG und Inhaberin der GenussGalerie.

Wie schon die beliebten Wichtelhütten wurde der über 600 Kilo schwere Wichtelexpress in der Werkstatt der Wittener Firma Vockel aus massivem Natur-Rubiniensholz gefertigt. Für Kinder erfüllt sich damit ein weiterer Weihnachtstraum im Herzen der Stadt. Abwechslung ist ohnehin garantiert: Im Wichteldorf auf dem Berliner Platz können sie die Wichtelschule besuchen, in der Wichtelbäckerei Winterwunschlätzchen backen, sich als Baumeister in der Wichtelwerkstatt betätigen, im Wichtelkiosk verzauberte Bonbons verkaufen, im Wichteltipi unter funkelnden Sternen sitzen oder auf eine magische Zugreise gehen. Alles, was es dafür braucht, ist Abenteuerlust und viel Fantasie.

Ein weiterer großer Anziehungspunkt für kleine Leute ist die Wichtelpost mit eigenem Briefkasten. »Hier liegen immer Blätter und Stifte bereit, sodass die Kinder Briefe ans Christkind schreiben können«, erklärt Angelika Bilow-Hafer. Sie verspricht: »Wer seinen Namen und seine Adresse hinterlässt, darf auf jeden Fall mit einer Antwort vom Christkind rechnen und bekommt einen goldenen Brief nach Hause geschickt.«

Wer vom Berliner Platz ausgehend der festlich beleuchteten, von den städtischen Märchenhütten gesäumten Gasse Richtung Stadtgalerie folgt, landet schließlich beim Weihnachtsexpress. Und der ist nicht nur blitzschnell, sondern auch ausgesprochen einladend! »Kaum errichtet, wurde die Lok schon von den Kindern bestürmt«, freut sich Angelika Bilow-Hafer. »Sie lieben es einfach, hier zu spielen.« Die hölzerne Lokomotive wird nicht das letzte Winterwunder in der Innenstadt bleiben. »Wir haben viele Ideen, wie wir das Wichteldorf künftig weiter ausbauen möchten.«

Termintipp

Am 21. Dezember öffnen die Wittener Geschäfte ihre Pforten zum verkaufsoffenen Sonntag. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr werden auch der Weihnachtsmann und das Christkind in der Innenstadt unterwegs sein – mit Taschen voller Gratis-Lebkuchen im Gepäck. Außerdem wird eine Stelzenfee zwischen dem Wichtelexpress und dem Wichteldorf laufen und ebenfalls Lebkuchen verteilen.

www.stog-witten.de

Winterurlaub am Lichtermeer

Feliz Navidad! Joyeux Noël! Buon Natale! Merry Christmas! Das Fest der Liebe und des Lichts wird in vielen Ländern der Welt gefeiert. Aber nirgendwo ist es so schön wie in Witten.

Derzeit funkelt und strahlt die City wie ein Sternenmeer. Vier 175 cm hohe, leuchtend rote Kerzen verwandeln die Aussichtsplattform über den Dächern in einen überdimensionalen Adventskranz. An jedem Adventssonntag wird eine Kerze entzündet. Auch die Außenfassade des frisch sanierten Rathauses ist festlich illuminiert und bietet eine stimmungsvolle Kulisse für das bunte Markttreiben rund um die Glühweinpyramide und die Eisstockbahn.

Neben saisonalen Spezialitäten und vielfältigem Kunsthandwerk lockt wie immer ein buntes Bühnenprogramm mit Musik und Theater für die ganze Familie. Trubelig geht es auch auf dem Berliner Platz zur Sache. Eltern genießen Glühwein, Grünkohl oder Currywurst, während ihre Kinder die Wichtelhütten erkunden, dem Puppentheater zusehen oder eine Runde mit dem Karussell drehen. Entlang der Berliner Straße erlau-



© Foto: Stadtmagazin

ben zauberhaft dekorierte Märchenhütten Einblicke in das Leben des Weihnachtsmannes und seiner fleißigen Elfen. Auf dem Platz vor der StadtGalerie

bietet die Kreativhütte der Ev. Trinitatis Kirchengemeinde Witten tolle Beschäftigungsangebote wie Kerzenziehen, Basteln und Backen.

Bis zum 23. Dezember können wir in das winterliche Getümmel eintauchen. Dann werden die Buden abgebaut – doch die Atmosphäre bleibt noch eine Weile bestehen. Bis zum 6. Januar wird die Bahnhofstraße vom Lichterglanz erfüllt. Und die Weihnachtsbeleuchtung an den Bäumen der Innenstadt darf sogar bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar brennen.

Wittener Weihnachtsmarkt

Bis 23.12. · Rathausplatz/Berliner Platz

Mo-Do & So · 12 – 21 Uhr

Fr & Sa · 12-22 Uhr

www.wittener-weihnachtsmarkt.de

Verkaufsoffener Sonntag am 21.12.2025 von 13-18 Uhr

In der besinnlichen Vorweihnachtszeit zieht es traditionell viele Wittener in die weihnachtlich geschmückte City, um gemütlich zu bummeln und Geschenke für die Liebsten zu kaufen.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle und glückliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Standortgemeinschaft Witten-Mitte e.V.

Wittener
Wichteldorf

Berliner
Platz



STOG
Standortgemeinschaft
Witten-Mitte e.V.



Ei verbibtscht, es werden wohl öfter Weihnachtsbäume aus dem Wald ›stibitz‹.

© Foto: Halfpoint - stock.adobe.com

Eine wahre Geschichte

Weihnachtszeit ist für die meisten von uns insbesondere die Zeit der Erinnerungen. Herzige Momente mit Mama und Papa, Oma und Opa. Überraschungsgeschenke, mit denen keiner gerechnet hatte, aufregende Begegnungen mit dem Weihnachtsmann ... Vielen geht das Herz auf, wenn sie auf diese vertraute Tradition zurückblicken, und die ein oder andere lustige Begebenheit lässt uns spontan schmunzeln und herzlich lachen – wie auch diese Weihnachtserinnerung aus den 1960er-Jahren in einem Dorf in Unterfranken von Jutta Valentini-Sass.

Der 24. Dezember begann mit herrlichem Sonnenschein. Es war trocken, kalt und klar. Es klirrte vor Kälte. Der Bauer schaute sich auf seinem Hof um. Alles war sauber, die Tiere versorgt und zufrieden. Er hatte Zeit. Aus der Küche duftete es weihnachtlich herüber, und ein wohliges Gefühl breitete sich in ihm aus. »Ich fahre nochmal in den Wald!«, rief er seiner Frau zu, die mit hochrotem Kopf am Herd werkete.

Es hatte geschneit, der Weg lag weiß und unberührt vor ihm, die Bäume, wie von Engelshand, leicht bezuckert. So schön war der vorweihnachtliche Tag schon lange nicht mehr. Er fühlte sich in die Kindheit zurückversetzt und fuhr langsam zu seinem Wald. Am Waldrand stellte er das Auto ab und machte sich zu Fuß auf in die verschneite weiße Pracht. Alles war wie verzaubert. So schritt er dahin, ganz in seine Kindheitsträume versunken ...



© Foto: tashechka - stock.adobe.com

Doch da, er bog um eine Kurve – ein Auto, allein, verlassen beim näheren Hinsehen. Stirnrunzelnd ging er tiefer in den Wald hinein, suchte Deckung, das Auto immer in Sichtweite. Lange stand er und lauschte in die Stille. Ab und zu knackte ein Ast oder es fiel etwas Schnee von den Bäumen. Gut, daß er sich so warm angezogen hatte. Da, er hörte Stimmen und tatsächlich näherten sich ein Mann und eine Frau. Sie stapften auf das Auto zu. Zwischen sich trugen sie eine herrliche Tanne. Unserem Beobachter stockte der Atem – diese Tanne, sein ganzer Stolz – nun eine Leiche!

Unmut und Trauer zugleich stiegen in ihm hoch. Als die beiden den Baum verladen wollten, löste er sich aus seinem Versteck und ging energischen Schrittes auf die Räuber zu. Diese ließen vor Schreck den Baum fallen. Die Frau wurde blaß, der Mann bekam einen puter-roten Kopf.

Der Bauer hatte sich wieder gefaßt und sagte mit ruhiger Stimme: »Das ist mein Wald und mein Baum. Ich könnte Sie anzeigen, denn ich habe Ihre Autonummer. Aber weil heute Heiliger Abend ist, verzichte ich darauf, wenn Sie mir drei Strophen eines Weihnachtsliedes vorsin-

gen – und dann können Sie diese Tanne als Weihnachtsbaum behalten.« Die beiden überraschten ›Waldfrever‹ erholten sich von ihrem Schrecken und gingen alle bekannten Weihnachtslieder durch. Sie fingen an zu streiten. Nichts paßte, das eine war zu kindlich, von dem anderen konnten sie nur eine Strophe, beim nächsten waren sie sich in der Melodie nicht sicher. Endlich einigten sie sich auf ›O du fröhliche‹ und sangen tatsächlich, etwas zittrig und jämmerlich, alle drei Strophen. Der Bauer gab ihnen die Hand, dankte für das Lied und wünschte ihnen »Fröhliche Weihnachten!«

Im Sommer danach, Erntezeit! Wer denkt da noch an Weihnachtserlebnisse? Der Mähdrescher lief auf Hochtouren, Gewitter waren angesagt. Peng! Aus! Die alte Maschine gab mitten im Feld ihren Geist auf. Der herbeigerufene Mechaniker meinte, eine Reparatur lohne sich nicht mehr. Ein neuer Mähdrescher mußte her und zwar sofort. Der Bauer eilte zu seiner Bank, er brauchte ein Darlehen zu möglichst tragbaren Konditionen. Seine Hausbank konnte keine günstige Lösung bieten. Schnell zu einer zweiten und dritten Bank! Vielleicht hat er dort mehr Glück?

Aber die Entscheidung ist dem Chef vorbehalten. Der Landwirt wird zum Direktor geführt. Der Bauer, schwitzend, niedergedrückt, den Hut in der Hand, klopft an und tritt ein. O Schreck – hinter dem Schreibtisch erhebt sich der ›Sänger aus dem Weihnachtswald!‹ Beide stehen wie versteinert. Aber dann löst sich die Spannung. Ein gegenseitiges Wiedererkennen! Frohes Gelächter erfüllt den Raum. Das Darlehen wurde genehmigt!

P. S. Ich hätte den Bauern den Schlager singen lassen: ›Wer soll das bezahlen?‹.



Erzählung von Jutta Valentini-Sass
erschieden in

›Unvergessene Weihnachten. Band 14‹.

31 besinnliche und heitere Zeitzeugen-Erinnerungen

Zeitgut Verlag · Berlin

www.zeitgut.com

ISBN: 978-3-86614-280-0 · 10,90 Euro

Weihnachtszauber pur

In den kommenden Tagen dürfen wir uns auf so einige weihnachtliche Events freuen, die Augen und Ohren begeistern und das Herz berühren.



© Foto: Mesdames Musicales / Maurice Vieren



© Foto: Männerchor Lyra

Magische Klänge ...

... verspricht das von der Theatergemeinde Volksbühne Witten e. V. organisierte Konzert ›Christmas Moments‹ am 12. Dezember im Saalbau. Die Mesdames Musicales bezaubern mit einem facettenreichen Repertoire von Klassik über Chanson bis hin zu Pop-Stücken und eigenen Kompositionen. Hinter dem jungen Crossover-Ensemble stehen die Sopranistin Jana Marie Gropp, ihre Schwester Pauline Gropp am Piano und die Violinistin Sarah Bergé. Funfact am Rande: Bei dem Trio handelt es sich nicht nur um hervorragende Musikerinnen – alle drei haben auch erfolgreich Medizin studiert.

Ein weiteres musikalisches Highlight ...

... voller Emotionen, Klangvielfalt und festlicher Atmosphäre erwartet uns am 13. und 14. Dezember bei der traditionellen festlichen Weihnachtsgala des Männerchors Lyra mit einer stimmungsvollen Mischung aus traditionellen Weihnachtsmelodien und beschwingten modernen Werken. Und wieder wirken hochkarätige Gäste mit: Die Sopranistin Christiane Linke verleiht dem Abend mit ihrer Stimme besonderen Glanz und leitet zudem den Frauenchor Harmonie aus Wetter, der das

musikalische Spektrum der Gala mit seinem warmen Klang bereichert. Am Klavier begleiten Sigrid Althoff und Witolf Werner die Aufführung. Die Gesamtleitung und Moderation übernimmt Stefan Lex.

Spektakuläre Ausblicke

Der Rathausturm ist nicht nur von außen hübsch anzusehen. Auch das Innere des traditionsreichen Gemäuers ist einen Besuch wert. Schwindelfreie MitbürgerInnen erhalten alle Jahre wieder die Gelegenheit, den Turm zu erklimmen und den spektakulären Ausblick über die weihnachtlich glänzende Innenstadt zu genießen: An den Adventssonntagen veranstaltet das Stadtmarketing die geführte Besichtigungstour ›Witten im Lichterglanz‹. Dazu werden wissenswerte Häppchen über das Rathaus und seine Entstehungsgeschichte serviert. Wichtiger Hinweis: Das Angebot ist nicht barrierefrei. Bei Glätte oder Nässe wird die Aussichtsplattform aus Sicherheitsgründen gesperrt. Anmeldung über www.stadtmarketing-witten.de.

Mesdames Musicales: ›Christmas Moments‹
12.12., 20 Uhr · Saalbau

Männerchor Lyra: Weihnachtsgala 2025
13.12., 16.30 + 14.12., 17 Uhr · Saalbau

›Witten im Lichterglanz‹
14. + 21.12., je 17 + 18.15 Uhr



© Foto: Stadtmarketing Witten

Sachse

GmbH & Co. KG

NEUBAU

UMBAU

ALTBAUSANIERUNG

INDUSTRIEBAU



*Frohe Weihnachten
und alles Gute für
das kommende
Jahr 2026!*



Hochbau

Friedrich-Ebert-Straße 107a
58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 6 22 19
Telefax 0 23 02 / 6 07 97

E-Mail: Sachse-Hochbau@t-online.de
Internet: www.Sachse-Hochbau.de

Michael Wurst bringt die Weihnachtszeit zum Klingen

Promi-Interview

Alle Jahre wieder: Mit viel Herzblut schreibt der Wittener Musiker Michael Wurst jedes Jahr eine liebevolle Geschichte, deren Lesung von ihm und seiner Band ›The Tweens‹ mit Hingabe musikalisch begleitet wird. Ein wunderbares Erlebnis für Groß und Klein: das musikalische Weihnachtsmärchen ›Der kleine Engel‹.

Michael Wurst ist aber nicht nur Autor und Sänger. Ursprünglich studierte er Jura. Allerdings wurde auch seine musikalische Leidenschaft ständig stärker, so nahm er 2003 spontan an der ersten ›Star Search‹-Folge bei SAT1 teil mit beeindruckendem Ergebnis: Er gewann den dritten Platz. Kurz drauf erscheint seine erste Solo-Single ›Are you ready‹ – ebenfalls ein grandioser Erfolg. Gemeinsam mit seinem Vater und Onkel trat er zudem immer häufiger in ihrer gemeinsamen Band ›The Tweens‹ auf – bis heute. Sein Studium musste daher irgendwann aus gutem Grund ›dran glauben‹, stattdessen stieg er auf die familiär geprägte Berufslaufbahn um – die Ausbildung zum Versicherungskaufmann – und arbeitete dann mit im Versicherungsbüro an der Breite Straße, das Vater und Onkel bereits über 40 Jahre betrieben. Mittlerweile hat er dort das ›Sagen‹ und ist der Betriebsleiter.

Das ›Sagen‹ hat Michael Wurst übrigens auch woanders: als Stadionsprecher beim VfL Bochum. Tja, Fußball ist eine weitere seiner sagenhaften Passionen. Von klein auf war er als Kicker aktiv – beim VfL und TuRa Rüdinghausen – und zudem war er schon einige Male auch als Trainer im Einsatz. Wow! Ein solch facettenreiches Leben macht doch neugierig! Aus diesem Grund stellten wir Michael Wurst so einige Fragen.

Promi-Interview Fragen

Name? Michael Wurst

Alter? Hab' ich vergessen

Schule / Studium / Beruf?

Abitur, Musiker, Moderator, Tausendsassa

Familienstand? verheiratet, zwei Kinder. Fehlt noch was? ☺

Was wollten Sie als Kind werden?

Fußballprofi, später Musiker – hat beides bedingt funktioniert: Als Drittliga-Spieler ist man fast ein Profi. Und als Musiker kennt man mich schon seit über 25 Jahren.



Wahrer Engel oder charmanter Bengel? Michael Wurst live bei seinem beliebten musikalischen Weihnachtsmärchen

© Foto: Michael Wurst

Welche Hobbys haben Sie, wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich bin viel in Sachen Fußball unterwegs. In meiner wenig freien Zeit entspanne ich gerne mit meiner Familie.

Was lesen Sie zurzeit?

Den kleinen Engel rauf und runter. Den Text korrigiert man ständig. Und dann stelle ich das Weihnachtsmärchen auch immer wieder um – damit es für alle Gäste ein schöner Abend wird.

Bei welcher Musik können Sie am besten entspannen?

Ich kann bei Musik gar nicht entspannen: Ich betrachte die Musik sofort aus unterschiedlichen Perspektiven. Ansonsten höre ich aber gerne Mainstream und gerne auch Gitarrenmucke.

Was essen Sie am liebsten?

Steak! Und alles, was meine Frau mir vorsetzt. Sie kann sehr gut kochen. Meine Freunde sind dabei allerdings der Meinung, dass ich im Schlaf sterben werde ... ☺

Termin Tipps

›Der kleine Engel‹

Musikalisches Weihnachtsmärchen

So. 14.12., 17 Uhr

St. Marien-Kirche Herne,
Bismarckstraße 72a

So. 21.12., 19 Uhr

Ev. Kirche Bochum-Werne,
Kreyenfeldtr. 32

VVK/Abendkasse 30 Euro

Karten unter: 0 23 02 / 2 02 29 39
und info@michaelwurst.de

Großes Weihnachtssingen beim VfL

Gemeinsames Singen mit Michael Wurst
in beeindruckender Kulisse

Di. 16.12., 17 Uhr

Vonovia-Ruhrstadion in Bochum
Karten für das stimmungsvolle Event
sind ab sofort erhältlich:
www.stadionweihnachtssingen.de

Weitere Infos zum Künstler, seinen Auftritten, Singles sowie zu seinem frisch erschienenen Buch ›Der kleine Engel‹ finden Sie unter www.michaelwurst.de

Das Ruhrgebiet ist?

Ein Lebensgefühl. Geradeaus und offen. Geerdet. Anspruchsvoll einfach.

Wem möchten Sie gern einmal Ihre Meinung sagen?

Die Wahrheit können Sie nicht schreiben ... Allerdings juckt es mir in den Fingern, abgehobenen Menschen zu sagen, was wirklich die Probleme der Menschen sind.

Wem möchten Sie gern einmal begegnen?

Dem lieben Gott – aber das hat noch Zeit.

Welche Charaktereigenschaften mögen Sie gar nicht?

Weiß gar nicht, wo ich da anfangen soll?!

Welche Charaktereigenschaften sind Ihnen wichtig?

Ehrlichkeit, Gradlinigkeit und Loyalität

Ihre Stärke? Einfach machen!**Ihr Schwachpunkt?**

Dafür reicht die Seitenanzahl dieser Ausgabe nicht aus.

Was treibt Sie an?

Ein kleines Männchen im Kopf: schneller, höher, weiter... Das bekomme ich einfach nicht ausgeschaltet.

Was macht Ihnen Angst?

Dass es meinen Kindern nicht gut gehen könnte. Ansonsten lass' ich das Leben einfach so laufen, wie es läuft.

Was macht Sie wütend?

Realitätsverlust, den wir in unserer Gesellschaft öfters erleben.

Was macht Sie glücklich?

Meine Familie, meine Kinder, meine Frau.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit.



© Foto: Betdraws auf Pixabay



»Der kleine Engel – die schönsten Geschichten. Band 1« ist gerade auch als Buch erschienen.

Der kleine Engel

Kleine Auszüge aus Michael Wursts Weihnachtsgeschichten

»Er wünscht sich ›Stille Nacht‹. Von euch allen.«

»Ihr seid ausbaufähig. Ich werde dem lieben Gott im nächsten Meeting sagen, er soll euch bezüglich der Weihnachtssongs nochmal ordentlich briefen und ihr könnt das dann fürs nächste Jahr finalisieren.« Rudy und Lisa lachten sich kaputt. »Es wird Zeit für mich«, sagte Rudy. »Aber ich habe für dich und deine Eltern noch eine kleine Überraschung.« Und Rudy machte sich sichtbar. Ein strahlender kleiner Engel, kaum größer als einen Meter, erhellte die Wohnung mit Wärme, Güte und zauberhaftem Licht. Anne und Tom fingen sofort vor Freude und Glück an zu weinen. »Ich wünsche mir, dass ihr alle hier dieses Gefühl in die Welt hinaustragt«, sagte Rudy, »wenn ihr Gutes tun könnt, zögert nicht. Tut es

einfach! Öffnet eure Herzen! Seid füreinander da und liebt. Denn darum geht es im Leben, Liebe.«

Der kleine Engel Rudy konnte schon aus der Entfernung den dicken Engel Bertram winken sehen. Bertram war Rudy für dieses Weihnachtsfest zugeteilt worden. Denn: Jeder erfahrene Engel bekam einen unerfahrenen Flügelmann zugeteilt. Einen Engel in der Ausbildung. Rudy selbst war vor Jahren schon angefangen und heute war er ein erfahrener, geduldiger Engel. Musste er auch sein, denn der dicke Bertram, mein Gott, der warf alles durcheinander. »Rudy, Rudy!«, rief Bertram ganz aufgeregt. »Beeil dich, wir müssen noch so viele Aufträge finalgoen.«

»Was müssen wir?«, fragte Rudy.

»Aufträge finalgoen!«, setzte Bertram energisch nach.

»Finalgon ist ein Gel, du Pfeife. Das hilft gegen entzündete Flügel!«, korrigierte Rudy. Die anderen Engel und der Weihnachtsmann lachten sich über den dicken Bertram kaputt. Selbst die Rentiere konnten das Wasser kaum halten. Den dicken Bertram störte das alles überhaupt nicht. »Finalisieren heißt das, sag doch einfach erledigen.«



© Foto: Birgit Zietlow

»Richtig!« Das Christkind wusste grundsätzlich alles, überließ aber den Engeln die Entscheidungen, was sie tun und wie sie es tun. »Kennst du den Paragraphen 114 des Engelsgesetzes?«, fragte das Christkind mit großen Augen. »Natürlich«, antwortete Rudy kleinlaut. »Dann ist es deine Entscheidung, was zu tun ist und wie«, sprach es, »Rudy, du bist ein toller Engel und das schon seit so langer Zeit. Du hast die Familie Berger immer beschützt und auf den richtigen Weg gebracht. Du gabst ihnen Liebe, Zuneigung, Schutz, Hilfe in der Not und auch bei Kleinigkeiten warst du immer an ihrer Seite und das seit Generationen. DU entscheidest ganz allein, was zu tun ist! Weiter geht's mit dem Weihnachtsstress, und ...«, das Christkind zwinkerte Rudy zu, »ich vertraue dir blind.« Rudy war überwältigt von der Liebe und dem großen Vertrauen, das das Christkind ihm entgegenbrachte.

So schmeckt Witten

Kulinarische Spezialitäten stammen oft aus fernen Ländern. Dabei wird auch hier bei uns gebraut, gebrannt, gemixt und eingekocht. Die GenussGalerie bietet ausgewählte Köstlichkeiten aus Witten an. »Das perfekte Geschenk für alle, die sich mit der Region verbunden fühlen«, sagt Inhaberin Angelika Bilow-Hafer.



der Wittener Kräutersenf eine gute Wahl. Freunde des hochprozentigen Genusses kommen beim Wittener Zwetschenbrand (30 % vol.) oder beim Wittener Kirschbrand (40 % vol.) auf ihre Kosten.

Ein besonderer Wiedererkennungswert: Die Flaschen und Schokoladentafeln sind mit stilvollen Illustrationen Wittener Gebäude verziert. »Wir freuen uns, unseren Kundinnen und Kunden damit etwas Einzigartiges bieten zu können«, strahlt Angelika Bilow-Hafer.

Wer schokoladige Grüße aus der Heimat versenden möchte, sollte sich die Witten-Schokolade mit innenliegender Postkarte nicht entgehen lassen. Der süße Leckerbissen ist in Vollmilch und Zartbitter erhältlich. Für Frühstücksfans eignet sich der Wittener Frühstücks Genuss, ein leckerer Fruchtaufstrich. Und für Grill-Enthusiasten ist

GenussGalerie
Bahnhofstr. 33 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 2 05 16 65
www.genussgalerie-hafer.de

Weihnachtsgrüße aus der Heimat

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre Lieben? Bei uns werden Sie garantiert fündig! Regionale Produkte aus dem Ruhrgebiet, ausgefallene Leckereien und Wohnaccessoires, ein besonderer Wein, Gin, Rum oder Whisky oder einen kreativen Präsentkorb für Ihre Geschäftspartner ...

Auf Wunsch bieten wir Ihnen einen **Liefer- und Versandservice**.

Fragen Sie uns –
Wir beraten
Sie gern!



Nutzen Sie auch unseren Online-Shop:
shop.genussgalerie-hafer.de

EDLE SCHOKOLADEN & TRÜFFEL
PASTA PESTO SUGO-FEINKOST
AUSGEWÄHLTE WEINE GRAPPE &
OBSTBRÄNDE SINGLE MALT WHISKY
EXKLUSIVE AUSWAHL AN LOSEN
DESTILLATIONEN ESSIG UND ÖL
P R Ä S E N T - I D E E N
GENUSSMOMENTE LEBENSFREUDE

Weihnachten de Luxe

Weihnachten ist das Fest der Familie, der Lichter und des gemütlichen Beisammenseins. Um diese Zeit perfekt genießen zu können, lohnt es sich unbedingt, dass Sie sich selbst beschenken: mit den weihnachtlichen Kochkursen der vhs.

Neben Schnippeln, Bruscheln und anschließendem Schmausen geht es vor allem auch darum, mit sehr guten Zutaten

Genussmomente zu schaffen und in einer stilvollen und gemütlichen, adventlichen Stimmung Gemeinsamkeit zu erleben. Am 13. und 14. Dezember erwarten Sie wieder unglaublich kreative Rezeptideen! Und wer weiß, vielleicht nehmen Sie ja die ein oder andere Idee mit nach Hause und beschenken damit Heiligabend Ihre Lieben. Tipp: Bitte Kochschürze und verschleißbare Dosen mitbringen.



Weihnachten de Luxe
Exklusive Rezepte mit Pfiff
und keinesfalls gewöhnlich!
13.12. + 14.12
Jeweils 10.30–15.45 Uhr
vhs Seminarzentrum

Anmeldung und genauere Infos unter
www.vhs-www.de

Musicalkurs in der Musical Passion Academy

Ein Weihnachtsgeschenk, das Kinderherzen höherschlagen lässt

Es gibt Geschenke, die packt man aus – und es gibt Geschenke, die ein Leben lang nachklingen. »Wer zu Weihnachten mehr schenken möchte als Dinge – nämlich Erlebnisse, Freundschaften und Selbstvertrauen – liegt mit einem Kurs in der Musical Passion Academy genau richtig«, weiß Nicole Hildebrandt.



Sie sangen live, mutig und voller Gefühl – ein Moment, der Eltern wie Kindern Gänsehaut schenkte. Die Show war für viele junge DarstellerInnen der erste ganz große Bühnenmoment ihres Lebens.



© Fotos: Jara Möller

Ein Traum wurde wahr

Vor zwei Jahren eröffnete die staatlich anerkannte Pädagogin in der Oberstraße ihre Musical-Schule für Kinder und Jugendliche. Ein Traum wurde wahr! Sie selbst hat nach dem Besuch einer Musical-Schule in Hamburg auch über viele Jahre hinweg auf der Bühne gestanden und in unterschiedlichen großen Produktionen wie dem Welterfolg ›Tanz der Vampire‹ ihre Leidenschaft zu Gesang und Tanz Schritt für Schritt und Ton für Ton gelebt. Diese Leidenschaft gibt sie in ihrer Musical Passion Academy an junge Menschen weiter.

Fantastische Erfahrungen fürs Leben

»Jedes Kind soll sich im Unterricht gesehen, gehört und getragen fühlen. In altersgerechten Gruppen lernen die Kinder, wie man Emotionen auf der Bühne lebendig werden lässt, im Team kreativ arbeitet und über sich hinauswächst«, erzählt sie. Das Besondere ist, dass Kids durch diese Lern- und Bühnenerlebnisse ungeheuer wachsen: Spaß, Freude, Bewegung, sich ausleben

können, Kreativität entfalten – aber zugleich sich einfügen in Choreographie und Regie. »Aus diesen lebendigen Erfahrungen nehmen Kinder fantastische Erkenntnisse mit, die sie in ihrem Selbstvertrauen stärken«, weiß Nicole Hildebrandt aus eigener Erfahrung und aufgrund der wunderbaren Erlebnisse in ihrer Musical Passion Academy.

Diese traumhaften Momente ...

... erlebten die jungen Musictalente selbst beim Musical INSELTRAUM, erfahren wir. »Im April 2025 verwandelten die Kids mit ihrer Performance das Blue Beach in Heven in eine strahlende Fantasiewelt. Das war einfach nur großartig«, berichtet Nicole Hildebrandt. Und im kommenden Jahr erwartet die engagierten TänzerInnen und SängerInnen ein weiterer fulminanter Auftritt, nämlich mit dem Musical ›Tanz in die Freiheit‹, in dem sich Prinzessinnen durch ein magisches Mandala aus der strengen Herrschaft ihres Vaters, dem Mahadscha, befreien.

Bevor es auf die Bühne geht, wird aber erstmal in der Musical-Schule eifrig und leidenschaftlich geprobt. Nicole Hildebrandt: »Der Schwerpunkt für die Musical-Vorbereitung liegt auf verschiedenen Tanzstilen wie Salsa, Tabla, Afro und Riverdance. Jeder Stil öffnet eine neue Tür – zu anderen Kulturen, neuen Bewegungsmustern und einem kraftvollen Körpergefühl.« Daher ihr Tipp: »Verschenke zu Weihnachten nicht einfach einen Kurs – verschenke eine Zeit voller Träume, strahlender Augen und stolzer Herzen.«



© Foto: Nicole Hildebrandt

Nicole Hildebrandt war nicht nur als Musicaldarstellerin aktiv, sondern inszenierte Musicals auch als Regisseurin in großen TV-Produktionen wie ›Wetten, dass ...?‹ und der Helene-Fischer-Show. Heute unterrichtet sie als Lehrbeauftragte Gesang und Pädagogik an einer Hochschule und verbindet ihre Expertise nun in ihrer eigenen Musicalschule.

Musical Passion Academy

Oberstr. 5 · 58452 Witten
Tel. 0151 / 253 709 36

Die Anmeldung für Kurse und weitere Informationen finden Sie auf der Website www.musical-passion-academy.com oder bei Instagram unter [musicalpassionacademy](https://www.instagram.com/musicalpassionacademy).

Kein Advent ohne Hexenhaus!

Ein wichtiges Stück Familiengeschichte

Wenn die Tage draußen kürzer werden ist es Zeit für liebgewonnene Traditionen. Zeit für Adventsmärkte, Zeit fürs Plätzchenbacken, Zeit für Chaos: Im Wohnzimmer herrscht an diesem Vormittag ein quirliches Durcheinander. Raschelnd werden Tüten geöffnet und der Inhalt auf einem großen Teller verteilt. Auf dem großen Tisch stehen Schälchen mit frisch geschlagenem Eischnee bereit. Es ist Zeit für ein Ritual, das seit zwei Jahrzehnten zur Vorweihnachtszeit gehört: das gemeinsame Hexenhaus-Basteln.



© Foto: Tanja Schneider



© Foto: Tanja Schneider



© Foto: Tanja Schneider

Was 2005 mit zwei kleinen Kindern begann, ist längst zu einem festen Familietermin geworden, der Jahr für Jahr eingefordert wird – und zwar von allen. Das Patenkind, inzwischen 25 Jahre alt, zählt ebenso zu den Stammgästen wie die jüngeren Nichten und Neffen. »Ohne unser Hexenhaus ist es kein richtiger Advent«, heißt es schon beim Eintreffen. »Schön, dass wir uns alle wiedersehen.«

Den Anfang macht Julian. Mit seinen elf Jahren ist er heute der Jüngste, doch er nimmt die Rolle routiniert ein. Gemeinsam mit Tom und dessen Freundin Nele

wartet er auf die übrigen ... Kinder? Kurz darauf stehen Isabella und ihre beste Freundin Stella in der Tür. Die Gruppe für heute ist komplett – ausnahmsweise. Denn sechs (!) Häuslebauer fehlen tatsächlich.

Damit die Hexenhaus-Runde ohne Verzögerung starten kann, sind die Lebkuchenwände bereits vorbereitet – zusammengeklebt mit einem honig-karamellisierten »Zuckermörtel«, der die Konstruktion zuverlässig zusammenhält. Denn erfahrungsgemäß muss das Hexenhaus einiges aushalten.

Dann geht es los: Bunte Gummibärchen, Lebkuchenherzen, Schokokränze, Zuckerstangen und Schokolinsen – eine breite Auswahl, die die Kinderaugen glänzen lässt – kann verarbeitet werden. »Der Zaun aus Reiswaffeln gehört jedes Jahr dazu«, sagt Julian, während er die ersten Stücke platziert. Isabella greift zielstrebig zu den Schokokränzen: »Ohne die bunten Dachziegel geht gar nichts.«

Nach und nach nimmt das Hexenhäuschen Gestalt an. Stella legt sorgfältig einen Weg aus Schokolinsen für die kleinen Zuckerfiguren. Denn fehlen dürfen

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Modernes Ambiente · Übernachten · tagen · feiern
Ideal auch für Familienfeiern!



GROSSES WEIHNACHTSBUFFET 2025
25. + 26. Dezember von 11:30 bis 14:30 Uhr
im Ardey Hotel



Tischreservierung erforderlich! Tel 02302/98488-0
Speisenangebot unter www.ardey-hotel.de



Ardeystraße 11-13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de



Tom mit Freundin Nele voll im Hexenhauseinsatz

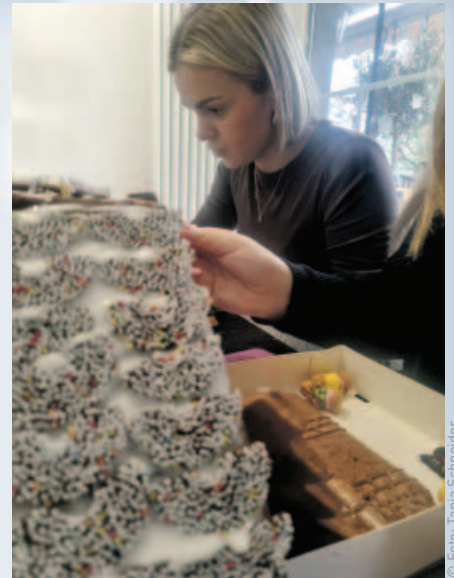
beim stilechten Hexenhäuschen selbstverständlich nicht die wichtigsten Personen: die Hexe, Hänsel und Gretel. Tom bastelt aus Mäusespeck einen Schornstein. Nele widmet sich mit ruhiger Hand ihrem Vorgarten aus Reiswaffeln. Und Julian verteilt – je nach Lust und Laune – nahezu jede verfügbare Süßigkeit irgendwo am Haus. Sein Vorgar-



© Foto: Tanja Schneider

ten wirkt am Ende eher wie ein üppiges Schlaraffenland.

Während alle vertieft in ihrer ›süßen‹ Architektur sind, wird genascht. Viel. »Heute dürft ihr ausnahmsweise den ganzen Vormittag naschen«, heißt es mit einem Augenzwinkern. Ein Freifahrtschein, der gerne eingelöst wird: Eins aufs Dach, ein in den Mund ...



© Foto: Tanja Schneider

Isabella beim Basteln

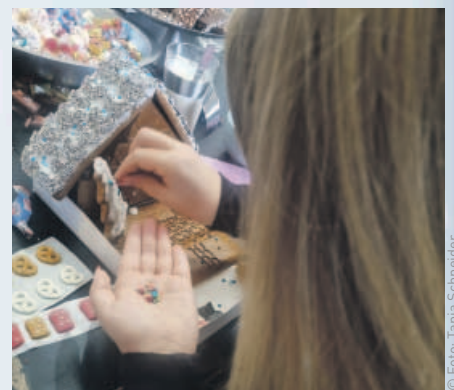
»Ich bin gleich fertig«, tönt es aus allen Ecken. Tatsächlich zeigt ein Blick auf das Häuschen, dass trotz aller Begeisterung hier und da noch Lücken bleiben – ideale Stellen für weitere Leckereien.

Am Ende steht ein Hexenhaus, das mehr ist als ein Bastelprojekt. Es ist ein Stück Familiengeschichte, die mit jedem Jahr weitergeschrieben wird – bunt, chaotisch, zuckersüß und voller Geschichten, die mit jedem Häuschen ein bisschen lebendiger wird.

Tanja Schneider



© Foto: Tanja Schneider



© Foto: Tanja Schneider

M MECKE KFZ-MEISTERBETRIEB
MOTORSERVICE GMBH

Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik • Getriebespülung
 Autolackiererei • Klima-Anlagen-Service

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
 und alles Gute für 2026!*

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV)

TRADITIONSKAUFHAUS GASSMANN

**Vor Ort stöbern, mit Freude shoppen,
 mit Liebe schenken ...**

**Geschenkideen, Schönes und Praktisches
 für Groß und Klein**

Entdecken Sie unsere Angebote auch auf
 unserer Homepage und Instagram!

GASSMANN

Witten, Bahnhofstr. 32a • www.kaufhaus-gassmann.de

Ein tolles Winterspaß-Bild!
Leider haben sich in der Kopie 7
Fehler eingeschlichen.
Findest du sie alle?

Original:



Kopie:



Labyrinth



Symbolrechnen

$$5 + 1 = \text{candy cane}$$

$$\text{nuts} - \text{candy cane} = 4$$

$$\text{gingerbread man} + \text{nuts} = 15$$

$$\text{gingerbread man} + \text{candy cane} = ?$$

Lösung: 11

Falsche Flocken?

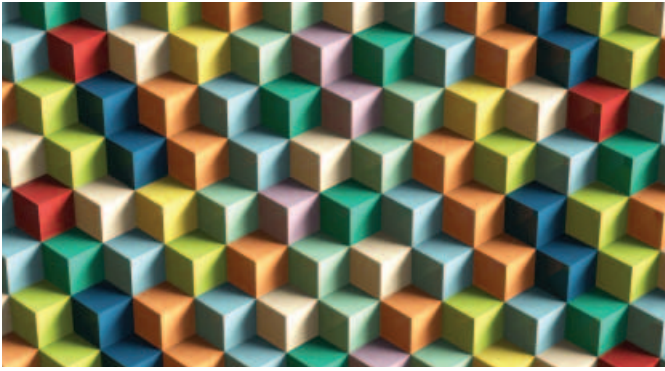
Schneeflocken gibt es in unzähligen
Formen, aber eines haben alle ge-
meinsam: Sie sind immer sechseckig.
Auf dieser Seite hat sich eine falsche
eingeschlichen – findest du sie?

Lösung: Flocke B ist achteckig

Lösung:



12



© Foto: Märkisches Museum Witten

Ein Schatz aus Farben

Am 20. Dezember lädt das Märkische Museum kleine NachwuchskünstlerInnen ab sechs Jahren und ihre Eltern zu einem besonders bunten Workshop ein: Inspiriert von den vibrierenden Punktfeldern des Malers Kuno Gonschior, werden Farbschatz-Kästchen im Karton gebaut. Mit starken Komplementärfarben, dichten Punktwolken und einem Hauch Licht verwandeln sich die kleinen Boxen in leuchtende Mini-Installationen zum Mitnehmen. Während der gesamten Veranstaltung ist eine Gebärdensprachdolmetscherin anwesend. Die Mitmach-Aktion ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Alle Teilnehmenden treffen sich um 14.30 Uhr im Foyer des Museums.

»Farbschatz im Karton«

20.12., 14.30 Uhr · Märkisches Museum Witten



© Foto: Benjamin Westhoff

Das Sams tobt über die Bühne

Am 8. Januar wird es im Saalbau ordentlich wild. Das Theaterstück »Das Sams – eine Woche voller Samstage« bringt Klein und Groß zum Lachen. Darum geht's: Herr Taschenbier hat nicht gewusst, was ein Sams ist. Doch als ihm an diesem Samstag eins begegnet, da erkennt er es sofort: Eine Nase wie ein Schweinerüssel, rote Stachelhaare, kleine, freche Augen und das ganze Gesicht voller blauer Flecken – das kann nur ein Sams sein! Und weil Herr Taschenbier der Einzige ist, der es erkennt, beschließt das Sams, dass er ab jetzt sein Papa sein soll. Das Sams weicht nicht mehr von seiner Seite, doch Herr Taschenbier ist ein sehr ängstlicher Zeitgenosse, vermeidet Streit so gut es geht und fürchtet sich vor schimpfenden Menschen – ein Sams ist also so ziemlich das Letzte, was er gebrauchen kann ...

Das Sams – Eine Woche voller Samstage

08.01., 15.30 Uhr · Saalbau



Der König der Diebe stürmt das Fest

Bis heute erzählt man sich die Legende von Robin Hood, dem König der Diebe. Es ist die Geschichte eines mutigen und freien Menschen: Robin von Locksley nimmt von den Reichen und gibt den Armen. Zusammen mit seiner Bande lebt er im Sherwood Forest und setzt sich für die Unterdrückten ein. Trotz der

Gefahr, die dies mit sich bringt, verlassen sie den Wald für einen Wettbewerb im Bogenschießen, wo sie nicht nur die bezaubernde Prinzessin Marian treffen, sondern auch Prinz Johan und seinen Gefährten, den bösen Sheriff von Nottingham. Mit vereinten Kräften, Tricks, Witz und Einfallsreichtum planen sie, das Fest zu stürmen und den Tyrannen zu stürzen ... Das Westfälische Landestheater erweckt das alte Abenteuer mit Musik zum Leben.

»Robin Hood«

15.01., 16 Uhr · Saalbau



© Foto: Figurentheater Richter

Kein Geburtstag ohne Pfannkuchentorte

Das Figurentheater Richter erzählt eine Geschichte aus dem Leben von Pettersson und Findus: Jedes Mal, wenn seine Katze Geburtstag hat, backt der alte Pettersson ihr eine Pfannkuchentorte. Und er muss oft backen – denn Findus hat nicht wie normale Tiere einmal, sondern gleich dreimal im Jahr Geburtstag. Weil das lustiger ist. Aber eines Tages, als Pettersson kein Mehl mehr in der Speisekammer findet und ins Dorf radeln will, um welches zu kaufen, geht alles schief ...

Wie Findus an diesem Tag doch noch an seine Geburtstags-torte kommt und zu Kaffee und Wiener Walzer auf dem Grammofon einlädt, das wird erst im Puppenspiel verraten. Die Vorstellung ist geeignet für Familien mit Kindern ab drei Jahren.

»Eine Geburtstagstorte für die Katze«

29.01., 16 Uhr · WERK°STADT

Ein letztes Glänzen

Juwelier Gerling verabschiedet sich nach über 125 Jahren

Das 120. Jubiläum wurde noch groß gefeiert. Damals entstand sogar ein besonderes Schmuckstück: ein Silberanhänger in Form des Helenenturms, der die Verbundenheit des Juweliers mit der Stadt Witten und ihrer Historie symbolisierte. Bald könnte das Traditionshaus selbst Geschichte sein.

»Schweren Herzens die Reißleine ziehen«

»Es ist immer schwierig, eine solche Entscheidung zu treffen«, sagt Inhaber Michael Eiloff. »Aber die Zeiten werden gerade nicht einfacher. Wir müssen schweren Herzens die Reißleine ziehen.« Komplett aufgegeben hat man bei Gerling zwar noch nicht. Jedoch wäre schon ein kleines Weihnachtswunder nötig, um den Betrieb auf den letzten Metern zu retten. »Natürlich sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger. Ob sich dieser aber finden lässt, steht in den Sternen.« Klar ist: Wenn das Geschäft nach über 125 Jahren seine Pforten schließt, verliert Witten damit auch ein Stück Vergangenheit.

Höhen und Tiefen

Die Wurzeln des Unternehmens reichen weit zurück: 1899 wagte Uhrmachermeister Heinrich Gerling den Schritt in die Selbstständigkeit. Zunächst befand sich das Stammhaus an der Breite Straße. Im Schaufenster wurden nicht nur Uhren ausgestellt, auch die erste elektrische Modelleisenbahn der Stadt drehte hier ihre Runden. Heinrich Gerling begeisterte sich zeitlebens für technische Neuerungen. 1951 zog das Geschäft an die Bahnhofstraße um. In den Achtzigern übernahm Wolf Spittler die Leitung, gefolgt von seinem Sohn Christian Spittler. Nach dem tragischen frühen Tod des Juniorchefs kehrte Wolf Spittler im Alter von 76 Jahren noch einmal an die Spitze zurück. Seit etwa zehn Jahren sind Michael und Maja Eiloff als Inhaber aus der Ferne verantwortlich, während »Urgestein« Susanne Menne den Betrieb vor Ort managt.

Von der Verlobung bis zur goldenen Hochzeit

So manche Wittener Familie hat der Juwelier über Generationen begleitet. Paare, die bei Gerling schon ihre Trauringe aussuchten, standen Jahrzehnte später plötzlich wieder im Laden, um ihren Enkelkindern eine Freude zu machen. Menschen, die hier ihr Verlobungsgeschenk kauften, traten nach Ewigkeiten erneut durch die Tür, um den Ehepartner zur goldenen Hochzeit zu überraschen.



© Foto: Alexander Schmidt

Einige ließen ihre geerbten Erinnerungsstücke modern aufpolieren. Andere beauftragten die hauseigene Goldschmiedin mit der Kreation eines persönlichen Unikats. Und wieder andere wurden zwischen den Colliers, Armbändern, Ohrringen, Anhängern und Uhren renommierter Marken fündig.

Rabatte von bis zu 50 Prozent

Aktuell täuscht der Glanz in den Schaufenstern noch über das bevorstehende Ende eines außergewöhnlichen Kapitels hinweg. Seit Anfang Oktober läuft der große Räumungsverkauf. Vielleicht die allerletzte Chance, um Schmuck und Uhren günstig zu erwerben. Teils locken Rabatte von bis zu fünfzig Prozent. Kein Wunder, dass sich die festlich beleuchteten

Vitrinen schnell leeren. »Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die all die Jahre immer zur Stelle waren und trotz Kündigung bis zum Schluss zu uns stehen«, so Michael und Maja Eiloff. Mit dem letzten verkauften Kleinod sollen die Lichter des Geschäfts erlöschen. Doch die vielen funkelnden Momente, die hier geschaffen wurden, werden noch lange nachklingen.

Juwelier Gerling by Eiloff
Bahnhofstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 21 82
www.juwelier-gerling.de

Geschenkideen zum Fest finden Sie bei uns - jetzt zugreifen & sparen

TOTALAUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe



Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

hier zugreifen
& SPAREN



Bahnhofstraße 15 in Witten



jetzt sogar bis zu

50%
reduziert



Vertraut, veredelt und ganz neu inspiriert

»Hair Body Skin Lübbert« startet nach Wasserschaden modernisiert und neu aufgestellt

Genau drei Monate lang herrschte Stillstand: ein massiver Wasserschaden zwang den Traditionssalon »Hair Body Skin Lübbert« in der Johannisstr. 8 zur vollständigen Schließung. Seit dem 17. November sprüht das Familienunternehmen wieder vor Leben – frisch saniert, neugestaltet und voller Energie für die Zukunft im Beauty- und Wellnessbereich. Die beiden Inhaberinnen Karolin Artmeyer und Ann Kathrin Burg nutzten die Krise als Chance für eine noch positivere Zukunft!

»Wir machen weiter – hier in Witten!«

Seit über 50 Jahren steht das Unternehmen für exklusive Friseurdienstleistungen, individuelle Kosmetikbehandlungen, Zweithaarlösungen, Problembehandlungen (z. B. Haarausfall, »Farbunfälle« oder Kopfhautveränderungen) und handwerkliche Perfektion. Was einst von Ursula Lübbert 1973 gegründet wurde, ist längst ein Bestandteil der Wittener Innenstadt und weit über die Stadtgrenzen hinaus für viele KundInnen ein echter Wohlfühlort. Im August erwischte Hair-Body-Skin Lübbert allerdings eine totale Katastrophe: »Ein Wasserschaden legte den Salon komplett lahm. Ein absolutes Dilemma für uns und unsere Kunden«, berichtet Karolin Artmeyer, die vor knapp zehn Jahren mit ihrer Schwester Ann Kathrin Burg die Leitung übernahm. »In kürzester Zeit war alles – Boden, Wände, Türen und Schränke – mit Wasser durchzogen.

Die Aussage der Gutachter: »Sie müssen den Laden bestimmt 3-4 Monate schließen«. Ein absoluter Alptraum! Plötzlich drehte sich alles um Versicherungsfragen, Zukunftsängste und enormen Zeitdruck. Schlaflose Nächte und es stellten sich uns hunderte Fragen: Wie lange dauert die Reparatur? Was passiert mit unseren KundInnen? Wie machen wir weiter? Finden wir auf die Schnelle Handwerker für die Umsetzung der Ideen?« Doch die Entscheidung fiel schnell: »Aufgeben kommt nicht in Frage. Wir machen weiter – hier in Witten!«, so die Schwestern höchst entschlossen.

Heimat & Handwerk: Herzenssache

Der Standort in der Ruhrstadt hat für beide eine große Bedeutung. »Die Heimat Witten liegt uns sehr am Herzen – wir sind eng verbunden und möchten durch eine neue Ausstrahlung auch für die Stadt eine Aufwertung erreichen«, erklärt Ann Kathrin Burg. »Ganz genau!«, bestätigt ihre Schwester. »Denn

Kreativ, innovativ, nachhaltig und vielseitig Macht mit!

Für den stetig steigenden Kundenkreis werden weitere Mitarbeitende gesucht. Ob ausgebildete FriseurInnen und KosmetikerInnen, Quer-EinsteigerInnen oder Azubis: »Hair Body Skin Lübbert« bietet fantastische berufliche Angebote und Ausbildungen mit tollen Weiterbildungsmöglichkeiten.

»Unser Handwerk wird nicht aussterben – und es ist nicht nur »Haarschneiden«! Unsere Tätigkeit ist einer der schönsten und facettenreichsten Berufe der Welt und schenkt unendlich viele Entfaltungsmöglichkeiten.«



Karolin Artmeyer (re.) und Ann Kathrin Burg freuen sich über ihren zukunftsorientierten Neustart.

das ist uns als Unternehmerinnen im Handwerk und auch als Bürgerinnen wichtig: sich vor Ort aktiv und bereichernd einzubringen, die Persönlichkeit des Handwerks sichtbar zu halten und dennoch mit der Zeit zu gehen und auch die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen. Wir sind so viel mehr als »nur« Friseur. Die Stimmung von Kunden auffangen, empathisch und kreativ reagieren, oft begleiten wir unsere KundInnen über viele Jahre.« Apropos Handwerk: Dank eines starken Netzwerks fanden die Unternehmerinnen schnell engagierte Handwerker, viele aus Witten und Herdecke. Die Sanierung selbst beschreibt das Duo als eine »bunt-verrückte« Baustelle. »Mit vielen verschiedenen Menschen aus diversen Herkunftsländern, die sich ebenso wie wir für dieses Projekt aus vollem Herzen ins Zeug gelegt haben«, berichten sie begeistert.



Der neue Head Spa bietet die sagenhafte Kombination aus Pflege, Entspannung und Wohlfühlmomenten.



Im Behandlungs- und Perückenraum mit integrierter Werkstatt können Anpassungen, Änderungen und Veredelungen von Zweithaar-Systemen höchst individuell und professionell durchgeführt werden.

Ein Ort mit Wohlfühlatmosphäre – Nachhaltig und modern

In nur 3 Monaten entstand neben den Trocknungs- und Reparaturarbeiten auch ein neues Konzept: »Hochwertige Materialien, eine warme Atmosphäre und moderne Designelemente sorgen für außergewöhnliche Beauty- und Wellnessmomente«, sagt Ann Kathrin Burg. »Der Salon präsentiert sich heute als eleganter Treffpunkt für Menschen, die Qualität, Handwerk und Entspannung schätzen.« Ein bedeutender Aspekt bei der Sanierung war – neben der Vergrößerung des Zweithaar-/Perückenbereichs – das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz, denn dafür bringt sich »Hair Body Skin Lübbert« schon seit einiger Zeit aktiv ein: So finden die geschnittenen Haarreste in der Verarbeitung zu Haarfiltern gegen Öl und sonstige Rückstände in den Meeren, Flüssen und Seen ihre gute Verwendung (Partner der Organisation »hair help the oceans«). »Unser Anliegen war es, den neuen Salon an Zukunft und Nachhaltigkeit optimal anzupassen. Hier konnten wir mit der Installation einer modernen Split-Klimaanlage mit Heizfunktion und durch die Verwendung nachhaltiger Materialien und Beleuchtung, optimierter Müllentsorgung und vielem mehr einen weiteren wichtigen Beitrag leisten«, freut sie sich.

Premiere: VIP Behandlungs- und Perückenraum mit integrierter Werkstatt

Die Modernisierung des Salons schenkt nicht nur eine neue Optik – sie bringt auch Innovationen, die weit über klassisches Friseurhandwerk hinausgehen. Entstanden ist ein ganz neuer separater Behandlungsraum, wo KundInnen ganz exklusiv und abseits des Salon-Trubels in einem eigenen atmosphärischen Raum bedient werden – sowohl im Zweithaar-Bereich als auch für »Silent«-Dienstleistungen. Eine weitere Besonderheit ist die kleine, hier integrierte »Werkstatt«, wo Anpassungen, Änderungen und Veredelungen von Zweithaar-Systemen durchgeführt werden und sogar die Möglichkeit besteht, Echthaar-Perücken/Haarteile farblich individuell mit höchster Handwerkskunst persönlich anzupassen oder neue Haare in ältere Haarersatz-Produkte einzuknüpfen, um die Tragedauer zu verlängern – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Dabei geht es im Übrigen nicht nur um den optimalen, natürlich wirkenden Komplett-Haarersatz, sondern auch um Hilfestellung bei lichter werdendem Haar, fehlendem Volumen oder Haarbruch – worunter so einige Menschen krankheits- oder altersbedingt leiden. »Un-



© Foto: Hair, Body & Skin – Lübbert

Einblicke in das wunderschön modernisierte und facettenreiche Studio

sichtbare Verbindungstechniken für Verdichtungen bis zum Scheitel, entlang der Haarkontur und im Ponybereich – das gab es in dieser Form bis jetzt noch nie!« freut sich Ann Kathrin Burg. »Hier arbeiten wir mit den neuartigen Techniken und Produkten des australisch stämmigen Unternehmens »Comblin« und erreichen so eine neue Dimension von Haarverdichtungen«, führt Karolin Artmeyer aus. »Zudem können wir aufgrund unserer präzisen Kopfhaut- und Haaranalysen Haarwurzeln stärken und so den Haarwuchs – auch direkt nach einer Chemotherapie – fördern.«

Sensible Begleitung in harten Zeiten

Die umfassende und sensible Betreuung von Menschen, die eine Chemotherapie durchlaufen oder abgeschlossen haben, liegt den beiden Unternehmerinnen und ihrem Team ganz besonders am Herzen. »Neben dem Haarersatz bieten wir spezielle onkologische Kosmetikbehandlungen an – ein wichtiger Baustein für das Wohlbefinden der Betroffenen. Da diese Zeit sehr belastend sein kann, werden unsere Kundinnen und Kunden mit viel Einfühlungsvermögen, fachlicher Sicherheit und professioneller Rundum-Versorgung vor, während und auch nach der Therapie von uns begleitet, denn auch die labilen nachwachsenden Haare benötigen fachliche Kompetenz. Wir stehen allen stets aufmerksam zur Seite.«

»Head Spa«: Wellnesserlebnis für Haar, Haut und Seele

Einzigartig in Witten: Mit dem neuem »Head Spa«-Bereich setzt der Salon ein weiteres Highlight. Tiefenwirksame Pflegeprodukte, sanfte Massagerituale



© Foto: Hair, Body & Skin – Lübbert

für Kopf, Nacken, Stirn und Augen in einer ruhigen und entspannten Umgebung ... So entsteht ein harmonisches Zusammenspiel für Körper und Geist. »Ob zur Regeneration gestresster Kopfhaut, als Pflegekur für das Haar oder einfach als kleine Auszeit – unser »Head Spa« bringt Körper, Geist und Sinne in Einklang«, sagt Ann Kathrin Burg. Verschiedene Pakete ermöglichen individuelle Wohlfühlmomente außerhalb der regulären Öffnungszeiten und werden schon jetzt begeistert angenommen. »Auch gemeinsam entspannen ist kein Problem – das erste Freundinnen-Event ist bereits gebucht«, verrät Karolin Artmeyer mit einem Lächeln. Weitere Termine werden auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht.

Träume werden wahr – und Witten gewinnt dazu

Mit den fulminanten Neuerungen zeigt das Traditionsunternehmen, wie moderne Dienstleistung, handwerkliche Expertise und ein tiefes Verständnis für Menschen zusammenwirken können. »Hair Body Skin Lübbert« ist nicht nur zurück, sondern stärker, vielfältiger und inspirierender. »Wir freuen uns sehr, die persönliche, herzliche Bindung zu unseren Kunden und Kundinnen weiter zu leben!«

Hair Body Skin Lübbert

Johannisstraße 8 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 91 34 97
www.hairbodyskin.de

Wertvolle Hilfe mit Hand und Herz

Ehrenamtler beim DRK helfen in Notlagen und schenken Menschen ein gesundes, glückliches Leben

Katastrophenschutz, Blutspende, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Kurse, Jugendrotkreuz, Kleiderkammer ... Es ist wirklich beeindruckend, in wie vielen Bereichen das Deutsche Rote Kreuz Menschen hilfreich zur Seite steht. »Glücklicherweise können wir auf die engagierte Mithilfe von Ehrenamtlern bauen – eine bedeutsame Basis für die so wichtigen Einsatzgebiete des DRK«, sagt Pressesprecher Jens Struppek. »Allerdings wäre es ungemein wichtig, dass sich mehr Menschen ehrenamtlich einsetzen, damit wir auch in Zukunft unsere Hilfestellungen leisten können.«

Ein ungemein wertvoller Bereich ...

... ist der Blutspendedienst, schließlich werden täglich in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt für Unfallopfer oder Menschen, bei denen eine größere Operation ansteht. »Egal wer wann wo und warum Blut braucht, es ist uns ein riesiges Anliegen, quer durch die Gesellschaft Menschen flächendeckend mit dem lebensnotwendigen Gut zu versorgen. Aus diesem Grund organisieren wir etwa 30 Blutspendetermine jedes Jahr und wir freuen uns über jeden Spender!«, erklärt Jens Struppek. »Worüber wir uns aber auch freuen, ist der Einsatz ehrenamtlicher MitarbeiterInnen, ohne die die so bedeutsamen Termine gar nicht stattfinden und durchgeführt werden könnten.«

»Es muss Spaß machen!«

Eine der enthusiastischen HelferInnen ist Lieselotte Richter, die sich seit Jahren mit Hand und Herz einbringt. »Mir bereitet die Arbeit beim Blutspendedienst so viel Freude« berichtet sie begeistert. »Dabei geht es übrigens nicht allein um Blut abnehmen. So gehört beispielsweise zu meinem Aufgabengebiet, die Spenderinnen und Spender beim anschließenden Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen zu versorgen und zu verwöhnen. Und ich bin so stolz, wenn es allen schmeckt. Und auch das ist bei unseren Einsatztagen ein wichtiger Bestandteil: Sich austauschen, sich verstehen, in Notfällen als Ersatz mit Hand und Herz einspringen. Tatsache ist: Es muss Spaß machen – und das macht es, unbedingt! Viele kommen auch oft nach ihrer Berufszeit. Aber glauben Sie mir, auch wenn es ein sehr aktiver Einsatz ist, laugt er nicht aus, sondern er bereichert und macht glücklich!«



(v.li): Jens Struppek, Lieselotte Richter und Sven Röder

Engagement mit Leidenschaft

»Auf jeden Fall!«, bestätigt Jens Struppek, der dieses positive Feedback immer wieder bei gemeinsamen Aktionen oder Treffen mit ehrenamtlichen KollegInnen erlebt. »Die Leute bleiben mit Leidenschaft bei ihrem Engagement, weil es ihnen Freude macht, dass sie



Auch zu Corona-Zeiten konnte auf die bedeutsamen Blutspendetermine gebaut werden.

anderen Menschen in teils sehr schwierigen Situationen zur Seite stehen können. Dies gibt allen für ihren Einsatz so viel zurück und bereichert ihr Leben kolossal.«

Außergewöhnliche Einblicke in ganz besondere Situationen

Auch Sven Röder erzählt glücksstrahlend von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. »Ich bin seit 1993 beim DRK dabei, angefangen habe ich im Jugendrotkreuz. Damals hat mich ein Schulfreund zu der Jugendgruppe mitgenommen, die mich von der ersten Sekunde an voll und ganz begeisterte«, erzählt er. Mittlerweile ist er im Katastrophenschutz tätig und setzt sich bei unterschiedlichsten Notfällen ein. »Hochwasser, Brände, Autounfälle auf der Autobahn ... Hier ist unsere Hilfe lebenswichtig, vor allem wenn reguläre Einsatz-

dienste wie Feuerwehr und Polizei aufgrund massiver Häufungen unterschiedlichster Katastrophen überfordert sind. Was ich so enorm schätze, sind die außergewöhnlichen Einblicke in ganz besondere Situationen. So hatten wir selbst während der Coronapandemie zwar sehr harte, aber auch richtig schöne Zeiten. Was wir alles entdeckt haben und in welchen katastrophalen Situationen wir uns hilfreich einbringen konnten, das ist Gold wert. Überhaupt ist unser Ehren-Job jedes Mal eine spannende Herausforderung, man macht nicht immer das Gleiche. Ich habe so viel kennengelernt – unvergleichlich!«

»Es fehlen sehr viele«

Bedauerlicherweise ist die Anzahl der Ehrenamtler rückläufig, erfahren wir. »Es werden leider immer weniger. Sie werden älter oder krank, andere können aufgrund familiärer Herausforderungen und sich verändernden Berufsbildern

© Foto: Stadtmagazin

© Foto: DRK Witten



© Foto: DRK Witten

In einer Fortbildung im Katastrophenschutz gibt Sven Röder sein Wissen weiter.

den Einsatz nicht mehr leisten«, erzählt Lieselotte Richter sichtlich betrübt. »Das ist bitter: Wir können in allen Bereichen helfende Hände und interessierte Menschen mit Lust auf ehrenamtliches Engagement gebrauchen! Ob beim Blutspendedienst oder beim Katastrophenschutz: Es wäre es so wichtig, dass Leute dazukommen. Beispielsweise werden auch Menschen mit ›großem‹ Führerschein dringend gebraucht in unterschiedlichen Bereichen.« »Ganz genau, wir suchen unbedingt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren«, betont Jens Struppek. »Dies ist übrigens nicht mit Kosten verbunden, alle für den Einsatz nötigen Qualifikationen ebenso wie erforderliche Kleidung und Versiche-

rung werden von uns finanziert. Auch Essen und Trinken bei längeren Einsätzen werden von uns gestellt. Dafür danken wir von ganzem Herzen auch unseren Fördermitgliedern, die uns mit ihren Jahresbeiträgen unterstützen.«

Wertvolle Erfahrungen

Es gibt auch weitere Möglichkeiten, die so wertvolle Arbeit des DRK zu fördern und sponsern, beispielsweise mit einer hilfreichen Spende. Und auch ein freiwilliges soziales Jahr schenkt den bedeutsamen Einsätzen enorme Hilfe – zudem erhalten junge Menschen durch ihren Einsatz ein fundamentales Geschenk zurück. »Ein freiwilliges soziales Jahr und der ehrenamtliche Einsatz in

den unterschiedlichsten Bereichen bereichern das Leben und schenken wertvolle Erfahrungen«, weiß Jens Struppek. Fazit: Jede Minute, jeder Tropfen Blut und jeder Cent zählt und macht auch die SpenderInnen selbst glücklich!

Geld, Blut, Zeit, Kleidung ...

Unterstützen Sie das DRK – jede Spende zählt!

Informationen zu den unterschiedlichen Spendenmöglichkeiten finden Sie unter www.drkwitten.de/spenden

Helden brauchen Helfer

Mehr als 400.000 Ehrenamtliche engagieren sich bereits neben Beruf, Studium oder Schule beim Deutschen Roten Kreuz. Es sind Menschen jeden Alters, jeder Hautfarbe und Religion und mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Sie helfen Menschen in Not.

Auch Sie können sich für den guten Zweck einbringen. Je nach Ihrer Zeit, Ihren Interessen und Möglichkeiten bietet das DRK unterschiedlichste Optionen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Servicestelle Ehrenamt.

Annenstr. 9 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 910 16 – 261
ehrenamt@drk-witten.de
www.drkwitten.de

SOVD
Sozialberatungszentrum

Wir lassen Sie nicht allein!

SoVD NRW e. V.
SBZ Witten

Pferdebachstr. 11
58455 Witten

Telefon: 02302 12858

Fax: 02302 82516

witten-ennepe-ruhr@sovd-nrw.de

www.sovd-witten.de

Sie erreichen uns telefonisch

Mo.–Do. 9–13 Uhr
und 14–16 Uhr

Fr. 9–13 Uhr

Beratungen finden nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt.

- ☑ Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Bürgergeld, Behinderung, Kranken- und Pflegeversicherung.
- ☑ Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- ☑ Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- ☑ Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- ☑ Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

Werden Sie Mitglied in der größten Sozialorganisation Wittens!

Diakonie
Ruhr



100
JAHRE | Quartier
Feierabendhäuser

Quartier der Feierabendhäuser

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen

📍 Pferdebachstr. 43, 58455 Witten

☎ 02302 589-5100

🌐 diakonie-ruhr.de/feierabendhaeuser

Einrichten mit **Ooh**-Effekt...



Ihr **W****Oohn**-Spezialist bei
allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN.de

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Das Zuhause des Wohnens

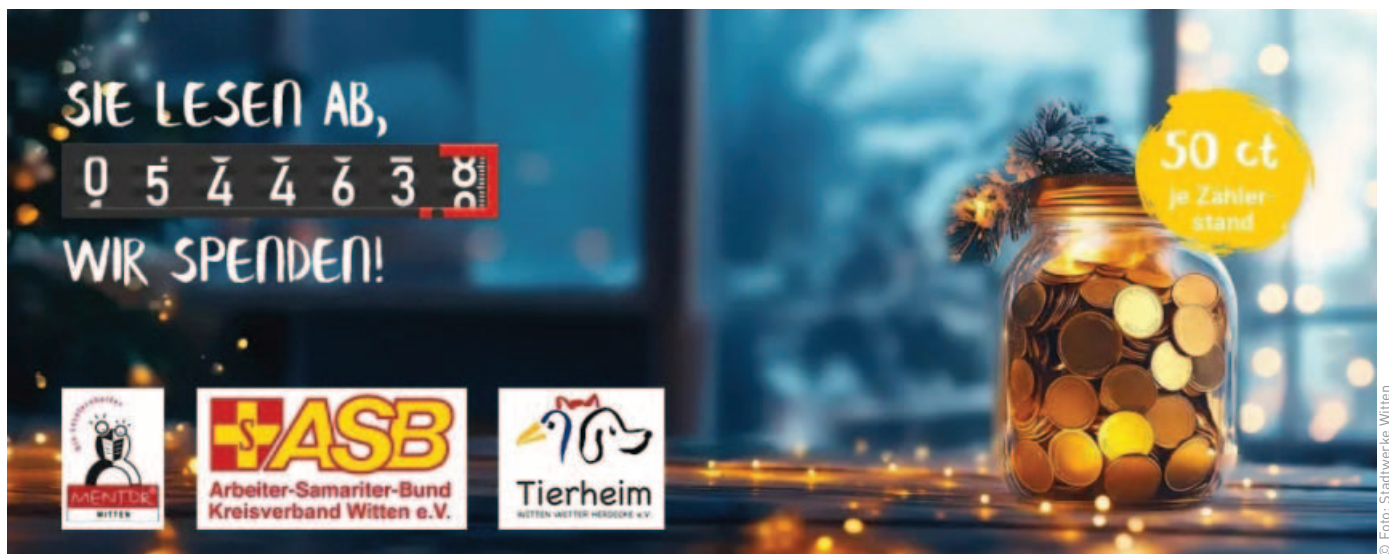
Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

Selbstablesen und Gutes tun

Stadtwerke Witten lassen wieder Geld regnen

Alle Jahre wieder müssen die rund 110.000 Energie- und Wasserzähler der Stadtwerke in Witten erfasst werden – eine Mammutaufgabe! Um Zeit und Ressourcen zu sparen, ruft der lokale Versorger die Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe auf: Unter dem Motto ›Selbstablesen und Gutes tun‹ spendet das Unternehmen für jeden online übermittelten Zählerstand 50 Cent an gemeinnützige Vereine. Diesmal können sich schwerkranke Menschen und ihre Familien, junge Leseratten und heimatlose Vierbeiner über einen kleinen Geldregen freuen.



© Foto: Stadtwerke Witten

Was tun, wenn's schellt

Falls es demnächst einmal bei Ihnen klingelt, wundern Sie sich nicht: Seit Mitte November sind die Stadtwerke in Witten unterwegs, um die Strom-, Erdgas-, Wasser- und Fernwärmezähler ihrer KundInnen abzulesen. Montags bis freitags zwischen 7.30 Uhr und 19.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr tingeln die Mitarbeitenden von Haus zu Haus. Wichtig: Alle AbleserInnen geben sich durch Mitarbeiterausweise bzw. von den Stadtwerken ausgestellte Sonderausweise zu erkennen. Sie sind weder berechtigt, Geldbeträge zu kassieren, noch Beratungsgespräche zu führen. Damit die Datenerfassung zügig durchgeführt werden kann, müssen die Zähler frei zugänglich sein.

Bequem per Online-Formular

Alternativ kann jeder noch bis zum 9. Januar 2026 den kontaktlosen Online-Service nutzen. Hier gilt: Je früher desto besser. Denn die Routen der professionellen AbleserInnen werden vorab geplant, und vielleicht stehen die Mitarbeitenden schon morgen vor Ihrer Tür. Bequemer ist es, den Zählerstand in das Online-Formular auf der Webseite einzutragen oder ihn einfach per Mail direkt an die Stadtwerke Witten senden.

Zum siebten Mal in Folge wird diese Form der Übermittlung von einer Benefizaktion begleitet: Pro Online-Eingabe erhöht sich der Spendenbetrag automatisch um 50 Cent. Am Ende geht die Gesamtsumme zu gleichen Teilen an den Wünschewagen des ASB KV Witten e. V., die Leselernhelfenden des MENTOR im LitWIT e. V. und das Tierheim Witten-Wetter-Herdecke e. V. Der Verlauf der Aktion kann auf der Seite der Stadtwerke tagesaktuell verfolgt werden.

Damit Wünsche wahr werden

Der ASB-Wünschewagen hilft, schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen. Er springt dort ein, wo Angehörige an ihre Grenzen stoßen: wenn der Fahrgast nur liegend transportiert werden kann, medizinische Betreuung benötigt oder die Familie sich den Ausflug allein nicht zutraut. Die Ehrenamtlichen des MENTOR-Vereins begleiten Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 16 Jahren beim gemeinsamen Lesen und wecken so die Freude an Büchern. Mit den Spenden soll die Anschaffung neuer Kinderbücher sowie eine Leseschiffahrt auf dem Kemnader Stausee finanziert werden. Im Tierheim Witten

finden heimatlose Vierbeiner ein sicheres Zuhause. Neben Abgabebietern und Fundtieren werden hier auch beschlagnahmte und sichergestellte Haustiere aufgenommen. Die Spendengelder fließen direkt in die tägliche Arbeit, sodass die kleinen und großen Fellnasen bestmöglich versorgt werden können.



© Foto: TheGoldTiger - Klagenfurt - stock.adobe.com

So wird Glück geschenkt: Die Stadtwerke unterstützen durch ihre Spendenaktion Kinder beim Lesenlernen, schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase und heimatlose Vierbeiner.

Zählerstand online übermitteln:
www.ablesung-witten.de
ablesung@stadtwerke-witten.de

Spendenaktion live verfolgen:
stadtwerke-witten.de/stromtarife/selbstablesen-und-gutes-tun

Richtig oder falsch?

Irrtümer beim Strom sparen · Verbraucherzentrale NRW klärt über Stromsparmymythen auf

Sparen bei den Stromkosten hat im Alltag vieler privater Haushalte eine hohe Bedeutung. Doch einige überlieferte Tipps und Verhaltensweisen entpuppen sich häufig als Irrtum oder haben gegenteilige Effekte. »Wichtig ist, sich zu informieren, seine Verhaltensweisen kritisch zu prüfen und Schritt für Schritt die eigenen Stromsparroutinen im Alltag zu finden und anzuwenden«, sagt Nadine Schröer von der Beratungsstelle Witten der Verbraucherzentrale NRW. Doch was sind gängige Irrtümer rund um Strom sparen im Haushalt?

Irrtum 1: Licht an- und ausschalten verbraucht mehr Strom als Licht brennen zu lassen

Stimmt nicht! Das gilt weder für moderne LED- noch für Halogenlampen. Leuchtmittel, die ausgeschaltet sind, verbrauchen immer weniger Energie als brennende. Wer beim Verlassen eines Raumes die Beleuchtung ausschaltet, spart Strom und damit bares Geld. Der Irrtum stammt noch aus der Zeit der als Energiesparlampen bekannten Kompaktleuchtstofflampen. Bei diesen erhöhte ein häufiges An- und Ausschalten den Stromverbrauch und verkürzte ebenso ihre Lebensdauer.

Irrtum 2: Ungenutzte Ladegeräte in der Steckdose verbrauchen keinen Strom

Nein! Der Energieverbrauch bei einem Smartphone- oder Tablet-ladekabel ohne aktiven Ladevorgang ist zwar kaum messbar. Allerdings verbrauchen alle im Stromnetz befindlichen elektrischen Geräte auch im Leerlauf Energie. Wer mehrere Ladegeräte im Haushalt nutzt, kann die Netzteile nach Gebrauch wieder aus der Steckdose ziehen oder dafür stromsparende, abschaltbare Steckdosenleisten einsetzen. Damit lassen sich alle Geräte in einem Schritt vom Stromnetz trennen.

Irrtum 3: Geräte im Standby-Modus kosten kein Geld

Entspricht nicht der Wahrheit! Standby-Geräte wie Fernseher, Musikanlage, Spielkonsole und andere Geräte im Haushalt laufen im Standby im Bereitschaftsmodus weiter. Eine abschaltbare Steckdosenleiste schafft Abhilfe. Beim Internet-Router, der nie ganz ruht, kann man in den Einstellungen in den Stromspar-Modus wechseln. Denn der jährliche Stromverbrauch eines Routers ist ähnlich hoch wie der eines Kühlschranks. So lässt sich der Stromverbrauch nachts, wenn der Router keine aktive Funktion hat, per Programmierung reduzieren.



© Foto: TINTIN - Ki gen. - stock.adobe.com

Irrtum 4: Backofen vorheizen ist immer notwendig

Fast nie! Meist steht dies als Zubereitungstipp auf vielen Back- und Kochrezepten und auf Verpackungen von Fertigprodukten. Bis auf wenige Rezeptausnahmen wie beispielsweise Blätterteig, bei dem es auf eine hohe Temperatur von Beginn an ankommt, gelingen die Produkte auch so bei gleichem Geschmack. Ein Nachteil beim Vorheizen: Man wartet oft zu lang, bis etwa Fertigprodukte in den Backofen gestellt werden und verbraucht unnötig Energie. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung des Gerätes. In der Regel finden sich dort Temperatur- und Zeitempfehlungen und Anregungen zum energiesparenden Backen.

... weil SERVICE für uns
an erster Stelle steht!

Haustechnik Rose GmbH & Co. KG
 Meisterbetrieb für Sanitär-
und Heizungstechnik
 Geschäftsführer: Manuel Rose

Knapmannstraße 14a · 58453 Witten
 Büro: 0 23 02 / 39 92 75
 Mobil: 01 78 / 71 34 335
 E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE

♥ **Heizung**

♥ **Sanitär**

♥ **Solar & regenerative Energien**

♥ **Öl- und Gasfeuerung**

♥ **Wartung & Instandsetzung**

Elektro
Herbrechter GmbH

Elektroinstallation
Sprech- & Videoanlagen
E-Mobilität
Rollladenantriebe

Elektroheizung
Satellitentechnik
Smart Home
E-Check

Windenstr. 9
 58455 Witten-Heven

Tel.: 02302 - 2 65 15
 Fax: 02302 - 2 16 38

info@elektro-herbrechter.de
 www.elektro-herbrechter.de

Irrtum 5: Eco-Programm bei Wasch- und Spülmaschinen läuft zu lange und spart keinen Strom

Stimmt nicht. Bei Waschmaschinen im Eco-Modus beruht die längere Waschdauer auf längerem Einweichen der Wäsche und häufigerem Hin- und Herschaukeln der Trommel. So wird eine höhere Aufheizenergie vermieden, weil die reinigende Bewegung der Trommel weniger Energie benötigt als das Aufheizen des kalten Wassers auf 60 Grad. Ähnliches gilt bei Spülmaschinen im Eco-Programm: Die häufigere und längere Bewegung der Sprüharme benötigt weniger Strom als das Aufheizen des Wassers im Normalbetrieb.

Irrtum 6: Tiefkühltruhe kühlt besser, je niedriger die Temperatur ist

Nein! Beim Tiefkühlen sind minus 20 Grad nicht besser als minus 18 Grad für die Haltbarkeit von tiefgekühlten Lebensmitteln. Das Wachstum von Mikroorganismen wird bei minus 18 Grad vollends gestoppt, eine niedrigere Temperatureinstellung verbraucht daher unnötig Strom. Wichtig ist, dass man Türen von Gefrierschränken nicht zu lange geöffnet hat und nach dem Füllen und Entnehmen von Lebensmitteln schnell wieder schließt. So bleibt die Kühltemperatur konstant und es sammelt sich weniger Eis an. Hat sich bereits Eis im Kühlschrank gebildet, hilft Abtauen beim Energiesparen.



© Foto: VZ NRW/adpic

Anstehende Termine bei der Verbraucherzentrale

Prüfung und Sanierung von Abwasserleitungen – was Hausbesitzer wissen müssen

Undicht, verstopft oder sanierungsbedürftig? Wer ein Haus besitzt, trägt Verantwortung für die privaten Abwasserleitungen auf dem Grundstück. Doch was bedeutet das konkret – rechtlich, technisch und finanziell? Dieses Seminar liefert Antworten.

Online-Seminar
Mi. 21. Januar, 17–18.30 Uhr

Schutz vor Starkregen – was Sie tun können
Heftige Gewitter, überlastete Kanalisation, vollgelaufene Keller: Starkregenereignisse nehmen zu – und mit ihnen das Risiko von Überschwemmungen und Rückstau. Doch es gibt Möglichkeiten, die eigene Immobilie wirksam zu schützen

Online-Seminar
Do. 29. Januar, 17–18.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter:
www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen

Weiterführende Infos
Strom sparen im Haushalt:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/10734

Für weitere Informationen
Beratungsstelle Witten · Verbraucherzentrale NRW e.V.
Bergerstr. 35 · 58452 Witten
Tel. 02 11 / 9 13 80-27 04 (die Düsseldorfer Vorwahl ist korrekt)
witten@verbraucherzentrale.nrw

C-CONNECT SYSTEMHÄUSER



Verbinden Sie hohe Wohnqualität und Energiesparen

- **Hausinstallationen**
- **Gewerbliche Elektroinstallationen**
- **SmartHome-Lösungen**
- **Netzwerktechnik**
 - moderne Infrastruktur für verlässliche Verbindungen
- **Photovoltaiklösungen**
 - von der Planung bis zur Inbetriebnahme
- **E-Mobilität**
 - inklusive Ladelösungen für Privat und Gewerbe
- **VDE-Prüfungen**
 - rechtssicher, dokumentiert und zuverlässig
- **Beleuchtungstechnik**
 - energieeffiziente Lichtkonzepte für innen und außen



C-CONNECT Ruhr GmbH & Co. KG
Bebelstraße 22 · 58453 Witten · Tel. 0 23 02 / 67 87
info@ruhr.c-connect.gmbh · www.c-connect.gmbh

#elektrotechnikweitergedacht

C-Connect Ruhr GmbH & Co. KG

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub

Herbederstr. 58 b, 58455 Witten

☎ 02302 - 2778449

www.isotec.de/witten



ISOTEC®
IMMER BESSER.

Wenn das Auto nach Winter riecht ...

... und was man dagegen tun kann

Sie steigen ins Auto, drehen die Heizung auf, schnuppern und schnüffeln: Ruch es hier gestern schon so? Ein Hauch von nassem Hund, vermischt mit einer Prise Schneematsch und feinsten Käsefuß-Noten. Kaum ein Ort entwickelt in der kalten Saison so eigenwillige Aromen wie der Innenraum eines herkömmlichen Pkw.



© Foto: MrsBrown / Pixabay

Ein Potpourri der Gerüche

Der Grund ist simpel: Sobald draußen Minusgrade herrschen, verwandelt sich das Fahrzeug in eine Mischung aus Waschküche und Fußballkabine. Mit den Schuhen werden Schmutz, Streusalz und Schneereste hereingetragen. Dazu ein klammer Wintermantel über Schichten aus verschwitzter Baumwolle, kombiniert mit feuchtwarmen Atemwolken – schon beginnt das große Potpourri der Gerüche. Die Heizung tut ihr Bestes, doch was sie vor allem produziert, ist stickige Luft, die den olfaktorischen Schneesturm erst so richtig entfacht. Aber keine Sorge: Man muss nicht gleich zum Profi, um das Problem zu entschärfen.

Nährboden für modrige Nuancen

Viele Ursachen lassen sich leicht erkennen und noch leichter beseitigen. Der wohl häufigste Übeltäter bei beharrlichen Düften ist die nasse Fußmatte. Denn nichts speichert Feuchtigkeit so zuverlässig wie ein Teppich voller Schneematsch. Bei kurzen Fahrten trocknet er kaum, und mit jedem Halt kühlt er weiter ab – der ideale Nährboden für modrige Nuancen. Tipp: Die Matte regelmäßig ausschütteln und zum Trocknen mit ins Haus nehmen oder auf eine Zeitung legen. Fußabtreter aus

Gummi sind besser zu reinigen und eine gute Investition bei wochenlangem Schmutzelwetter.

Katzenstreu statt Klamotten

Unter besonderen Umständen können auch Jacken, Schals, Wollmützen und Handschuhe zu einer heimlichen Feuchtigkeitsquelle mutieren. Zum Beispiel, wenn man sie achtlos auf die Rückbank wirft, wo sie auf unbestimmte Zeit vergessen werden. Bei Heizungswärme entwickeln die frostklammen Textilien ein Parfüm, das mehr an Ziegenstall als an saubere Kleidung erinnert. Im schlimmsten Fall entstehen Stockflecken, die sich nicht so einfach entfernen lassen. Klamotten sollte daher niemals im Wagen gelagert werden. Deponieren Sie stattdessen lieber einen Beutel Katzenstreu oder ein Schälchen Reis. Beides bindet Feuchtigkeit und strenge Gerüche.

Warnhinweis: beschlagene Scheiben

Eigentlich ist es logisch: Was sich als trüber Film auf den Fahrzeugfenstern niederschlägt, kriecht auch in die Nischen und Polster. Beschlagene Scheiben verursachen nicht nur Sichtprobleme, sie sind zudem ein Warnhinweis: Wird die Feuchte



© Foto: Vera - Kfz gen. - stock.adobe.com

Seit 1967
in Witten!



KFZ-TECHNIK-SITTART

Kfz-Reparatur

Ihr kompetenter Partner bei allen
Problemen rund ums Fahrzeug

- Inspektion · Ölwechsel
- Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen
- HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland (anerkannte Prüforganisation)
- AU G-Kat, Diesel und OBD Reparatur aller Fabrikate

Andreas Sittart

Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 0 23 02 / 30 313
info@kfz-technik-sittart.de
www.kfz-technik-sittart.de



Holger Peters

staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

02302 / 77312 • Jägerstraße 8 • 58453 Witten
info@kfzsachverstaendiger.ruhr



www.kfzsachverstaendiger.ruhr



Interessant: Ein Schälchen Reis bindet Feuchtigkeit und strenge Gerüche.

nicht zügig abgeleitet, zieht sie in jede Ritze. Unser Tipp: Klimaanlage einschalten – auch und gerade zur kalten Jahreszeit! Sie entzieht der Luft Feuchtigkeit, sorgt für Durchblick und wirkt Wunder gegen den Wintermuff. Ergänzend empfiehlt es sich, immer ein Mikrofasertuch bereitliegen zu haben.

Dem Übel auf der Spur

Sie haben alle Hinweise berücksichtigt, aber es müffelt immer noch? Jetzt ist detektivischer Spürsinn gefragt. Manchmal entpuppt sich ein verschmutzter Innenraumfilter als Wurzel allen Übels. Führt der Filterwechsel nicht zum gewünschten

Erfolg: Durchforsten Sie den Wagen vom Kofferraum bis zum Handschuhfach! Werfen Sie einen Blick in alle Ablagen und Halterungen! Vergessen Sie die Bereiche unter den Sitzen nicht! Womöglich gammelt irgendwo noch ein angeegenes Sandwich oder eine halb getrunkene Apfelschorle vor sich hin. In der Abgeschiedenheit entfalten selbst winzige organische Überreste ein intensives Bouquet. Nach dem Entsorgen kurz durchlüften! Ein dezentes Textilspray verspricht schnelle Soforthilfe. Wenn Sie am nächsten Morgen ins Auto steigen und statt Moder und Verwesung nur Meeresfrische erschnüffeln, wirkt selbst der graueste Wintertag ein bisschen freundlicher.

KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe

Cörmannstraße 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Startklar. Jederzeit.

ENROUTE



HOYA
FOR THE VISIONARIES

Schlechte Sicht sollte Sie nicht aufhalten.

Erleben Sie mehr Komfort und Sicherheit mit EnRoute, den Brillengläsern speziell fürs Autofahren.

STOCKUM
OPTIK

Pferdebachstr. 249
58454 Witten-Stockum
Tel.: 0 23 02 / 94 13 72
www.stockum-optik.de

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?

Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.

Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ **Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst**
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlage-Service
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN

Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65

Wer trägt im Erbfall die Beweislast für das Vorliegen von Testierunfähigkeit?

Ein Beitrag von RA R. Schauwienold, der Kanzlei für Erbrecht

Der nachfolgende Fall mag dokumentieren, wie schwer es in manchen Erbfällen ist, festzustellen, ob der Erblasser bei Errichtung des Testaments testierfähig oder testierunfähig war. Dies ist deshalb von ganz entscheidender Bedeutung, weil im Falle der Testierunfähigkeit das von dem Erblasser errichtete Testament nichtig ist.

Die Situation mag folgender Fall verdeutlichen: Kinderlose Eheleute hatten am 09.05.2000 einen notariellen Erbvertrag geschlossen, in dem sie sich gegenseitig zu Alleinerben des jeweils Erstversterbenden eingesetzt sowie weiterhin bestimmt haben, dass Erben des Längstlebenden ihre konkret benannten Neffen und Nichten werden sollten. Hinsichtlich der Einsetzung der Erben des Längstlebenden war dabei in dem Erbvertrag geregelt, dass diese ›Verfügungen in Abschnitt II einseitig getroffen und vom Längerlebenden beliebig geändert und aufgehoben werden‹ können.

Mit dem Tod seiner Ehefrau errichtete der Erblasser während eines Krankenhausaufenthaltes am 16.11.2018 ca. 1 Monat vor seinem Ableben ein notarielles Testament, mit dem er die früheren testamentarischen Erbeinsetzungen aufhob und zu seiner alleinigen und ausschließlichen Erbin die Beteiligte zu 1), eine von vielen Nichten (neben Neffen) berief. Des Weiteren setzte er in dem Testament zwei Vermächtnisse zugunsten seiner Schwester und seiner Schwägerin aus. Nach dem Tod des Erblassers sind der vorgenannte Erbvertrag und das nachträglich errichtete Einzeltestament des Erblassers durch das Nachlassgericht eröffnet worden.

Mit Schriftsatz vom 07.05.2019 ließ einer der beteiligten Neffen über seinen Verfahrensbevollmächtigten einen Erbscheinsantrag beim Nachlassgericht einreichen, mit dem er die Erteilung eines Erbscheins auf Grundlage des Erbvertrages vom 05.05.2000 beantragte, der die Beteiligten zu 1) – 11) als (Mit-)Erben zu je 1/12 und die Beteiligten zu 12) und 13) als (Mit-)Erben zu je 1/24 ausweisen sollte. Zur Begründung wurde ausgeführt, dass das Testament vom 16.11.2018 unwirksam sei, weil der Erblasser zu diesem Zeitpunkt nicht mehr testierfähig gewesen sei.

Die Beteiligte zu 1), die in dem nachfolgenden Testament von dem Erblasser zur

alleinigen Erbin bestimmt worden war, ist diesem Antrag entgegengetreten und hat dessen Zurückweisung beantragt. Sie trug ihrerseits vor, dass der Erblasser sehr wohl testierfähig gewesen sei und die Notarin sich auch hat ein Attest zur Frage der Testierfähigkeit hatte vorlegen lassen sowie bei der Beurkundung selbst keinerlei Zweifel an der Testierfähigkeit des Erblassers geäußert habe.

Das Nachlassgericht hat ein Gutachten einer Sachverständigen zur Frage der Testierfähigkeit/Testierunfähigkeit des Erblassers im Zeitpunkt der Errichtung des Testaments vom 16.11.2018 eingeholt, wobei ärztliche Behandlungsunterlagen von verschiedenen Ärzten und einer Klinik beigezogen worden waren. Nach dem hierauf erstellten schriftlichen Gutachten der vom Gericht bestellten Sachverständigen kam dieses zu dem Ergebnis, dass es die zur Begründung des Erbscheinsantrages vom 06.05.2019 erforderlichen Tatsachen als festgestellt erachte. Zur Begründung hat das Gericht ausgeführt, dass die Erbfolge sich allein nach dem Erbvertrag vom 09.05.2000 richte. Die im Testament des Erblassers vom 16.11.2018 verfügte Änderung sei nicht wirksam, da nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme zur Überzeugung des Gerichts feststehe, dass dieser zu diesem Zeitpunkt testierunfähig gewesen sei.

Das Gericht kam zu dem Ergebnis, dass die kompetente und erfahrene psychiatrische Sachverständige Dr. N. nach der persönlichen Anhörung aller Zeugen und der umfassenden Auswertung der medizinischen Grundlagen zu dem nachvollziehbaren und begründeten Ergebnis gekommen sei, dass bei dem Erblasser am 16.11.2018 eine Bewusstseinsstörung vorgelegen habe, die sich auf dessen Einsichts- und Willensfähigkeit ausgewirkt und infolgedessen eine Testierfähigkeit nicht mehr vorgelegen habe. Nach den von der Sachverständigen gesichteten Unterlagen sei bei dem Erblasser am 15.11.2018 in der Nacht zum 16.11.2018 ein Delir festgestellt worden.

Eine solche Delir-Diagnose könne sicher gestellt werden. Ein Mensch, der an einem akuten Delir leide, lebe in einer anderen Welt und könne reale Situationen nicht mehr hinreichend erfassen. Das logische Denken sei nicht mehr gegeben, weil der Patient sich zu sehr auf Einzelheiten konzentriere. Für Außenstehende sei ein solches Delir nicht auf einen Blick erkennbar. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und nach der Auswertung der Fachliteratur könne sie, die Sachverständige, ausschließen, dass der delirante Zustand des Erblassers, der am 15.11.2018 definitiv vorgelegen habe, sich innerhalb weniger Stunden oder Tage mit der Folge remittiert habe, dass am 16.11.2018, dem Tage der Errichtung



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der DeutscheAnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de

des Testaments, keine Hirnfunktionsstörung mehr gegeben gewesen sei. Eine Verbesserung sei vielmehr erst nach ca. 1 Woche bis zu 2 Monaten zu erwarten.

Diesen Feststellungen ist die zur Alleinerbin eingesetzte Nichte unter Vorlage eines von ihr zwischenzeitlich eingeholten privaten ›Gegengutachtens‹ entgegengetreten. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass der Erblasser mit überwiegender Wahrscheinlichkeit im Zeitpunkt der Errichtung des Testaments vom 16.11.2018 noch testierfähig gewesen sei. Das angerufene Oberlandesgericht hat sodann im Hinblick auf die substantiiert erhobenen Einwendungen gegen das Gutachten nochmals die mündliche Erläuterung durch die vom Nachlassgericht beauftragte Sachverständige Dr. N. angeordnet.

Zwar ist die Sachverständige bei ihrer nochmaligen mündlichen Anhörung durch das Oberlandesgericht im Ergebnis dabei geblieben, dass sie vom Vorliegen eines ›Delir‹ bei dem Erblasser am 15.11.2018 ausgehe, jedoch seien dem Senat die von ihr angeführten Anhaltspunkte, aus denen die Gutachterin diesen Schluss gezogen habe, nicht so zwingend, dass das Gericht diesem Beschluss folgen müsse. Zwar erscheine es durchaus möglich, die dokumentierten Eintragungen in den jeweiligen Patientenakten in diesem Sinne zu deuten. Das reiche jedoch nach Auffassung des Gerichts nicht aus, um die notwendige Überzeugung zu gewinnen, dass hier tatsächlich von Wahnvorstellungen des Erblassers als Ursache für den Vermerk der Gutachterin Dr. N. auszugehen sei. Dabei unterstellt das OLG, dass die Sachverständige Dr. N. eine sehr erfahrene Ärztin und Sachverständige sei, und zwar gerade auf dem Gebiet der Geriatrie.

Das Gericht führt hierzu alsdann aus:

»Jedoch ist die juristische Beurteilung, ob von Testierfähigkeit oder Testierunfähigkeit auszugehen ist, von dem Gericht zu treffen und dieses kann das Vorliegen von Testierunfähigkeit bei der Errichtung eines Testaments durch einen Erbvertrag nur dann feststellen, wenn das Gericht selbst – beraten von dem gerichtlich beauftragten Sachverständigen – zu einer entsprechenden Überzeugung gelangt. Nach der Konzeption des § 2229 BGB (Störung der Geistestätigkeit als Ausnahme) gilt nämlich jedermann, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, so lange als testierfähig, bis das Gegenteil zur vollen Überzeugung des Gerichts bewiesen ist, weshalb bei einer erwachsenen Person grundsätzlich davon auszugehen ist, dass diese geschäfts- und testierfähig ist. Das Fehlen der Geschäfts- bzw. Testierfähigkeit ist demgegenüber die Ausnahme. Kann nicht mit der hinreichenden Sicherheit geklärt werden, ob eine Person zu einem bestimmten Zeitpunkt geschäfts- bzw. testierunfähig war, so geht dies zu Lasten desjenigen, der sich in einem gerichtlichen Verfahren auf die Geschäfts- oder Testierfähigkeit beruft. Da der Schluss der Sachverständigen Dr. N. hinsichtlich des Vorliegens von Testierunfähigkeit bei dem Erblasser letztlich darauf beruht, dass sie vom Vorliegen eines ›Delir‹ bei dem Erblasser am 15.11.2018 ausgeht, dieser Schluss aber – auch nach den eigenen Darlegungen der Sachverständigen selbst – nicht zwingend erscheint, weil die Feststellungen, auf denen er beruht, die entsprechende Einschätzung nicht nur mit hinreichender Sicherheit tragen, ist das Gericht nicht nur dem ausreichenden Grad an Gewissheit davon überzeugt, dass der Erblasser bei der Errichtung des Testaments vom 16.11.2018 testierunfähig war.«

Da weitere Ansätze zur Aufklärung des Sachverhaltes nicht ersichtlich sind, ist das Testament des Erblassers vom 16.11.2018 wirksam, so dass der von dem Neffen aufgrund des Einzeltestaments des Erblassers vom 16.11.2018 gestellte Erbscheinsantrag zurückzuweisen war.

Wachstum begleiten wir

 **zeptrum**
DR. ADAMSEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

»Sie rufen, wir kommen!«

Echo-Pflegedienst begleitet Menschen von jung bis alt

Das Thema ambulante Pflege betrifft nur alte und bettlägerige Menschen? Weit gefehlt. Auch junge Leute können aufgrund einer schweren Krankheit, einer Behinderung oder einer psychischen Beeinträchtigung auf häusliche Unterstützung angewiesen sein. Der Echo-Pflegedienst in Witten betreut PatientInnen in unterschiedlichsten Lebensphasen.



Familiäre Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit: Geschäftsführer Joachim Jürgens (mi.) besucht sein Wittener Team.

Eine persönliche Geschichte

Geschäftsführer Joachim Jürgens weiß aus eigener Erfahrung, was Betroffene und ihre Familien umtreibt: Sein Sohn Jakob leidet am sogenannten Phelan-McDermid-Syndrom, einer seltenen genetischen Veränderung. Diese persönliche Geschichte schärft seinen Blick für die besonderen Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen. »Gerade jüngere Patienten nehmen oft noch aktiv am Leben teil: Sie besuchen eine Behindertenwerkstatt oder gehen vereinzelt sogar Jobs nach und wollen entsprechend ernst genommen werden.« Die Organisation dieses lebendigen Alltags gilt es dann auch bei der mobilen Versorgung zu berücksichtigen. »Da kann ich nicht um 9 Uhr vor der Tür stehen, wenn der Kunde schon um 8.30 Uhr vom Bus abgeholt wurde. Solche Punkte klären wir aber direkt beim Erstgespräch.«

Spezialthema: psychiatrische Pflege

Joachim Jürgens kennt die Branche seit über drei Jahrzehnten. 2018 übernahm er den Echo-Pflegedienst in Herthen, nach und nach kamen weitere Standorte hinzu. Heute gehören fünf

ambulante Dienste zum Unternehmen. Rund 120 Mitarbeitende kümmern sich um etwa 1.000 PatientInnen im gesamten Ruhrgebiet – passend zum Leitgedanken: »Sie rufen, wir kommen!« Seit dem 1. Februar 2024 verstärkt die Niederlassung in Witten den Verbund. Der hiesige Dienst besteht bereits seit 2010 und war zuvor besonders auf die Betreuung psychisch erkrankter Personen spezialisiert. Nach einer kurzen Übergangsphase soll dieses anspruchsvolle Angebot ab dem kommenden Jahr wieder starten. Dafür wurden zwei extra qualifizierte Fachkräfte eingestellt.

Besuche bringen Struktur in den Tag

In enger Abstimmung mit den Haus- und Fachärzten erfüllt das Team alle Aufgaben eines klassischen ambulanten Pflegedienstes: von der Grundpflege – Waschen, Anziehen, Hauswirtschaft – über die Behandlungspflege mit Tablettenvergabe, Insulininjektionen und Wundversorgung bis hin zur Portversorgung. Wobei einige KlientInnen deutlich jünger sind, als man erwarten würde – der jüngste Patient ist aktuell gerade einmal 28 Jahre alt. »Bei

Personen mit psychiatrischen Diagnosen wie Schizophrenie oder Depressionen geht es vor allem darum, durch regelmäßige, teils mehrfache Besuche Struktur in den Tag zu bringen und die Medikamenteneinnahme zu begleiten«, erklärt Joachim Jürgens. Was einfach klingt, kann lebenswichtig sein. »Bei einer beginnenden Demenz oder psychischen Erkrankungen genügt es nicht, die Pillen bloß auf den Tisch zu legen, weil die Patienten es nach 15 Minuten vielleicht schon wieder vergessen. Man muss sich die Zeit nehmen und dabeibleiben.«

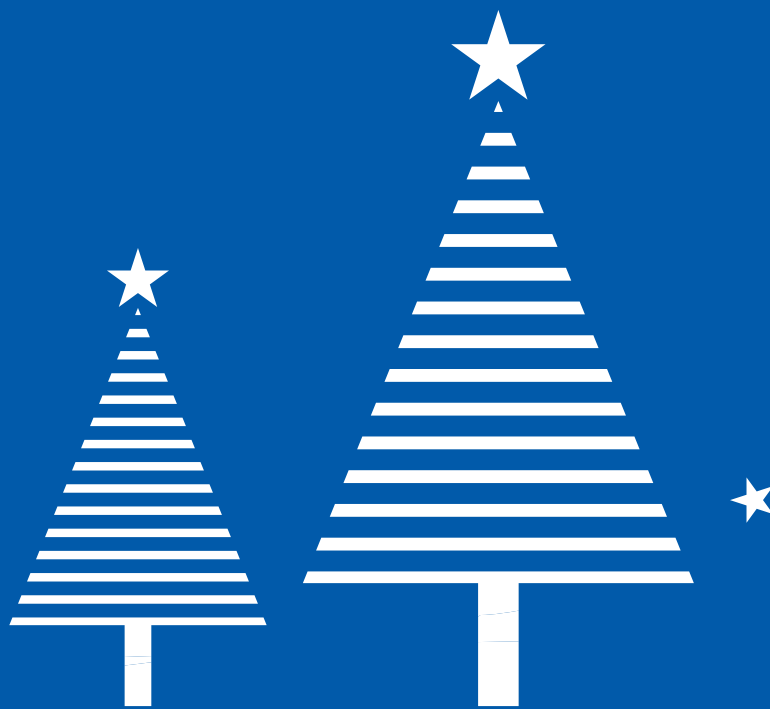
»Manchmal brauchen sie nur jemanden zum Reden«

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Beratung zur Versorgungssituation vor Ort, die oftmals lückenhaft ausfällt. Denn viele PatientInnen verfügen nicht über das nötige Wissen, um sich sinnvoll auszustatten. »Wir stellen sicher, dass vernünftige Hilfsmittel bereitstehen, wie etwa ein Patientenlift, um den Transfer vom Schlafzimmer ins Bad zu gewährleisten«, so Joachim Jürgens, der bei Problemen gern selbst zum Telefonhörer greift oder sogar persönlich vorbeischaut. »Wenn sich alleinlebende pflegebedürftige Menschen melden, liegt das nicht zwangsläufig an Unzufriedenheit. Manchmal brauchen sie nur jemanden zum Reden, der sie ernst nimmt und versteht, was sie im Alltag belastet.« Hier sind Erfahrung und Einfühlungsvermögen gefragt – ganz unabhängig davon, ob der Betreffende zwanzig oder neunzig Jahre alt ist.

Echo-Pflegedienst
Ambulanter Pflegedienst
 Crengeldanzstraße 81 · 58455 Witten
 Tel. 0 23 02 / 20 22 641
www.echo-pflegedienst.de

Das Örtliche

wünscht frohe Weihnachten!



Das Örtliche und wir
wünschen Ihnen
eine schöne Advents- und
Weihnachtszeit.



Ihr Verlag Das Örtliche



Boecker Stiftung

Tagespflege und Kurzzeitpflege im Herzen von Witten



Zu Gast sein in *Boeckers Tagespflege*

... sich geborgen fühlen

Unsere neu eröffnete Tagespflege bietet in gemütlicher und stilvoller Umgebung Betreuung und Pflege für eine bessere Lebensqualität.

- täglich von Montag-Freitag bieten wir tagsüber Beschäftigung und Förderung in geselliger Runde sowie Pflege
- reichhaltiges Frühstück, ausgewogenes Mittagessen aus unserer Quartiersküche, versch. Getränke, Kuchen und Kaffee am Nachmittag
- zentrale Lage im Herzen der Stadt Witten und unmittelbarer Nähe zu Bahnhof, Innenstadt und Fußgängerzone
- gerne ermöglichen wir Friseurbesuche, Fußpflege oder Termine beim Physiotherapeuten bei uns im Haus
- Wer die Tagespflege in Anspruch nehmen möchte, kann ein zusätzliches Budget in Anspruch nehmen, das das reguläre Pflegegeld nicht schmälert. Dafür stehen bis zu 1.995 EUR zusätzlich zur Verfügung

Kontakt: Tel. 0 23 02 / 207-291

www.boecker-stiftung.de/boeckers-tagespflege/



Zu Gast sein in *Boeckers Kurzzeitpflege*

... wo Fürsorge mehr als nur ein Wort ist

Unsere Kurzzeitpflege in der Pflegeeinrichtung „Leben im Alter“ bietet zeitlich begrenzte Unterstützung für langfristige Unabhängigkeit zu Hause.

- soviel Selbständigkeit wie möglich und soviel Pflege wie nötig
- geschmackvoll und großzügig möblierte Einzelzimmer mit barrierefreiem Duschbad mit WC und Pflegebett
- gemeinsam genutzter und gemütlich eingerichteter Aufenthaltsbereich und Speisezimmer mit Wohnküche
- Pflege geschieht professionell und in weitreichender Zusammenarbeit – für bestmögliche und umfassende Versorgung
- individuelle Betreuung durch unser medizinisch geschultes Fachpersonal – rund um die Uhr, im Tag- und Nachtdienst
- Die Aufnahme ist jederzeit und kurzfristig möglich

Gut empfangen, herzlich Willkommen!

Weil es immer gut ist, zu wissen, was einen erwartet, sollten Sie sich vorher genau über die Voraussetzungen und Möglichkeiten unserer Angebote informieren.

Nach vorheriger Terminvereinbarung stehen wir Ihnen zu einem ausführlichen Beratungsgespräch zur Verfügung und beantworten gerne alle Ihre Fragen!



So senken Sie Ihr Sturzrisiko im Alter

Tipps von Dr. Maria Marques aus der Klinik für Geriatrie im EvK Witten

Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit oder Schwäche – und plötzlich liegt man am Boden: Jeder zweite Mensch über 80 Jahre stürzt mindestens einmal jährlich. Die Konsequenzen reichen von Knochenbrüchen bis hin zu Pflegebedürftigkeit oder gar Tod. Umso wichtiger ist es, das Sturzrisiko zu minimieren. Wie das gelingt, erklärt Dr. Maria Marques, Leitende Oberärztin der Klinik für Geriatrie im Evangelischen Krankenhaus Witten. Das EvK Witten ist Teil des EVA Ruhr (Evangelischer Verbund Augusta Ruhr), zu dem unter anderem sieben Krankenhausstandorte in Witten, Bochum, Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Hattingen und Herne gehören.

Stolperfallen beseitigen: Der erste Schritt zur Sturzprävention beginnt in den eigenen vier Wänden. »Die meisten Stürze passieren zu Hause«, weiß Dr. Marques. Ihre Empfehlung: »Nehmen Sie sich Zeit für einen kritischen Rundgang durch Ihre Wohnung. Entfernen Sie überflüssige Läufer, befestigen Sie Kabel mit Klebeband am Boden und installieren Sie Bewegungsmelder oder Nachtlichter. Im Badezimmer können Haltegriffe und rutschfeste Matten lebensrettend sein.«

Medikamente überprüfen: »Ältere Menschen leiden häufig unter mehreren Vorerkrankungen und nehmen oft fünf und mehr verschiedene Medikamente ein. Das kann zu ungewünschten Neben- oder Wechselwirkungen führen«, sagt Dr. Maria Marques und rät zu einer regelmäßigen Überprüfung des Medikamentsplans. Manchmal lässt sich die Anzahl der Medikamente reduzieren – das senkt nicht nur das Sturzrisiko, sondern verbessert auch die Lebensqualität.



Dr. Maria Marques

zent reduzieren«, betont Dr. Marques. Zudem beugt sie chronischen Leiden wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Osteoporose vor. Empfehlenswert sind pro Woche rund 150 Minuten Ausdauertraining, zum Beispiel durch Spaziergänge. Zusätzlich helfen zwei Tage Krafttraining und drei Tage Gleichgewichtstraining. »Das Wichtigste ist: Fangen Sie an!«, ermutigt Dr. Marques. »Auch kleine Schritte verbessern die Situation. Es ist nie zu spät, mit Sturzprävention zu beginnen.«

Ernährung als Fundament: Ein besonderes Augenmerk sollte zudem auf der Ernährung liegen. »Zu wenig Essen oder eine einseitige Ernährung können zu Muskelabbau, Kraftlosigkeit und einem geschwächten Immunsystem führen«, erklärt die Expertin. Ihr Tipp: auf eine gute Mischung aus Proteinen, Kohlenhydraten und Fetten achten. Insbesondere eiweißreiche Speisen wie Milchprodukte, Fisch, Fleisch und Hülsenfrüchte sollten regelmäßig auf dem Speiseplan stehen. Sehr wichtig ist außerdem Vitamin D. »Es fördert die Knochengesundheit, die Muskelkraft und das Gleichgewicht«, erläutert Dr. Marques. Studien zeigen, dass eine gute Vitamin-D-Versorgung das Sturzrisiko um bis zu 20 Prozent senken kann.

Trinken nicht vergessen: Ältere Menschen sollten überdies darauf achten, genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen – täglich 1,3 bis 1,5 Liter; bei Hitze oder körperlicher Aktivität entsprechend mehr. Wer zu wenig trinkt, ist geschwächt. »Jeder fünfte Patient über 75 Jahre, der mit Sturzverletzungen zu uns kommt, leidet unter Dehydration«, weiß Dr. Maria Marques aus dem Stationsalltag im EvK Witten. Das Problem: Im Alter lässt das Durstgefühl nach. Ihr Tipp: »Stellen Sie sich morgens eine Karaffe mit der Tagesmenge bereit – so behalten Sie den Überblick.«

Bewegung ist das A und O: Bewegung ist entscheidend für den Erhalt der Mobilität. Sie verhilft zu mehr Kraft und Ausdauer, stärkt die Muskulatur und sorgt für ein besseres Gleichgewicht. »Regelmäßige Bewegung kann das Sturzrisiko um bis zu 40 Pro-



Kontakt und Beratung
EvK Witten · Klinik für Geriatrie
Pferdebachstr. 27 · 58455 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 75-24 10



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27 | 58455 Witten

02302.175-0



www.ev-k-witten.de

Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

100 Jahre Feierabendhäuser

»Dieser Ort ist Teil der Geschichte Wittens«

Mit einem Empfang und zahlreichen Gästen aus der Diakonie-Ruhr-Familie und der Wittener Stadtgesellschaft hat das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser sein 100-jähriges Bestehen begangen. 1925 als Altersruhesitz für die Diakonissen errichtet, sind die Feierabendhäuser heute ein modernes Quartier mit vernetzten Strukturen und einem differenzierten Angebot unterschiedlicher Versorgungsformen im Bereich Leben und Wohnen im Alter.



Hi. v. li. n. re.: Reinhard Quellmann (ehemaliger Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege), Dirk Schulze-Steinen (ehemaliger Einrichtungsleiter der Feierabendhäuser), Jens Fritsch (Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege) und Andreas Vincke (Einrichtungsleiter der Feierabendhäuser) mit Heide Buschinski (ehemalige Einrichtungsleiterin der Feierabendhäuser)

Vom Diakonissenheim zum modernen Quartier

»Wir feiern nicht nur ein Gelände, sondern 100 Jahre gelebte Nächstenliebe«, sagte Frauke Gorontzi, Oberin des Diakoniewerks Ruhr Witten, in ihrem geistlichen Impuls. Bürgermeister Dirk Leistner betonte in seinem Grußwort: »Dieser Ort ist Teil der Geschichte Wittens.« Das erste Feierabendhaus »Abendfrieden« wurde am 16. September 1925 eröffnet. Im Krieg zerstörten Fliegerbomben das Domizil, welches danach in vergrößerter Form wieder aufgebaut wurde. 1958 entstand ein zweites Feierabendhaus. Während anfangs ausschließlich Diakonissen hier ihren Ruhestand verlebten, zogen ab den 1980er Jahren auch ältere Menschen aus Witten und Umgebung ein. Seit dem Ende der 1990er-Jahre wurde das Quartier im Zuge baulicher Maßnahmen immer weiter vergrößert. Heute stehen insgesamt 111 Plätze in der stationären Pflege, 24 Kurzzeit- und 12 Tagespflegeplätze sowie mehr als 100 seniorengerechte Wohnungen für das ServiceWohnen zur Verfügung.

»Ort für Austausch und Begegnung«

Einrichtungsleiter Andreas Vincke ließ die wechselvolle Geschichte der Einrichtung in einem Jubiläumsvortrag mit vielen Fotos lebendig werden. »Wir setzen die Tradition der Diakonissen fort«, betonte er. »Mit den Schwerpunkten Ausbildung und Kultur sind die Feierabendhäuser Teil des gesellschaftlichen Lebens, ein Ort für Austausch und Begegnung.« Ein einzigartiges Netzwerk besteht mit den übrigen Einrichtungen auf dem Gelände am Schwesternpark. Mit dem Ev. Krankenhaus Witten tauschen sich die Feierabendhäuser im Bereich der Altersmedizin aus und arbeiten beim Aufnahme- und Entlassmanagement eng zusammen. Der Ambulante Hospizdienst hilft bei der Betreuung schwer kranker und ster-



Ausstellung »100 Jahre Feierabendhäuser in 100 Fotos«

bender Bewohnerinnen und Bewohner. In Sachen Ausbildung wird eng mit den benachbarten Pflegeschulen kooperiert.

Gebündelte Kompetenzen

Der »Wittener Campus« übernimmt damit eine Vorreiterrolle im Evangelischen Verbund Augusta Ruhr. Der Zusammenschluss aus Diakonie Ruhr, Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel, Ev. Stiftung Augusta und Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid ist einer der größten evangelischen Kompetenzverbünde in Deutschland und mit über 10.000 Mitarbeitenden einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region. Er bietet die Gelegenheit, Leistungsangebote in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwirtschaft sinnvoll miteinander zu verzahnen und für die Menschen in der Region zu erweitern.

»Witten als Blaupause«

»Was wir im Verbund erreichen möchten, läuft in Witten als Blaupause seit vielen Jahren«, erklärte Jens Fritsch, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege. »Hier ist immer etwas Neues entstanden.« Zu den vielen Kooperationspartnerinnen und -partnern, die mit den Feierabendhäusern wissenschaftliche Projekte umgesetzt haben, gehört auch Prof. Christel Bienstein, langjährige Leiterin des Instituts für Pflegewissenschaften der Universität Witten/Herdecke. »Der Pflegeberuf hat eine große Zukunft«, sagte sie in ihrem Festvortrag. Die Feierabendhäuser werden diese Zukunft auch künftig innovativ mitgestalten.

Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser
Pferdebachstr. 43 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 5 89-51 00
www.diakonie-ruhr.de

Hörtechnik 2.0

Mit der Welt verbunden

Die Hörgeräteakustik entwickelt sich rasant. Moderne Hörsysteme lassen sich bequem mit digitalen Endgeräten koppeln und tragen darüber hinaus zur geistigen Fitness bei. So entsteht ein ganz neues Lebensgefühl – egal ob zu Hause auf dem Sofa, unterwegs auf Reisen oder zu Besuch bei den Kindern während der Feiertage.

Fernsehen per Bluetooth

Marcel Jakobs, Inhaber von Hörtechnik Jakobs in der Wittenen Innenstadt, ist selbst Hörgeräteträger und hat die neue Technik persönlich schätzen gelernt: »Jeder Betroffene kennt die Situation, dass sich die Partnerin oder der Partner über die hohe Lautstärke beim Fernsehen oder Telefonieren beschwert. Dank aktueller Hörsysteme gehört dies der Vergangenheit an. Moderne Apparate verbinden sich per Bluetooth mit dem Fernseher, Smartphone oder Tablet und sorgen für einen klaren Ton, ohne den Raum zu beschallen.«

Training für die grauen Zellen

Doch die Hilfsmittel können noch mehr: Sie unterstützen die geistige Fitness, indem sie die grauen Zellen aktivieren. »Jüngste Erkenntnisse zeigen: Das Tragen von Hörgeräten hat einen positiven Einfluss auf die kognitive Verarbeitung«, erklärt Marcel Jakobs. »Das Gehirn bleibt aktiv und trainiert – es ›verlernt‹ das Hören nicht.« Wer dagegen zu lange unversorgt lebt, riskiert, dass sich das Hörvermögen und die damit verbundene Hirnleistung schleichend zurückbilden. »Ein gutes Gehör ist also wichtig, um die mentale Leistungsfähigkeit zu erhalten.«

Mittendrin

Gerade in größeren Gruppen – etwa bei Weihnachtsfeiern – ermöglicht die innovative Technik, nicht nur dabei zu sitzen, sondern mittendrin zu sein. Gespräche in lebhaften Runden werden leichter verstanden, Stimmen deutlicher wahrgenommen. »Der Klang wirkt natürlicher«, weiß Marcel Jakobs aus eigener Erfahrung. »So machen Begegnungen mit Familie und Freunden wieder mehr Spaß.«

Weihnachtsgrüße

Auch in diesem Advent pflegt Hörtechnik Jakobs eine liebevoll gewonnene Tradition: Ein echter Weihnachtsbaum schmückt das Geschäft und empfängt die Kundschaft mit festlicher Atmosphäre. »Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei allen bedanken, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben«, so der Chef. »Und natürlich freuen wir uns schon auf jene, die wir im kommenden Jahr kennenlernen dürfen. Unser eingespieltes kleines Team – inklusive Dackeldame Maja – steht für Handwerk mit Herz. Es ist uns wichtig, dass dieses Handwerk erhalten bleibt und Menschen mit Hörminderung weiterhin individuell, ehrlich und fachkundig begleitet werden.«



Marcel Jakobs

© Foto: Hörtechnik Jakobs



Familien- und Krankenpflege e.V.
Herdecke - Witten - Wetter



MAHLZEITEN DIENST

... mehr als nur ein Lieferservice :)

frisch,
vielfältig
& gesund



Einfach mal probieren?

Wir beraten Sie gerne unter
Tel.: 02302 940 4010

Natürlich können Sie
auch direkt online bestellen:
<https://www.familien-krankenpflege.com/>

Tradition & Passion:

Unsere herzlichen Mitarbeiter kümmern sich gerne um Ihre Liebstes - mit unserem Mahlzeitendienst - und dies nun schon seit 50 Jahren!

365 TAGE
wärmer Mahlzeiten

Familien- und Krankenpflege e.V. Herdecke - Witten - Wetter
Tel. 02302 940 4010 E-Mail: ear@familien-krankenpflege.com

Hörtechnik Jakobs

Bahnhofstraße 57 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de

Ein Päckchen Wellness

Weihnachten im Sanitätshaus

Beim Wort Sanitätshaus denken viele zuerst an medizinische Hilfsmittel. Dabei versteckt sich zwischen Kompressionsstümpfen und Gehhilfen so manche Überraschung, an der auch gesunde Menschen ihre Freude haben. Wer ein Päckchen Wellness zu Weihnachten verschenken möchte, wird hier sicher fündig.

Flauschig und samtweich

»Unsere Kuschelwäsche passt perfekt in den Winter«, schwärmen Dagmar Richter und Sibylle Meier, Beraterinnen im Sanitätshaus Richter in der Wittener Innenstadt. Neben Leibwärmern und Socken aus Angora- und Schurwolle empfehlen sie spezielle Diabetikersocken aus Halbplüsch – genauso flauschig, aber ohne störende Nähte und Gummielemente. Ebenfalls verlockend: Nachtwäsche von Ringella, die mit samtweichen Naturfasern und winterlichem Design zum Träumen einlädt.

Noch gemütlicher ...

... wird es mit dem mitternachtsblauen Massagekissen von Sansu Well. »Beim Anlehnen schaltet sich die batteriebetriebene Massagefunktion durch den Druck automatisch ein«, erklärt Dagmar Richter. »Die sanfte Vibration lockert die Muskeln, löst Verspannungen und fördert die Durchblutung.« Einige ihrer Kundinnen haben das kleine Kissen mit dem hübschen Cordbezug bereits im Wartebereich ausgetestet. »Die wollten gar nicht wieder aufstehen, weil es ihnen so gut tat!«



© Foto: Stadtmagazin

Die Beraterinnen Dagmar Richter, Sibylle Meier und Nina Meier (v. li.) empfehlen Kuscheliges für die Winterzeit.

Den Rücken beschenken

Wer sich oder seine Liebsten mit einer Fußreflexzonenmassage verwöhnen will, findet ebenfalls das passende Utensil: Ein Massagefußroller aus Holz verspricht wohltuende Momente nach einem langen Tag auf den Beinen. Einfach die Füße aufstellen und entspannen! Für gesundes Sitzen eignen sich Ballkissen von Sitty Air. Ob zu Hause, unterwegs oder im Büro: »Man muss sein Gewicht ausbalancieren. Das Becken richtet sich wie von selbst auf.« Darüber freut sich auch der Rücken!

**Jetzt
IST ZEIT FÜR
SCHÖNE MOMENTE**

Dank LumboTrain® Rückenbandage

Kommen Sie vorbei!

Beethovenstraße 5
58452 Witten

SANITÄTSHAUS Richter
Gesell. & Co. KG

Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0
Helfen ist unser Handwerk

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

Sanitätshaus Richter

Beethovenstraße 5 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 58 09 50
www.sanitaetshausrichter.de



**Gesellschafterin
für Senioren und
hilfsbedürftige
Menschen**

M. Bonk

ProSenior
Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

Unsere Hilfeleistungen:

- ❖ Betreuung in der gewohnten Umgebung
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung
- ❖ Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- ❖ Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- ❖ Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- ❖ anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung:

- ❖ Spazieren gehen, Vorlesen
- ❖ Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk · Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de

Winterspeck ade!

Pfunde bekämpfen, bevor sie entstehen

Der Winter ist da – und mit ihm die Zeit, in der man lieber auf dem Sofa lümmelt, als im Fitnessstudio zu schwitzen. Gute Vorsätze lassen sich auch noch im Januar umsetzen. Aber stimmt das wirklich oder betuppen wir uns selbst? Feststeht: Wer die Pfunde bekämpft, bevor sie entstehen, hat es auf Dauer leichter.

Längst kein Geheimtipp mehr

Bei Terra Sports rückt man dem Winterspeck mit einer besonders effizienten Methode zu Leibe: Die Elektro-Muskel-Stimulation (EMS) wurde früher vor allem in der Sportmedizin genutzt. Heute ist sie längst kein Geheimtipp mehr. Im Grunde handelt es sich um ein begleitetes Krafttraining, mit einem Clou: Elektrische Impulse aktivieren gezielt die Tiefenmuskulatur, und zwar deutlich intensiver als jede Hanteleinheit. Zwanzig Minuten pro Woche reichen, um den Körper zu kräftigen und Fettverbrennung anzukurbeln. »Wie schnell die Veränderung sichtbar wird, hängt natürlich von den persönlichen Zielen und der Ausgangslage ab«, erklärt Alexa Halt, Leiterin der Filiale in der Wittener Innenstadt. »Damit Kilos purzeln, muss ich parallel meine Ernährung umstellen. Hierzu beraten wir gerne.«

Spürbare Erfolge

Nicht nur Menschen auf dem Weg zur Wunschfigur schätzen die positiven Effekte des EMS-Trainings. Erfolge zeigen sich auch bei Beschwerden des Bewegungsapparates – etwa bei Wirbelsäulenschleiß, Bandscheibenvorfällen oder Arthrose. Da keine Gewichte zum Einsatz kommen, werden die Gelenke geschont. Das Ergebnis: spürbare Fortschritte ohne Überlastung.

Am Ball bleiben! Es lohnt sich!

Das Immunsystem freut sich ebenfalls über die gesteigerte Fitness. »Das merken wir hier im Team: Man ist seltener krank«, erzählt Alexa Halt. Und weil feste Termine Verbindlichkeit schaffen, fällt es leichter, am Ball zu bleiben, selbst wenn Regen und Dunkelheit die Motivation drücken. So hat der innere Schweinehund keine Chance!



© Foto: terra sports Witten

Filialeleiterin Alexa Halt (re.) und Chiara Martins Ferreira (stv. Filialleitung)

terra sports GmbH

Heilenstraße 3 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

**terra
sports**
YOUR PERSONAL TRAINING

**Mit nur 20 Minuten
pro Woche mehr
Kraft, mehr Fitness,
mehr Leistung!**



- Personal EMS Training
- Individuell gestaltetes Workout
- Maximal effektives Trainingserlebnis
- Muskelaufbau und -stimulation
- Gewichtsreduktion und Bindegewebestraffung

terra sports Witten · EMS Training
Heilenstraße 3
58452 Witten

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
Sa.: 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln



Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach
www.centrovital-annan.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118

Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Stefanie Westermann

Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

Tel. 0 23 02 / 67 21



**Gemeinschaftspraxis Gynäkologie
Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka**

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

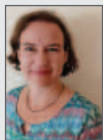
Tel. 0 23 02 / 69 09 72



**ZFF® – Zentrum für Fußgesundheits
Ortho Sanivital Teske**

optimale Einlagen für Alltag und Sport,
orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie,
Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de



Praxisgemeinschaft

Praxis für Ergotherapie · Sabine Czaja

Ergotherapeutin · Tel. 0 23 02 / 1 71 11 25

Praxis für Psychotherapie · Andrea Junker

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 96



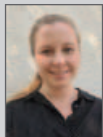
Praxis für Psychotherapie · Milena Rockhoff

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ärztliche Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie

Tel. 0 23 02 / 9 11 33 93

**Praxis für Psychologische Beratung ·
Monika Schneiders**

Psychologische Beratung · Achtsamkeitstraining ·
Malreisen · Tel. 01 63 / 9 28 79 28



HNO bochum . witten

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft

Dres. Tillmann / Madani / Rosenberger

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Terminvereinbarung erbeten.

Tel. 0 23 02 / 8 89 85 60 · www.hno-bochum-witten.de



Milan-Apotheke

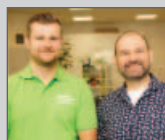
Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annen

Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.

Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77

www.milan-apotheke-annan.de



**Mobiles Pflegeteam
Witten-Annen**

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflegeteam.de



**Wortlaut · Praxis für Sprachtherapie
Andrea Bresser**

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Sophia Weber

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Tel. 0 23 02 / 9 73 53 66 · www.wortlaut.net



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30



Physiotherapie Brinkmann

Team staatl. anerkannter PhysiotherapeutInnen

KG, MT, CMD, KG ZNS (Bobath/PNF), KG-Gerät und MLD

Tel. 0 23 02 / 96 37 08

Centrovital 2



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Physiotherapie über den Dächern von Witten

»Wir haben hier oben die schönsten Sonnenaufgänge«

Ein Gymnastikball, Turnmatten, Hantelscheiben. Durch hohe Fenster fällt helles Licht in den Behandlungsraum im fünften Stock des Centrovital in Witten-Annen. Der Ausblick über die Dächer ist atemberaubend.

»Wir haben hier oben die schönsten Sonnenaufgänge«, lächelt Praxisinhaberin Kerstin Brinkmann. Schon bei der Eröffnung des Centrovital im Jahr 2008 war sie mit dabei – damals noch als Angestellte. Als sich ihre langjährige Chefin Heike Möller-Gehrke im September 2024 in den Ruhestand verabschiedete, nahm sie das Ruder in die Hand. »Es wäre zu schade gewesen, den Standort aufzugeben. Also habe ich mit 52 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.«



© Foto: Physiotherapie Brinkmann

Das Team blieb komplett an Bord, es wurden sogar zwei weitere Mitarbeitende eingestellt. So wird das gesamte physiotherapeutische Spektrum abgedeckt – mit Ausnahme der Kindertherapie. Die Aufgaben reichen von der Rückenschule über die Versorgung von Menschen mit MS oder Parkinson bis hin zur CMD-Therapie, also der Behand-

lung von Kieferdysfunktionen, die häufig infolge von Migräne oder nächtlichem Zähneknirschen auftreten. In jüngster Zeit wurde außerdem die Krankengymnastik am Gerät ausgebaut.

Bemerkenswert ist nicht nur die schöne Aussicht bei der Behandlung. Auch der

persönliche Ansatz hebt sich positiv ab: Jeder Patient wird von einer festen Fachkraft betreut – in vielen Praxen keine Selbstverständlichkeit. »Das schätzen die Menschen, die zu uns kommen, und es ist auch für uns wichtig«, erklärt Kerstin Brinkmann. »Was braucht der Betreffende? Kräftigung oder eher Dehnung? Darauf kann man besser eingehen, wenn man jemanden über mehrere Einheiten begleitet und die Veränderungen sieht.« Sie betont: »Wir arbeiten immer an der Selbstständigkeit. Selbst wer für eine Massage kommt, geht nicht ohne Tipps nach Hause, wie er Verspannungen künftig vermeiden kann.«

Physiotherapie Brinkmann

Annenstraße 151 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 96 37 08

Mit Schwung ins neue Jahr

Aktiv sein, mehr für unsere Gesundheit tun ... Wie oft starten wir mit guten Vorsätzen ins neue Jahr und stellen später fest, dass es mal wieder nicht geklappt hat? Leider zu häufig. Hier kann das ein oder andere innovative Experiment Inspiration und Schwung schenken wie die Teilnahme an den inspirativen Gesundheitskursen der vhs.

Der Winter-Workshop »Line Dance« ist ein munteres Gruppentanz-Event, bei dem die Teilnehmenden in einer Linie tanzen. Die leicht zu erlernenden Choreographien bestehen aus verschiedenen Schrittfolgen und wurden passend zu den jeweiligen Liedern kreiert. Getanzt werden kann auch ohne das Markenzeichen der Szene: Cowboy-Boots und -Hüte.

Bei der Jumping Fitness Winterparty begrüßen wir das neue Jahr mit schwungvollen Sprüngen auf dem Minitrampolin und trainieren dabei Kraft und Ausdauer. Die Übungen stärken das Herz-Kreislauf-System, verbessern den Gleichgewichtssinn und die Koordination. Ganz ne-



© Foto: Frameworld - KI Gen. - stock.adobe.com

benbei wird der gesamte Bewegungsapparat geschult und die Tiefenmuskulatur gekräftigt. Bitte zu diesem Workshop Stoppersocken, ein großes Handtuch und ausreichend zu Trinken mitbringen.

Tipp: Es gibt noch einige andere Workshops, die die vhs zwischen ihren Semestern anbietet: Zumba-Winterparty, Drums Alive-Winterworkshop ...

Weitere Infos finden Sie unter:
www.vhs-ww.de/winterprogramm

Line Dance Winter-Workshop

06.01., 18 Uhr + 29.01., 19 Uhr

Jumping Fitness Winterparty

22.01., 19 Uhr



Schon gewusst ...

... wie man abgelaufenen Hustensaft richtig entsorgt?

Tipp der Verbraucherzentrale NRW

Husten, Schnupfen, Heiserkeit ... Arzneimittel helfen, Krankheiten zu lindern oder zu heilen. Doch wohin mit dem Hustensaft aus dem letzten Jahr oder den Resten aus dem Penicillin-Fläschchen? Hier passieren leider vielen von uns so einige Ausrutscher, die gravierende Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Natur haben.

Feststeht: Die Behältnisse einfach in Toilette oder Spüle auszu-leeren hat gravierende Folgen, auch schon bei kleinen Mengen. Denn Kläranlagen können viele Wirkstoffe nicht vollständig herausfiltern. So gelangen die Medikamentenrückstände über das Abwasser in Flüsse, Seen oder ins Grundwasser. Das belastet Wasserorganismen und gefährdet langfristig die Trinkwasserqualität.



Toilette als Tabletten-Abfalleimer?
Ein No-Go!

© Foto: TikePictus - Kl gen. - stock.adobe.com

»Abgelaufene Arzneimittel sollten niemals in der Toilette oder im Waschbecken entsorgt werden«, erklärt Referentin Manuela Lierow von der Abwasserbera-

tung der Verbraucherzentrale NRW. »Tabletten, Pillen, Salben, Tropfen sowie die Reste von flüssigen Wirkstoffen wie Hustensaft oder Antibiotika gehören unbedingt in die Restmülltonne.«

Die abgelaufenen oder nicht mehr benötigten Medikamente sollte man gut verschließen und verpacken, beispielsweise in einer Tüte. Es empfiehlt sich grundsätzlich, Arzneiverpackungen gut zu verschließen, damit Kinder keinen Zugriff haben. Vor Ort bieten auch so einige Apotheken eine sichere Rücknahme an.

Tipp: Die Nachfrage lohnt sich!



© Foto: Volha - Kl gen. - stock.adobe.com

Arzneimittel sollten im Sinne einer gesunden Natur unbedingt gesiebt entsorgt werden.

Wissenswertes zur richtigen Entsorgung finden Sie unter www.abwasser-beratung.nrw

**Arztrufzentrale
des Notfalldienstes**
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33

**ADLER
APOTHEKE**
Dr. Werner - Apotheken in Annen

seit 1871 in Annen

Stockumer Straße 21
58453 Witten-Annen
www.adler-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 6 04 69

**MILAN
APOTHEKE**
Dr. Werner - Apotheken in Annen

seit 2007 im Centrovital

Annenstr. 151
58453 Witten
www.milan-apotheke-annan.de

Telefon:
0 23 02 / 2 77 61 77

**Apotheke
Hainberg**

Steinhügel 4 · Witten-Heven
Tel. 0 23 02 / 5 79 11
hainberg-apo@t-online.de

Ihre Apotheke in Heven Rötger Althoff

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr
Sa 8.30–13.00 Uhr

**Königs
Apotheke**

**Mo. - Fr. 8:00 - 19:00 Uhr
Sa. 8:30 - 13:30 Uhr**

Christian Schmidt
Meesmannstraße 40 · 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 7 36 63 · www.koenigsapo.de

**WESTFALEN
APOTHEKE**

Apotheker Heiko Gottsch
Hörder Straße 352 · 58454 Witten
Telefon (0 23 02) 4 74 87
www.westfalen-apo-witten.de

**Wir nehmen uns Zeit
für Ihre Gesundheit!**

**Brunnen
APOTHEKE**

Apotheker Heiko Gottsch
Im Hammertal 68 · 58456 Witten
Telefon (0 23 24) 3 24 28
www.brunnen-apotheke-witten.de

Central Apotheke

Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de

Was tun, wenn es juckt?

Tipps bei Krätze

Fälschlicherweise wird Krätze oftmals mit mangelnder Hygiene assoziiert. Dabei kann es jeden treffen. Laut einer aktuellen Auswertung der AOK NordWest ist die juckende Hautkrankheit wieder auf dem Vormarsch.

Zügig ärztlichen Rat einholen

»Viele Betroffene denken nicht zuerst an eine Krätzmilben-Erkrankung, sondern vermuten einen harmlosen Hautausschlag«, weiß AOK-Serviceregionsleiter Jörg Kock. »Bei den ersten Anzeichen, wie geröteten Papeln in Kombination mit auftretendem Juckreiz, sollte zügig ärztlicher Rat eingeholt werden, um dies abklären zu lassen.« Ausgelöst wird »Skabies«, so der medizinische Fachausdruck, durch winzige, mit bloßem Auge kaum sichtbare Parasiten, so genannte Krätzmilben. Typische Symptome sind starkes Jucken und eine schuppig-krustige Haut mit kleinen Knötchen. Die Übertragung einer einzigen Milbe reicht aus, um Beschwerden zu verursachen.



Auch Hauskatzen werden bisweilen von Krätze geplagt. Hier handelt es sich jedoch um eine andere Milbenart, die zwar auf den Menschen übertragbar ist, aber meist von selbst abklingt.

Enge Kontakte vermeiden

Direkt von Mensch zu Mensch ist die gewöhnliche Krätze aber nur dann ansteckend, wenn ein enger, großflächiger Haut-zu-Haut-Kontakt über einen Zeitraum von fünf bis zehn Minuten besteht. Dementsprechend sind Handschütteln oder Umarmungen ohne Risiko. Auch eine indirekte Übertragung über Kleidung, Handtücher oder Bettwäsche ist möglich.

Tipps

Um die Erkrankung schnell wieder loszuwerden, empfiehlt sich laut den ExpertInnen eine Behandlung mit Salben oder Tabletten, welche die Milben mit samt Larve und Eiern abtöten. Häufiges Duschen und ein guter Immunstatus können zur raschen Genesung beitragen. Sinnvoll ist es, Kleidung, Handtü-

cher und Bettwäsche täglich zu wechseln und bei 60 Grad zu waschen. Alternativ kann man die Textilien für mindestens zwei Stunden bei Minus 25 Grad im Gefrierschrank frosten. Nicht waschbares Spielzeug sollte zwei Wochen lang luftdicht verpackt werden. Außerdem wird geraten, Polstermöbel und Matratzen täglich abzusaugen.

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de

Von Witten bis Alt-Wetter

Mobiles Pflegeteam erobert die Region

Wer viel in Witten unterwegs ist, begegnet ihnen früher oder später: den schwarz-grünen E-Autos, die quer durch alle Stadtteile flitzen. Sie gehören zum ›Mobilen Pflegeteam‹, das seit über drei Jahrzehnten ältere und erkrankte Menschen im Alltag unterstützt. Nun erobern sie auch Alt-Wetter. Zeit für einen Blick hinter die Türen des Betriebs.



© Foto: Mobiles Pflegeteam

Die neue Doppelspitze: Thiemo Lamik (li.) und Dominik Wessel im Gespräch mit einer Mitarbeiterin

Mit Pioniergeist und Verlässlichkeit

Gegründet wurde der ambulante Dienst 1994 von Andrea Taubitz und Thiemo Lamik. »Und zwar zu einer Zeit, als die Pflegeversicherung noch gar nicht existierte«, erinnert sich Thiemo Lamik. Über die Jahre etablierten sich die Pioniere zu einer festen Größe. Mit ihren Niederlassungen in Witten-Annen, Witten-Zentrum und Herdecke leisten sie einen zuverlässigen Beitrag für das Versorgungsnetz der Region. Der Andrang ist so enorm, dass vom Stützpunkt in Herdecke aus jetzt auch Alt-Wetter mitbetreut wird. Die zusätzlichen Wege wurde extra frisches Personal eingestellt. Die Flotte sticht dabei nicht nur durch ihre Farben in Auge: Ein großer Teil der Firmenwagen fährt elektrisch und somit emissionsfrei.

Note: Sehr gut!

Momentan werden knapp tausend Menschen regelmäßig besucht. Ein Wert, der zeigt, wie viele Familien auf Unterstützung angewiesen sind – und wie kontinuierlich das Mobile Pflegeteam gewachsen ist. Mit jährlich weit über 1.500 Beratungen für PflegegeldempfängerInnen ist das Unternehmen auch in diesem Bereich Spitzenreiter. Die Gutachten nach § 37.3 SGB XI sind Voraussetzung für die Auszahlung von Pflegegeld bei der privat sichergestellten häusli-

chen Versorgung und nehmen Druck aus schwierigen Situationen. Denn Betroffene wissen häufig nicht, welche Hilfen sie nutzen können. »Oft reichen ein paar gezielte Tipps und Anträge bei Kassen oder Ämtern, um den Alltag spürbar zu verbessern«, so Thiemo Lamik. Lob kommt nicht nur von Seiten der Kundinnen und Kunden: Alle drei Standorte wurden vom Medizinischen Dienst mit Noten zwischen 1,0 und 1,3 bewertet. »Eine schöne Bestätigung der Qualität unserer Arbeit.«

Blick in die Zukunft

Seit 2024 hat das Mobile Pflegeteam eine neue Doppelspitze: Andrea Taubitz übergab ihre Anteile an Pflegedienstleiter Dominik Wessel. Thiemo Lamik bleibt Geschäftsführer. Der erfahrene Chef freut sich über den frischen Wind im Haus: »Dominik ist jung und engagiert. So können wir mit Blick in die Zukunft eine fortlaufende Weiterentwicklung garantieren.« Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung wider. Kontinuierlich werden unter dem Dach des Betriebs junge Menschen zu Pflegefachkräften geschult. Die meisten bleiben dem Unternehmen nach dem Examen erhalten, um ihre Erfahrung irgendwann selbst an den Berufsnachwuchs zu vermitteln.

›Mehr Kundenzufriedenheit gibt es nicht!‹

Kontinuität zeichnet sich auch im Kundenkontakt ab. Manche Familien melden sich inzwischen schon in der zweiten Generation! »Die individuelle, vertrauensvolle Betreuung ist unser Markenzeichen«, so Thiemo Lamik. »Wenn wir nach Jahren von den Kindern früherer Kunden beauftragt werden, zeigt dies, dass sie sich bei uns rundum wohlfühlen. Mehr Kundenzufriedenheit gibt es nicht!« Die Chancen stehen also bestens, dass die schwarz-grünen Fahrzeuge des Mobilen Pflegeteams noch lange durch Witten flitzen werden.

Mobiles Pflegeteam

Witten-Annen
Annenstraße 151 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 91 22 55

Witten-Zentrum
Ardeystraße 105 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 81 89 48

Herdecke
Mühlenstraße 14 · 58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 8 94 99 29
mobilespflegeteam.de

Wintermarkt im Seniorenhaus Witten-Stockum

Ein Fest der Freude und Gemütlichkeit

Am vorletzten November-Wochenende erstrahlte das Seniorenhaus Witten-Stockum zum alljährlichen Wintermarkt im festlichen Glanz. Es gab eine Vielzahl von Ständen, die mit Lichtern, Tannenzweigen und weihnachtlichen Dekorationen liebevoll geschmückt waren und eine gemütliche Atmosphäre schufen.

Lecker!

Die Stände waren bestückt mit Leckereien wie gebrannten Mandeln und Spritzgebäck, die in der kalten Winterluft besonders gut schmecken. Auch die selbstgemachten Kerzen sowie die weihnachtlich gestalteten Gestecke fanden großen Anklang. Die stimmungsvolle Leuchtdekoration und die kunstvoll gestalteten Holzarbeiten zogen die Blicke der Besucher an und luden zum Stöbern und Entdecken ein. Die Bewohner und Gäste bewunderten die Vielfalt der Angebote. Zudem gab es eine verlockende Auswahl an Kaffee und Kuchen als auch den klassischen Glühwein, der im Festsaal zum Verweilen einlud. Zum weiteren kulinarischen Angebot gehörte die klassische Pommes-Currywurst sowie frisches Popcorn.

Viel Grund zur Freude

Die fröhlichen Gesichter der Bewohner spiegeln die Stimmung wider, die der Wintermarkt mit sich brachte. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, um sich mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn auszutauschen, während sie die festliche Atmosphäre genossen. »Unsere Bewohnerin Frau Schneider hatte besonderen Grund zur Freude, denn sie gewann ein Drei-Gänge-Menü für sich und ihre Angehörigen bei unserem Gewinnspiel aus unserer monatlichen Hauszeitung«, berichtet Einrichtungsleiterin Helena Haupt.

Ein voller Erfolg

In der Tat: Die Mitarbeiter des Hauses hatten ganze Arbeit geleistet. Die Kombination aus festlicher Dekoration, köstlichem Essen und der Möglichkeit, Zeit mit geliebten Menschen zu verbringen, machte diesen Tag zu einem besonderen Ereignis. Helena Haupt: »Insgesamt war der Wintermarkt im Seniorenhaus Witten-Stockum ein voller Erfolg. Die positive Resonanz der Bewohner und Besucher zeigte, wie wichtig sol-



© Foto: Seniorenhaus Witten-Stockum

che Veranstaltungen für die Gemeinschaft sind. Die Vorfreude auf die kommenden Feiertage wurde durch die Stimmung und die vielen kleinen Freuden des Marktes noch verstärkt. Gerne möchte ich meine Mitarbeitenden – und insbesondere unseren sozialen Dienst – loben. Ohne ihr Herzblut, ihr Engagement und ihre Initiative wären solch schöne Feiern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner gar nicht möglich.«

Seniorenhaus Witten-Stockum

Helfkamp 8b · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 88 61 00

www.seniorenhaus-witten-stockum.de



**SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM**

Zuhause - hier bei uns.



WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten

Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

Tischlein deck dich!

Märchenhafte Leckereien

Von einem Berg aus Brei über gebratene Täubchen, die uns direkt in den Mund fliegen, bis hin zu sprechenden Pfannkuchen und sprudelnden Weinbrunnen: Alte Volksmärchen und Kindergeschichten sind voller verführerischer Leckereien und festlicher Bankette! Nicht immer geht der Verzehr in der Erzählung gut aus – man denke nur an das Knusperhäuschen, mit dem die Hexe Hänsel und Gretel im Wald anlockt. Doch wem würde bei Lebkuchenziegeln und Zuckergussfenstern nicht das Wasser im Munde zusammenlaufen?

Schneewittchens Apfel

Märchen sind aber nicht nur dramatische und/oder vergnügliche Anekdoten, sie sollten jungen Menschen vor allem bedeutsame Leitlinien für ihr Leben vermitteln. »Nimm keine Süßigkeiten von Fremden an!« So lautet eine der wichtigsten Überlebensregeln, die Kinder von ihren Eltern lernen. Und auch Schneewittchen wird von ihren sieben Zwergen entsprechend instruiert. Als sie jedoch den verführerischen knallroten Apfel in den Händen der bösen Königin erblickt, schlägt sie alle Warnungen in den Wind – und muss die Konsequenzen tragen. Im Grimmschen Märchen diente der vergiftete Apfel als Symbol für Versuchung, Täuschung, böses Erwachen und schwarze Magie. In unserem märchenhaften Apfelkuchenrezept geht es aber garantiert nicht um Gift, versprochen!

Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...

Uns fallen jetzt spontan so einige märchenhafte Rezeptideen ein wie Rapunzelsalat oder ein Knusperhäuschen à la Hänsel und Gretel, aber grad' beim anstehenden Winter denken wir neben Schneewittchen instinktiv insbesondere an Schneeflocken, sprich an Frau Holle. Auch bei der teils durchaus düsteren und zugleich mutmachenden Geschichte geht es um einiges mehr als allein um Gruseln und Freude haben. Sei fleißig, das lohnt sich! – diese Aussage wird Kindern in der Sage über die Hexengestalt vermittelt. Und auch wir hexen jetzt fleißig und basteln kleine Schneebällchen. Wobei unser magisches Rezept definitiv keine Hexenkräfte braucht!



Schneewittchen ließ sich leider zum Genuss eines vergifteten Apfels verführen. Die gute Nachricht: Unser Apfelkuchenrezept ist definitiv gesund!

Tipp: Alles, was Sie benötigen, um Ihren Prinzen bzw. Ihre Prinzessin zu verzaubern oder eine Horde hungriger Zwergenmäuler zu stopfen, sind gute Zutaten und etwas Fantasie. Zudem empfehlen wir: Den Fernseher einfach mal ausschalten, das alte Märchenbuch aufschlagen und vorlesen! Dazu munden Frau Holles Schneeflocken und Schneewittchens Apfelkuchen noch zauberhafter.



Frau Holle und das fleißige Mädchen sorgen für märchenhaften Schnee.

**Rundum
festlich im
boni Center!**

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.

boni CENTER
REWE

boni Center | Tel. 02302 / 910950 | Pferdebachstr. 5–9 | 58455 Witten | www.boni-center.de

Schneewittchens Apfelkuchen

Zutaten für den Teig:

500 g Mehl
 80 g weiche Butter
 80 g Zucker
 1 gestr. TL Salz
 1/8–1/4 l Milch
 1 Spritzer Zitrone
 25 g Hefe

Zutaten für die Füllung:

3 säuerliche rote Äpfel
 (z. B. Elstar)
 0,25 l naturtrüber Apfelsaft

1–2 TL Zimt

Zutaten für die Glasur:

100 g Puderzucker
 2 EL Wasser
 1 Spritzer Zitrone
 Lebensmittelfarbe (optional)



© Foto: Stadtmagazin

Die Hefe in etwas warmer Milch auflösen. Alle Teigzutaten gut vermischen und durchkneten. Dann eine Weile ruhen lassen, damit der Teig aufgeht.

Währenddessen die Äpfel entkernen und in kleine Stücke schneiden. Den Apfelsaft erhitzen und mit etwas Mehl eindicken, dann mit Zimt und Apfelstückchen vermengen. Sobald sich der Hefeteig etwa verdoppelt hat, diesen zu einem Rechteck ausrollen und die Apfelmasse gleichmäßig darauf verteilen. Nun den Teig von der langen Seite her aufrollen und die Rolle in 2–3 Zentimeter dicke Scheiben schneiden. Eine Kuchenform einfetten und die Schnecken vorsichtig mit der Schnittfläche nach oben in der Form drapieren.

Im Backofen bei 30–50 Grad etwa 30 Minuten gehen lassen, bis sich vorhandene Löcher schließen. Jetzt die Form noch einmal herausnehmen und den Backofen höher aufheizen. Den Kuchen bei ca. 180 Grad (Ober- und Unterhitze) ca. 40–50 Minuten backen.

Tipp für mehr Süße: Etwas abgekühlt kann der fertige, noch leicht warme Apfelkuchen mit schneeweißem Zuckerguss verziert werden. Dazu einfach den Puderzucker mit etwas Wasser und einem Spritzer Zitrone cremig rühren. Optional: Mit ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe wird die Glasur blutrot oder giftgrün.



© Foto: PhotoEnduro / Pixabay

Frau Holles Schneebällchen

Zutaten (für ca. 20 kleine Pralinen):

200 g weiße Kuvertüre
 50 g Butter
 100 g Sahne
 1 Pck. Vanillezucker
 20 ganze blanchierte Mandeln
 125 g Kokosraspeln

Die weiße Kuvertüre in kleine Stücke hacken. Butter und Sahne in einem Topf aufkochen. Die Kuvertüre-Stückchen hineingeben und unter ständigem Rühren schmelzen lassen, bis eine cremige Masse entsteht. Vanillezucker hinzufügen und gut vermengen. Die Masse für mindestens 90 Minuten kühl stellen, damit sie fester wird. Nun mit zwei Teelöffeln kleine Kugeln abstechen. In jede Kugel eine Mandel hineindrücken und sie per Hand zu schönen runden Bällchen formen. Die Schneebällchen anschließend in den Kokosraspeln wälzen.

Der Winterhimmel auf Erden!



Hier schmeckt's!



Öffnungszeiten
 Mi. 14.00–17.00 Uhr · Do. 9.00–19.00 Uhr
 Fr. 9.00–17.00 Uhr · Sa. 9.00–14.00 Uhr

Fabian Goertz · Gahmener Kamp 105 · 44532 Lünen a. d. Lippe
 Telefon (02306) 2 43 57 · info@gahmener-hof.de
www.gahmener-hof.de



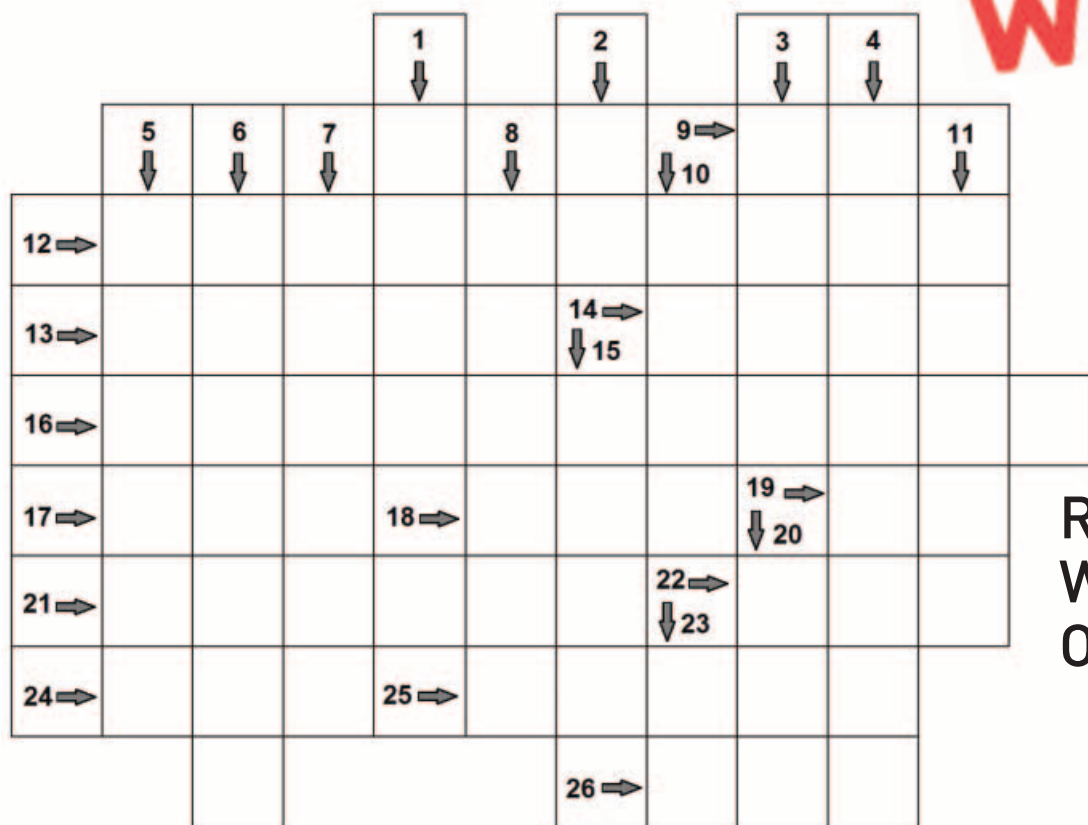
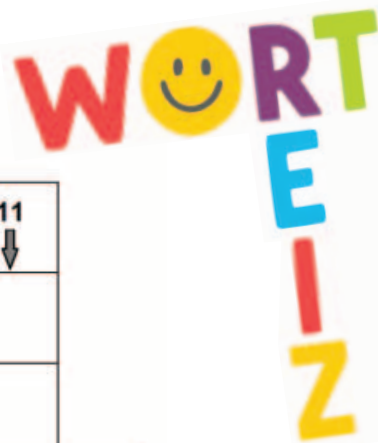
MEKONG

ASIA SHOP

Lebensmittel & Geschenkartikel
www.mekong-as.de

- Asiatische Spezialitäten
- Gewürze & Saucen
- Tee & Spirituosen
- Meeresfrüchte, Garnelen, Obst & Gemüse
- Geschenkartikel

Tel. 0 23 02 / 91 21 99
 Johannisstr. 29 · Witten
 Mo–Fr 10–19 Uhr · Sa 9–17 Uhr



Rätsel für Wort- und Ortskundige

1 » ... ou ne pas ...«? (traduction de l'anglais) **2** grün oder schmerzhaft. **3** Als Vorname hier im Okzident weit weniger verbreitet als die modischen mit etten, die mit den Streifen. **4** Geschmäcker sind verschieden, daher bei unseren Stadtmagazin-Rezepten einige Angaben nicht exakt sondern danach. **5** Welche Tierprodukte brauchte Jürgen Drews einst nicht im wenig weichen Kornfeld, wie er lachend sprach? **6** Wer z.B. direkt vor dem Holzbau der hiesigen Uni an der Straße steht, wartet wohl auf so einen (würde ihn aber nicht so nennen). **7** ... und wer da nicht steht, benutzt vielleicht stattdessen so einen. **8** werden z. B. unweit des Marienhospitals gelesen. **9** verbunden mit ›zu‹ nur gelegentlich **10** Sind Sie einer, wenn Sie dieses Rätsel lösen können? Dann fügen Sie in Heven parallel zur A 43 bei der ›Kleih-beer‹ Straße ein paar Buchstaben ein.

11 Was an der Bergerstraße 14 gesprochen wird. **12** Wenn Sie von der Ardey- in diese Straße abbiegen, noch mehrere Gelegenheiten zum Tanken und zur ›to go‹-Verpflegung, und ist ja klar, wohin sie dann führt. **13** »That's ...«, sang der Martin. **14** Drin sein geht oft mit Stress einher. In ›Hn‹ eingefügt wird Straßenname in der City draus. **15** nach bestimmtem Artikel auserwählt, als solcher unbestimmt **16** könnentastaturgetipptetextesosein? **17** Nein, nicht der weit gereiste Armstrong, sondern der in Afrika **18** computeranimierte Faultier-Nervensäge aus der Eiszeit **19** sowieso geht doch auch kürzer **20** Woher man 18 kennt, das heißt ja nicht wie im Deutschen ›time‹ sondern ... **21** unterschiedliche sorgen für (Höhen-)Unterschiede. **22** getunt und tiefergelegt im Kloster? **23** Nochmal die hiesige Uni: »Die ...-Rahmenbenutzungsordnung regelt die

Bedingungen, unter denen BenutzerInnen die ... -Infrastruktur der UW/H nutzen können.« Got ...? **24** vor ›zu‹ Ermüdung; mit ›mit‹ Enttäuschung bzgl. Wasserkocher **25** Wenn's zu ihr geht, ist bald Schluss. **26** So let's start the Countdown: Gar...straße in der City.

Die Auflösung gibt's im nächsten Stadtmagazin. Oder schreiben Sie gern eine Mail (auch bei Kritik, Rückfragen etc. – oder wenn Sie ein paar leichtere Extra-Tipps haben möchten): christian.hirdes@stadtmag.de

Auflösung letztes Rätsel:

1 Amt **2** Rahmen **3** Greif **4** ette **5** ur **6** arg **7** Kasten **8** Sermon **9** trees **10** Abende **11** Se **12** Sinne **13** Ela **14** Marktstrasse **15** Theater **16** Beil **17** miserere **18** LA **19** na **20** Eis **21** left **22** mein **23** run **24** an **25** Eros **26** die **27** nun **28** des



Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Rumberg
BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds

Kattenjagd 37 - 58456 Witten

02302 - 97040

www.bestattungen-rumberg.de



Grüne Linie
Ökologische Bestattung

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

ZEIT für den
Blüten RAUM

Vormholzer Str. 9a - 58456 Witten

02302 - 97042

www.zeitraum.nrw

»Die Trauer hört nie auf«

Offener Treffpunkt bietet Begegnungen statt Blumen

Auf Trauerfeiern signalisieren Blumenkränze Mitgefühl und Verbundenheit. Doch wenn die Gäste gegangen, die Blüten verwelkt sind, stehen Hinterbliebene oft allein da.

»Das Projekt ist einzigartig«

Um Menschen in schwierigen Lebensphasen eine Anlaufstelle zu bieten, hat der ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen das ehemalige Floristikgeschäft ›Blumen Zappe‹ auf dem ev. Friedhof an der Pferdebachstraße vor einem Jahr zum offenen Treffpunkt umgestaltet. Hier ist der Name Programm: ›Statt Blumen‹ gibt es Begegnungen und echten Beistand. »Das Projekt ist einzigartig und eine wertvolle Ergänzung im Bereich Trauerarbeit«, freut sich Koordinatorin Susanne Gramatke, die das kostenfreie Angebot gemeinsam mit ihrer hauptamtlichen Kollegin Andrea Glaremin und zehn ehrenamtlichen Helferinnen stemmt.

»Etwas Buntres in der Totenstille«

Von montags bis freitags öffnet das Ladenlokal für zwei Stunden täglich seine Pforten. Ein Termin ist nicht nötig – man kann einfach hereinschneien. Und mit ›man‹ sind wirklich alle gemeint: Trauernde, die sich ein offenes Ohr wünschen. Hinterbliebene mit organisatorischen Fragen. Einsame mit generellem Redebedarf. Selbst wer nach einem Friedhofsbesuch nur kurz verschlafen möchte, ist herzlich willkommen. Und natürlich darf auch gescherzt werden. »Es ist wieder Leben auf dem Friedhof – etwas Buntres in der Totenstille«, sagt Helferin Barbara Kruse. »Das wird wahrgenommen.« Lächelnd erzählt sie von einem älteren Herrn, der gerne nach der Grabpflege vorbeischaud und stets einen Witz auf Lager hat. »Er richtet uns immer schöne Grüße aus – von seinen Eltern.«

»Die Leere beginnt danach«

Durch ihren jahrelangen Einsatz in der Sterbebegleitung merken die geschulten Mitarbeiterinnen aber auch sofort, wenn jemand Trost und Halt braucht. »Trauer wird in unserer Gesellschaft häufig nicht zugelassen«, bedauert Ulla Sauer. Früher war sie als hauptberufliche Seelsorgerin in einem Altenheim tätig. Sie weiß: »Hinterbliebene gelangen irgendwann an den Punkt, an dem ihnen gesagt wird: ›Jetzt reicht es! Das Leben geht weiter!‹ Doch Trauer hört nie auf. Und sie ist höchst individuell. Wir wollten ei-



Sie bringen Leben auf den Friedhof (v. li.): Barbara Kruse, Almuth Keller, Ulla Sauer, Anne-Marie Petry und Susanne Gramatke

nen Ort ohne Tabus schaffen, an dem man vertraulich über alles reden kann.« Ihre Mitstreiterin Anne-Marie Petry ergänzt: »Beim Tod einer nahestehenden Person ist man von den organisatorischen Aufgaben erst mal abgelenkt. Die Leere beginnt danach, wenn andere ihre Trauer schon überwunden haben.«

»Ein großes Glück in all dem Schmerz«

Von der Trauer kann auch Almuth Keller ein Lied singen – in mehrfacher Hinsicht. Als Musikerin spielt sie Lieder vom Loslassen und Weitergehen und verarbeitet dabei zum Teil eigene Erlebnisse. »Mein Vater starb 1998, als sich die Hospizarbeit in Witten gerade erst formierte. Wir hatten damals sehr liebe Nachbarn, was ein großes Glück in all dem Schmerz war. So kam ich zum Ehrenamt: Ich wollte meine positiven Erfahrungen an andere weitergeben. Es ist eine wahre Wucht, was seitdem geschaffen wurde.« Barbara Kruse pflichtet ihr bei. Sie hat im Mai ihren Mann verloren und ist froh, dass sie auf die Hilfe des Teams zählen kann. »Zu wissen, dass Menschen in der Nähe sind, die einen auffangen, fühlt sich unglaublich entlastend an.«

Nächste Schulung ab März

Wer den ambulanten Hospizdienst und das Projekt ›Statt Blumen‹ unterstützen möchte, kann sich jederzeit melden. Die nächste Schulung zur Sterbebegleitung startet voraussichtlich ab März 2026 und läuft über ein halbes Jahr. »Bei der Arbeit mit Kranken oder Trauernden können heftige Themen aufkommen«, verrät Susanne Gramatke. »Man muss vorbereitet sein und auch erkennen, wann es besser ist, jemanden weiterzuvermitteln.« In der Begegnungsstätte auf dem Friedhof ist aber grundsätzlich erst mal jedes Thema recht. Bloß in einer Sache können die Frauen nicht mehr weiterhelfen: »Es kommt immer noch vor, dass Leute einen Strauß kaufen wollen. Dann sagen wir: Es tut uns leid. Wir haben keine Blumen – nur Begegnungen.«

»Statt Blumen«

Pferdebachstr. 48 · 58455 Witten
Tel. 0174 / 97 26 265
www.ahd-wh.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Mi. + Fr 10 bis 12 Uhr
Do. 14–16 Uhr

Gräber mit Bedacht gestalten

Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag ... Für viele Angehörige waren die Tage der Trauer im November ein bedeutender Anlass, Gräber zu pflegen oder neu zu gestalten. Und auch jetzt im Advent besuchen wir immer wieder die Gedenkstätten von uns gegangener Menschen, entzünden kleine Kerzen und lassen dadurch liebevolle Erinnerung lebendig werden. Dabei lässt sich durch bewusste Entscheidungen nicht nur die Erinnerung an Verstorbene wahren, sondern auch Umwelt und Geldbeutel schonen, empfiehlt die Verbraucherzentrale NRW. Die folgenden Tipps helfen dabei.



© Foto: VZ NRW/adpic

Umweltfreundlich pflanzen

Wer ein Grab neu bepflanzt, sollte dafür torffreie Erde und einheimische Pflanzen aus regionalem Anbau wählen. Um gänzlich torffreie Grab- oder Pflanzenerde zu erhalten, empfiehlt sich ein Blick auf die Produktdeklaration auf der Verpackung. ›Bio-Blumenerde‹ beispielsweise kann auch Torf-Beimischungen enthalten. Herbstaster, Heide, Chrysanthemen oder Hornveilchen bringen Farbe in die dunkle Jahreszeit. Mehrjährige Kräuter und Stauden, die auch Frost überstehen, sparen Arbeit und Geld und bieten Insekten auch in den kalten Monaten Futter.

Natürlich beleuchten

Ideal für die Umwelt, wenn auch etwas teurer: Grablichter aus Metall oder Glas mit natürlichen Kerzen, die immer wieder erneuert werden können. Wer ein traditionelles Wachs-Totenlicht wählt, sollte nach dem Ausbrennen die Kunststoffhülle mitnehmen und in der gelben Wertstofftonne zum Recycling entsorgen. Batteriebetriebene LED-Grablichter und Solarleuchten brennen zwar lange und zuverlässig, sind jedoch energie- und ressourcenaufwändig in der Herstellung und müssen am Ende ihrer Lebensdauer als Elektroschrott entsorgt werden.

Plastikfrei dekorieren

Handelsübliche Gestecke sind häufig mit Deko-Elementen aus verschiedenen Kunststoffen versehen, werden auf Styroporunterlagen gebunden oder mit Plastik- oder Metallschnüren zusammengehalten. Angeboten werden auch ›wetterfeste‹ Dekorationen, die komplett aus Kunststoff bestehen. So landet sehr viel Plastik auf den Friedhöfen und verursacht Entsorgungskosten. Gestecke und Grabschalen aus Naturmaterialien hingegen verrotten und können im Frühjahr komplett im Biomüll entsorgt werden. Tannengrün, Zapfen, Zweige und Moos, kombiniert zum Beispiel mit blühenden Christrosen, sind wetterbeständig und schön anzuschauen.


KÖNIG
Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 56615

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht • Erd-, Feuer- und Seebestattungen



© Foto: Roki - Kligen - stock.adobe.com

Auch im Winter ...

... sollten wir schon jetzt an die Grabbepflanzung im Frühjahr denken, denn sie schafft uns die Möglichkeit, die Grabstätten mit winterharten Stauden, Gehölzen und Bodendeckern das ganze Jahr über schön und lebendig zu gestalten.

Dafür eignen sich immergrüne Gewächse und im Winter blütentragende Pflanzen sehr gut. So sorgen zum Beispiel die Niedere Scheinbeere sowie die Bodendecker Silberblatt und Waldsteinie dafür, dass das Grab auch in der kalten Jahreszeit nicht kahl wirkt. Leuchtende Akzente setzen Sie mit Schneeheide und Chrysanthemen, und auch Christrosen und Alpenveilchen schenken schöne Farbtupfer.

Tipp: Um die Pflanzen bei eisigen Temperaturen vor Frost zu bewahren, empfiehlt es sich, die Erde des Grabes entsprechend abzudecken. Die Zweige von Tannen, Fichten und Eiben halten die Pflanzen warm und schützen vor extremen Kälteeinflüssen.

Wichtig ist auch eine ausreichende Wasserversorgung – vor allem in Trockenperioden. Doch selbst im Winter benötigen die Pflanzen ab und an das feuchte Nahrungsmittel. Dabei sollte allerdings unbedingt darauf geachtet werden, dass das Gießwasser um die Pflanzen herum nicht gefriert, denn dies kann gravierende Schäden verursachen.

Sicherheit nicht vergessen

Sturm oder Frost können im Winter zur Gefahr für die Grabgestaltung werden. Laternen, Vasen und Schalen sollten daher standsicher platziert und bei Bedarf fixiert werden. Besonders Grabschmuck aus hochwertigen Materialien wie Kupfer, Bronze oder Buntmetall gerät zudem häufig ins Visier von Dieben. Eine spezielle Grabstättenversicherung kann vor den finanziellen Folgen von Diebstahl, Vandalismus oder Sturmschäden schützen. Sinnvoll ist eine solche Versicherung jedoch meist nur bei besonders wertvollen Grabstätten.

Weiterführende Informationen:
www.verbraucherzentrale.nrw/node/41195



**Grabmale
Individuelles aus Naturstein**

WIEGOLD

Jutta & Jochen Wiegold GbR

Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23

WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...



Brotkorb GmbH

Steinmetz und Bildhauermeister

Grabdenkmale und
Einfassungen
Naturstein für Küche und Bad

Bebbelsdorf 3
58454 Witten

Telefon: 02302 - 88 84 81
Telefax: 02302 - 420 491

Bestattungshaus **Brotkorb**

Beratung und Überführungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag

Pferdebachstr. 84 b
58455 Witten

Telefon: 02302 - 15 38
Telefax: 02302 - 420 489

Mütze mit Pudel

Bei wem bommelt es wann und warum?

Winter oje, frieren tut weh ... Aus gutem Grund schützen wir Schädel, Stirn und Ohren vor Schnee und eisigem Wind. Ob auf dem Weihnachtsmarkt, beim Spaziergang durchs Muttental oder an der Bushaltestelle ... Überall treffen wir auf bemützte Menschen. Vor allem ein Kopfkleidungsstück fällt uns seit gefühlten Ewigkeiten im Winter Tag für Tag ins Auge: die Pudelmütze – der absolute Winterklassiker. Moment einmal: Pudel? Wir sind doch keine Vierbeiner. Aber warum trägt die von Menschen getragene Mütze diesen tierischen Namen? Das macht uns doch spontan neugierig.

Bommel & Plümmel

In der Tat: Der Name der Kopfbedeckung geht ursprünglich auf das knuffige Hündchen zurück und bezeichnet die Ähnlichkeit des selbst gestrickten Kopfschutzes mit dem krausen Haar eines Pudels, erfahren wir bei unseren Recherchen. Bereits seit dem 18. Jahrhundert findet sich der Begriff in zahlreichen Texten, Geschichten und Dokumenten. Es gibt aber auch so einige andere Bezeichnungen wie Bommel- oder Plümmelmütze, welche die kugelförmige Verzierung der Mütze zum Namensgeber machen.

Wichtiger Part der Militäruniform

Aber warum haben Mützen eigentlich einen runden Zipfel auf dem Dach? Schon stellt sich uns die nächste Frage mit ebenfalls äußerst interessanten Antworten. So soll das aus Wolle oder Seide gefertigte kugel- oder eiförmige Büschel weit wichtigere Eigenschaften haben als rein dekorative. Sie dienten vor rund 200 Jahren Soldaten aus unterschiedlichsten Ländern und Kompanien als sichtlich markantes Erkennungsmerkmal. Wie die Farbe der Uniformaufschläge an Ärmel oder Kragen zeigten auch Farbe und Form des Pompons (so der



Deutscher Soldat mit Bommelmütze Ende des U-Boot-Krieges 1945

französische Name des Kügelchen), wer zu welchem Regiment oder welcher Kompanie gehörte.

Plüschiger Stoßdämpfer

Und auch in der Schifffahrt und Fischerei leisteten die Mützenaccessoires bedeutsame Hilfestellung: Weil die Deckenhöhe auf Schiffen in früheren Zeiten oft sehr knapp bemessen war, diente der Bommel ursprünglich als Stoßdämpfer, da sich die Seeleute unter Deck – insbesondere bei starkem Wellengang und stürmischem Wetter – oftmals den Kopf angestoßen haben. Obwohl die Räumlichkeiten auf Schiffen heute längst nicht mehr so niedrig und klein ausgerichtet sind, hat sich die Tradition bis heute erhalten. Die Bommelmütze gehört nach wie vor zur Erstausrüstung der Schiffsjungen in Seemannsschulen und ist ein oft eingesetzter Ausrüstungsgegenstand bei Seeleuten und Fischern.

Glücksgarant mit Küsschenstrafe

Zurück zum Ursprungsland des Wortes Pompon: In Frankreich gab es interessanterweise einen charmanten Pudel-



© Foto: Naga - K1 gen. - stock.adobe.com



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27
www.menke-galabau.de



...damit's natürlich wird!



RPS Polstertechnik

Polsterer | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten
www.polsterer-witten.de

Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
Mobil: 0170 / 1 90 11 35
info@polsterer-witten.de

mützen-Brauch. So sollte all denjenigen, denen es gelang, den Plümmel an der Mütze eines Matrosen zu berühren, ohne dass dieser es bemerkte, ein ganzer Tag lang Glück garantiert sein. Wurden sie allerdings bei dem Versuch ertappt, drohte insbesondere weiblichen Täterinnen eine massive Strafe: Sie mussten dem Seemann ein Küsschen gewähren! Nun, ob es an der glücksversprechenden Belohnung oder gruseligen Bestrafung liegt – dieser Brauch wird von so einigen Menschen nach wie vor mit Leidenschaft zelebriert.

Von weiß zu rot

Aller guten Dinge sind drei: Es gibt noch einen weiteren französischen Wissensfund. So erzählt eine Legende, dass Eugénie de Montijo – die Frau von Napoleon dem Dritten und letzte Kaiserin Frankreichs – Mitte des 19. Jahrhunderts während der Schiffführung anlässlich einer Brückeneinweihung einen



Auch bei jungen Menschen ist der modische Klassiker nach wie vor heiß beliebt.

furchteinflößenden Vorfall erlebte. Ein Matrose salutierte vor ihr und stieß sich dabei so heftig den Kopf an der Diele, dass er zu bluten begann. Aus Mitgefühl legte die Kaiserin ihm ihr weißes Taschentuch auf den Kopf, das sich gleich vom zarten Weiß in ein kräftiges Rot wandelte. Vielleicht war dies ja der Beginn der Erfindung des farbenfrohen Plümmels? Ganz genau wissen wir es leider nicht.

Wird Pudel zu Rentier?

Mittlerweile hat sich die Pudelmütze als Bekleidungsstück weit verbreitet – längst nicht nur bei Soldaten und Matrosen. Das kuschelige ›Head-Cover‹ gilt seit einiger Zeit in kühlen Zeiten als ausgesprochen cooles Modeaccessoire

in unterschiedlichsten Farben und Mustern. Wobei uns zurzeit besonders häufig die weiße Variante ins Auge fällt: beim Weihnachtsmann mit seiner roten Mütze mit weißem Zipfel. Jetzt stellt sich uns aber zum Schluss doch noch eine Frage: Wieso trägt er eine Pudelmütze? Wäre er nicht besser mit einem Rentierhäubchen ausgestattet? Oder hält er vielleicht seine Schlittenpferde für oder als Hunde?

Wie dem auch sei ...

... Tatsache ist, dass uns der Weihnachtsmann mit seinem Häubchen traumhaft festliche und fröhliche Stimmung schenkt. Und interessanterweise verspürt auch die Redakteurin jedes Mal, wenn sie sich ihr asbach-uraltetes Pudelmützchen aufsetzt, mit Blick auf alte muntere Wintermomente in Kombination mit den skurrilen neuen Wissenserkennnissen zu diesem Thema jede Menge Freude. ☺ *ad*

© Foto: Vex - Ki gen. - stock.adobe.com



Endlich gibt es die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte auch mit Akku-Technik – jetzt unverbindlich zu Hause testen!


Witten HÖRT
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR
Wir hören zu - damit Sie verstehen!

Johannistr. 12 58452 Witten

Öffnungszeiten: 09:00-13:00
Montag bis Freitag 14:30-18:00

www.witten-hoert.de

Die Highlights:

- kaum sichtbar
- 4 Komfortprogramme
- mit dem Smartphone einstellbar
- mit Akku-Technik

Sofort Termin sichern:

☎ **02302 - 39 86 588**

📞 **0176 - 301 88 656**

**Wenn aufladbar
unsichtbar wird!**



Session Possible

Wolf Codera & Dreamteam machen musikalische Träume wahr

Live-Musik mit unvergesslichen Songs, performed vom sagenhaften Wittener Saxophonisten und Klarinetten Wolf Codera in Kombination mit einem absoluten musikalischen Dreamteam: Nichts ist unmöglich! Im Gegenteil: Mit seiner heißgeliebten Session Possible schenkt er uns am 27. Dezember im Saalbau wieder einen unvergleichlichen Jahresabschluss in traumhafter Atmosphäre.



»Ich habe selbst auch eine große Vorfreude auf das Event«, verrät er uns, »vor allem, weil wieder so tolle ›Mitstreiter‹ dabei sind.« Einer der prominentesten ist der grandiose Schlagzeuger Marco Moeller von ›Inas Nacht‹ und SANTIANO, der spontan seinen SANTIANO-Kollegen – den Gitarristen und Songschreiber Dirk Schlag – überzeugt hat, bei dem außergewöhnlichen Event mitzuwirken.

Bei einem anderen Co-Musiker geht Wolf Codera ebenfalls spürbar das Herz auf. »Es gab vor zehn Jahren an der Ruhrstraße in der heutigen Pop-Akademie den sogenannten Session-Possible-Award, bei dem die unterschiedlichsten Instru-

mentalisten und Sänger prämiert wurden. Der damalige Gewinner in der Rubrik Keyboard war der sehr talentierte Frederik Bulthaupt mit gerade mal 13 Jahren«, erzählt er. »Und er hat nach seiner Auszeichnung so einiges geschafft: ist mittlerweile Pianist bei dem weltberühmten Circus Roncalli sowie musikalischer Leiter bei unterschiedlichen Fernsehproduktionen. Jetzt ist er aber wieder hier in Witten aktiv bei meiner Session Possible – das ist einfach spektakulär!«

Es gibt aber noch einige andere Special Guests wie Dustin Lukat, der mit Stimme und Charisma bei The Voice of Germany 2025 Jury und Publikum voll und ganz begeisterte. Last but not least Sänger Uli Kobbeloer, der bereits letztes Jahr in der Session Possible mitmachte und mit seiner Band ›Seasick Fish‹ vor kurzem bei der Wittener Kneipennacht tierisch abgeräumt hat ebenso wie mit den ›Heimspielen für den guten Zweck‹ auf Schloss Steinhausen. »Da war ich auch schon zweimal aktiv dabei«, erzählt Wolf Codera, »beim nächsten Mal am 24. Januar 2026 ebenfalls – ich freue mich riesig drauf!«

Jetzt freut er sich aber erst einmal auf seine anstehende Session Possible und glauben Sie uns: Sie dürfen sich auch freuen! Es erwartet Sie neben dem sagenhaften Music-Mix eine atemberaubende Atmosphäre mit außergewöhnlichen Sound- und Lichteffekten.



Prominenter Mitstreiter bei Session Possible: Schlagzeuger Marco Moeller von ›Inas Nacht‹ und SANTIANO.

Tipp: Auch für die nachfolgend aufgeführten Events lohnt es sich, frühzeitig Tickets zu ordern, denn bekannterweise ist zum Beispiel Wolf Coderas beliebtes Weihnachtskonzert 2025 in der Erlöserkirche Annen wie in den Vorjahren bereits ausverkauft.

Heimspiel 2026

SEASICK FISH feat. Wolf Codera

24.01.26 · 18.30 Uhr

Im ›Kuhstall‹ auf Schloss Steinhausen

Wolf Coderas Weihnachtskonzert Witten

20. Dezember 2026 · 18.00 Uhr

Erlöserkirche Annen

Weitere Infos zu Konzerten finden Sie unter codera.de

Logopädie & Stimme

Silvia Grunitz

Ich wünsche Ihnen eine
entspannte Adventszeit und
ein gesundes Neues Jahr!



Bodenborn 68 · 58452 Witten
Tel. 02302-1782747
www.logopaedie-und-stimme.de
P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

Session Possible
27.12. · 20 Uhr · Saalbau

Wenn statt Jesus die Jedis regieren ...

Buchtipps aus der Redaktion

Wie sähe die Welt aus, wenn sich anstatt des Christentums die Jedi-Religion durchgesetzt hätte? Der Skeptiker Florian Schneider hat eine Zeitmaschinen-App programmiert. Damit reist er in die Antike, um Jesus die Star-Wars-Filme zu zeigen.

Das Ziel: Florian will beweisen, dass Religionsgeschichte austauschbar ist und Heilige Schriften keine absolute Wahrheit darstellen. Er gibt sich dem bis dato noch unbekannten Prediger Jesus gegenüber als Götterbote aus, der die Lehre der Jedi-Ritter verkündet. Jesus beißt an, die Dinge nehmen ihren Lauf und verändern die Geschichte des Christentums grundlegend. Doch nach seiner Rückkehr in die Gegenwart erwartet Florian eine böse Überraschung ...

Bereits im Jahr 2018 begeisterte der Schriftsteller und Trickfilmzeichner Joachim Sohn die Fans mit seiner verrückten Zeitreisegeschichte ›Wie ich Jesus Star Wars zeigte‹. Inzwischen hat der Autor nachgelegt: Im zweiten Band ›Wie ich mit Jesus Star Wars rettete‹ muss sich Florian Schneider mit den Folgen seines Eingriffs in die Geschichte auseinandersetzen. Denn die Welt, die statt des ›christlichen Abendlandes‹ nun existiert, ist so ganz anders, als er es sich erhofft hatte. Um Star Wars zu retten, gibt es nur eine Möglichkeit: Er muss noch mal zurück zu Jesus ...

Joachim Sohn

›Wie ich Jesus Star Wars zeigte‹

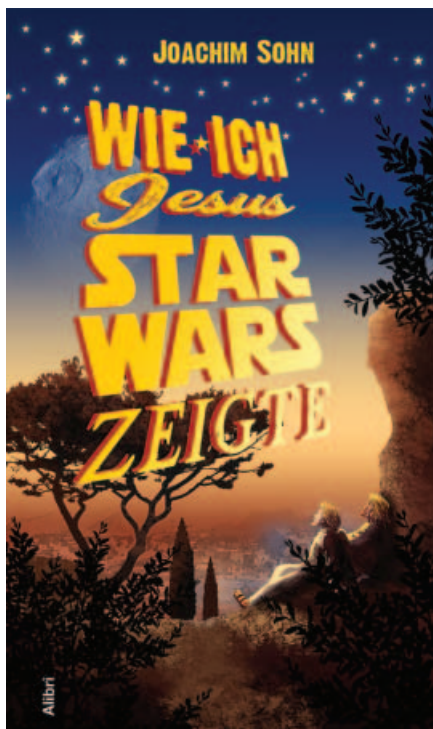
15 Euro

›Wie ich mit Jesus Star Wars rettete‹

16 Euro

Alibri Verlag

Tipp: Hier geht's zur Gratis-Short-Story ›Wie ich Darth Vader Weihnachten erklärte und dabei ein ganz neues Fest erfand‹:



Herzlich Willkommen bei
Ihrem Ansprechpartner für
Hörtechnik in Witten.

Wir sind ein inhabergeführter
Meisterbetrieb und arbeiten
mit allen Herstellern für
Hörtechnik.

Hierdurch sind wir die
perfekte Anlaufstelle für Ihre
Fragen rund um Ihr Ohr.



**Hörgeräte
Tinnitusberatung
Gehörschutz**

Hörtechnik Jakobs
Bahnhofstr. 57 in 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09–13 Uhr + 14–18 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung



© Foto: Marek Schirmer

Witten 50 Jahre zurück mit 50 Zuhörern

Voll bis oben hin war ›Lehmi's Oberstübchen‹ am 29. Oktober geworden, als die Buchhandlung Lehmkuhl zu einer musikalischen Lesung eingeladen hatte. Knapp 50 Zuhörerinnen und Zuhörer erinnerten sich an die 70er Jahre in Witten, als der Journalist Michael Winkler mit historischen Zeitungsartikeln und der Gitarrist Dieter Schindler mit ausgesuchten Oldies das Auditorium füllten. Zu den unvergessenen Festivals des Folkclubs Witten ergänzte die Zuhörerschaft eigene Erlebnisse mit WDR-Moderator Mal Sondock und mit der Rockband ›Baumstam‹.



© Foto: Marek Schirmer

Zu Beginn: ›Auf ein gutes Gelingen‹ mit Wasser und Humor – Sabine Wirths-Hohagen und Michael Winkler.



© Foto: Neue Visionen

Eine chaotische Bescherung

Winterzeit ist Kinozeit. Wir empfehlen das ›Haus Witten Kino‹, weil man hier auch mal kleine Film-Perlen abseits des Hollywood-Mainstreams entdecken kann. Am 16. Dezember flackert die Komödie ›Das perfekte Geschenk‹ über die große Leinwand. Und darum geht's:

Charlottes Verwandte lassen keine Gelegenheit aus, sie mit peinlichen Präsenten an ihr frustrierendes Liebesleben zu erinnern. Von immer gleicher Bettwäsche über Dildos in jeder erdenklichen Form bis hin zum zugegebenermaßen ziemlich gutaussehenden Stripper. Letzterer wird nach einer gemeinsamen Nacht kurzerhand zur nächsten Familienfeier mitgeschleppt, um das Image des ewigen Singles ein für alle Mal zu beenden. Dumm nur, dass Charlottes Geschwister ihre eigenen Überraschungen im Gepäck haben. Schwester Julie steht kurz vor der Trennung von ihrem Ehemann – der Grund: ein missverständenes Mitbringsel. Bruder Jérôme hingegen hofft, mit seiner neuen Flamme, dem naiven Popsternchen Océane, Eindruck zu schinden. Die beweist zwar magischen Geschenke-Instinkt, stolpert dafür aber zielgerichtet von einem Fettnäpfchen ins nächste. Der Gabentisch ist also gedeckt für eine chaotische Bescherung der Extraklasse.

Haus Witten Kino:

›Das perfekte Geschenk‹

16.12., 19 Uhr · Haus Witten



Wir brauchen Verstärkung

Das **StadtMagazin Witten** erscheint alle zwei Monate und wird in Ämtern, öffentlichen Begegnungsstätten und ausgesuchten Ladenlokalen des Einzelhandels kostenlos ausgelegt. **Hierfür suchen wir sympathische und zuverlässige Verteiler.** Voraussetzung: Führerschein und Pkw. Gewünscht: Ortskenntnis in Witten.

Wenn Sie Interesse an einem **lukrativen Nebenverdienst** haben, kontaktieren Sie uns einfach: telefonisch oder per E-Mail.

StadtMagazin Witten
Tel. 01 73 / 5 21 13 98
info@stadtmag.de

Wittener Bachchor

Auszeichnung für 100 Jahre Tradition

Der Wittener Bachchor blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freut sich auf eine vielversprechende Advents- und Weihnachtszeit. Neben der Vorbereitung eines besonderen Konzertes durfte der Chor in diesem Jahr eine außergewöhnliche Ehrung entgegennehmen: die renommierte Zelter-Plakette.



© Foto: Wolfgang Hegemann

Die Auszeichnung wurde im feierlichen Rahmen des Bergbaumuseums Bochum verliehen. Kultusministerin Ina Brandes überreichte die Plakette persönlich und würdigte in ihrer Ansprache die kulturelle Bedeutung von Chören für die Gesellschaft. Die Zelter-Plakette, eine Ehrung des Bundespräsidenten, wird ausschließlich Chören verliehen, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen wirken und damit ein außergewöhnliches Maß an Engagement, musikalischer Kontinuität und kultureller Relevanz beweisen. Der Wittener Bachchor, dessen Geschichte bereits mehr als ein Jahrhundert umfasst, zeigte sich stolz über die Anerkennung. Die Auszeichnung gilt zugleich als Motivation, auch künftig musikalische Akzente zu setzen.

Tipp: Der Chor gestaltet den feierlichen Abschluss der Weihnachtszeit Anfang des kommenden Jahres: Am 3. Januar um 18 Uhr erklingt in der Johanniskirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, aufgeführt werden die Teile 1 sowie 4 bis 6. Das Konzert verspricht einen musikalisch festlichen Ausklang, der die weihnacht-



© Foto: Brigitte Stevens

Die Freude über die Auszeichnung war riesig. (Vorne v. li.) Chorleiterin Frau Meike Pape und Chormitglied Martina Henkel, (Mitte) die ältesten Mitglieder Ruth und Rolf Goldschmidt, (obere Reihe) zwei Mitglieder des Vorstandes (Dr. Andreas Goldschmidt und Brigitte Stevens)

liche Stimmung noch einmal lebendig werden lässt. Eintrittskarten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen Buchhandlung Lehmkuhl und Mayersche in Witten sowie über die Mitglieder des Wittener Bachchores.

Weihnachtsoratorium
 von Johann Sebastian Bach
 03.01., 18 Uhr
 Johanniskirche

So., 14.12.2025 · 10:00 Uhr
Solidarfonds
Weihnachtsmatinee
2025
 AUSVERKAUFT

Sa., 27.12.2025 · 20:00 Uhr
Wolf Coderas
Session Possible
 After Christmas Special

Do., 08.01.2026 · 15:30 Uhr
Das Sams –
Eine Woche voller
Samstage
 Kindertheater ab 4 Jahre

Do., 15.01.2026 · 16:00 Uhr
Robin Hood
 Kindertheater ab 6 Jahre

Fr., 06.02.2026 · 20:00 Uhr
Simon & Garfunkel
 Tribute meets Classic

Tickets gibt es an der Saalbaukasse,
 im Online-Ticket-Shop und bei allen bekannten
 CTS-Vorverkaufsstellen!

Öffnungszeiten Saalbaukasse:
 Mittwoch 10-14 Uhr,
 Do. + Fr. 14-19 Uhr.

www.kulturforum-witten.de
 Tel. 0 23 02 - 581 2441



Klassisches Ballett mit digitalen Effekten

›Der Nussknacker‹ gehört zu den populärsten Balletten der Welt. Mit dem hochkarätigen Ensemble ›Terentiev Classical Ballet‹ wird Tschaikowskis Meisterwerk zum immersiven Erlebnis.

Zeitgenössische Ästhetik, klassische Klänge, ein atemberaubendes Bühnenbild und faszinierende audiovisuelle Effekte verbinden sich zu einem einzigartigen Livespektakel für Groß und Klein: Die Kinder tauchen in eine zauberhafte Märchenwelt voller fantastischer Animationen und bunter Kostüme ein. Junge Leute begeistern sich für das digitale Medien-Spektakel. Erwachsene genießen die Tradition des klassischen Balletts und die unsterbliche Musik von P. I. Tschaikowski. Und Tanzkunst-ExpertInnen sehen eine tänzerische Darbietung auf höchstem Niveau.

›Der Nussknacker‹

20.01., 18 Uhr, Saalbau Ballett



Ein Liedermacher glänzt durch Abwesenheit

Ständig erreichbar sein war gestern. Lennart Schilgen meldet sich mit seinem dritten Programm zurück – und glänzt durch Abwesenheit. Wenn er nicht gerade Konzerte gibt und Kleinkunstpreise einheimst, macht er vor allem eins: sich davon. Unter anderem geht's auf Radtour, ins Kloster und ins kommunistische Sommercamp. Oder auch nur in die Untiefen seiner Gedanken, was oft abenteuerlich genug ist.

Heraus kommen Lieder über die Ab- und Umwege in der Welt und im eigenen Kopf. Voller Leichtigkeit und Witz, aber auch ohne Scheu davor, sich den dunklen Ecken zu widmen. So wird unter den Teppich Gekehrtes hervorgekramt: die alte PUR-Kassette, die Grundschulzeugnisse, die Sache mit der Nachtbusshaltestelle. Zum Glück führt der Liedermacher sicher über jeden Abgrund – mit samtiger Stimme, virtuosem Gitarren- und Klavierspiel, gelungenen Pointen und bestechendem Charme. Noch Fragen? Dann können Sie ihm gerne eine Mail schreiben. Er antwortet halt nicht. Also: am besten einfach zum Konzert kommen!

Lennart Schilgen: ›Abwesenheitsnotizen‹

22.01., 20 Uhr, Saalbau

Reiseführer für das Jenseits

Kommt nach dem Tod noch was? Und wie! Zumindest ist die Welt voller Jenseitsvorstellungen, die wirklich unsterbliche Erlebnisse versprechen. Die wichtigsten ›Highlights der Ewigkeit‹ präsentiert Fabian Vogt in seinem kleinen Reiseführer: ›100 Dinge, die du NACH dem Tod auf keinen Fall verpassen solltest‹.

Der Schriftsteller, Sänger und Kabarettist weiß, wovon er spricht, schließlich ist er auch studierter Theologe. In einem Vortrag mit Musik demonstriert er auf unterhaltsame Weise, warum wir allen Grund haben, dem Übergang in freudiger Erwartung entgegenzublicken. Wann hätten wir sonst die Gelegenheit, einen Baum im Garten Eden zu pflanzen, das Licht am Ende des Tunnels zu sehen oder mit dem Fährmann über den Styx zu fahren? Ein Programm für alle, die irgendwann sterben müssen – und wissen wollen, wie es danach weitergeht: Machen Sie sich bereit für einen vergnüglichen Ausflug ins Jenseits!

Fabian Vogt: ›100 Dinge, die du NACH dem Tod auf keinen Fall verpassen solltest‹

31.01., 19 Uhr, Kultur auf dem Hügel



Morgennebel im Ruhrtal ...

... bizarr-kalte Frühlings-Impressionen, Indian-Summer an der Burgruine Hardenstein, der winterliche Ruhr-Viadukt und noch viel mehr! Die Sparkasse präsentiert mit ihrem Wandkalender 2026 ›Witten an der Ruhr‹ wunderbare Ein- und Aussichten.



Andrea Psarski, Vorstand der Sparkasse Witten, und Kalenderkreativeur Stefan Ziese stellen gemeinsam den neuen Wandkalender vor.

Der Wittener Fotodesigner Stefan Ziese hat mit seiner Kamera genau solche stimmungsvollen Momente ›aufgespürt‹ und für uns ›eingefangen‹. Seine Fotos zeigen die Ruhr nicht nur als Fluss, sondern als Inspirationsquelle und Teil unserer Identität. So macht ›2026 – Witten an der Ruhr‹ hoffentlich Lust auf wichtige ›Komm‹ zur Ruhr-Streifzüge durch Witten an der Ruhr.

Damit gibt die Sparkasse nun schon zum 49. Mal in ununterbrochener Folge einen Bildkalender mit lokalem Bezug heraus. Selbstverständlich soll auch der Jahresweiser 2026 als Wandschmuck und Planungsinstrument dienen. Darüber hinaus möchte die Sparkasse mit ihm die Betrachter auf eine visuelle Reise entlang unseres Flusses – der Ruhr – mitnehmen und dabei neue Perspektiven auf Vertrautes eröffnen, die die besondere Verbindung unserer Stadt zur Ruhr in Szene setzen.

Produziert wurde der Kalender übrigens weitgehend natur- und ressourcenschonend: Er ist FSC-zertifiziert – und wurde auf Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft gedruckt. Der kalendarische Hingucker ist an den Standorten der Sparkasse in allen Wittener Stadtteilen kostenlos erhältlich.



© Foto: Stefan Ziese

VARIÉTÉ et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

07.11.2025 – 01.03.2026

WEIN HOCH AUF EUCH!

DAS PERFEKTE GESCHENK! KARTESCHENKE & TICKETS

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

☺ 10.12., 16.30 Uhr Bibliothek
11.12., 16 Uhr
»Lieselotte Weihnachtskuh«
Bilderbuchkino für Kinder von 4-6 Jahren



© Foto: Hans / Pixabay

☺ 12.12., 15 Uhr Bibliothek
Puzzle-Tauschbörse

12.12., 20 Uhr Saalbau
Mesdames Musicales: »Christmas Moments«

12.12., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Unknown Blues Band · Konzert

☺ 13.12., 11 Uhr Bibliothek
»Die leuchtende Weihnachtskarte!«
MINT-Workshop für Kinder ab 10 Jahren

13.12., 16.30 Uhr Saalbau
14.12., 17 Uhr
Männerchor Lyra: Weihnachtsgala 2025

☺ 14.12., 12-16 Uhr
WERK°STADT
**Kinderfest
mit Kinder- und
Babytrödelmarkt**
Für Kinder von
2 bis 8 Jahren



© Foto: WERK°STADT

14.12., 15 Uhr Märkisches Museum
Öffentliche Führung

15.12., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Whatever You Want« · **Wunschkonzert**

17.12., 17.30-22.30 Uhr WERK°STADT
»Der melancholische Mittwoch«
Afterwork Event für MusikliebhaberInnen
außerhalb des Mainstreams

18.12., 12 Uhr UW/H
KULTURZEIT: Weihnachtssingen

18.12., 19.30 Uhr Saalbau
»Swing for Winning – Sternstunden des Big
Band Sounds«
Sparlotterierauslosung der Sparkasse Witten



© Foto: Tangoyim

18.12., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Handgemachtes«
Mit Tangoyim · Klezmer und jiddische Lieder

19.12., 19 Uhr WERK°STADT
Raski Ska Rumble · Konzert

20.12., 17.30 Uhr WERK°STADT
Metal For Mercy – Christmas Special
10 Bands + 1 Singer Songwriter

21.12., 16 Uhr UW/H
»Felix Mendelssohn Bartholdy – Paulus-
Oratorium op. 36«
Konzert von Chor und Orchester



© Foto: Malke Kollenrott

21.12., 17 Uhr Saalbau
»Tratsch im Treppenhaus« · **Lustspiel**

22.12., 20 Uhr WERK°STADT
Rock und Pop offenes Chorsingen
Weihnachtsedition

24.12., 16 Uhr Saalbau
Weihnachts-Familiengottesdienst
Mit Livemusik

26.12., 16 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Marien
»Puer natus est – Ein Kind ist uns geboren«
Großes Weihnachtskonzert von Chor und Orchester
St. Marien mit Werken von J.S. Bach

26.12., 20 Uhr Maschinchen Bunes
»Bye Bye Christmas«
Die Jukebox Band spielt Rock- und Popklassiker

27.12., 20 Uhr Saalbau
Wolf Coderas Session Possible
After Christmas Special

27.12., 20 Uhr Maschinchen Bunes
Cheap Tequila · Bluesrock

☺ 02.01., 16 Uhr Saalbau
»Dschungelbuch –
das Musical«



© Foto: Theater Liberi

03.01., 18 Uhr Johanniskirche Witten-Mitte
Weihnachtsoratorium
Wittener Bachchor

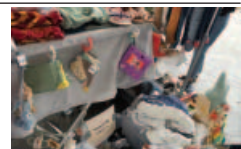
03.01., 20 Uhr WERK°STADT
»Times like These«
Rock-Hits der 90er- und 2000er-Jahre

☺ 08.01., 15.30 Uhr Saalbau
»Das Sams – Eine Woche voller Samstage«
Familienmusical

09.01., 19.30 Uhr UW/H
»Felix Mendelssohn Bartholdy – Paulus-
Oratorium op. 36«
Konzert von Chor und Orchester

10.01., 17 Uhr Saalbau
»Spiel's noch einmal – Unvergessliches aus
der Traumfabrik«
Hommage an die Stars des Kinos und die
Highlights der Filmmusik

☺ 11.01., 11-16 Uhr Saalbau
**Mami & Mini
Kinderflohmart**



© Foto: Hölges Event Group

11.01., 15 Uhr Märkisches Museum
Öffentliche Führung

14.01., 20 Uhr Saalbau
»Das perfekte Geschenk«
Komödie



Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegepartner entlang der Ruhr

Annenstr. 151 • Witten-Annen
Ardeystr. 105 • Witten-Zentrum
Mühlenstr. 14 • Herdecke

☎ 02302.912255
☎ 02302.9818948
☎ 02330.8949929

Seit 30 Jahren
für Sie unterwegs.



www.mobilespflegeteam.de

☺ 15.01., 16 Uhr Saalbau
»Robin Hood«
 Kinderstück mit Musik

16.01., 20 Uhr Saalbau
René Steinberg:
»Radikale Spaßmaßnahmen«

17.01., 20 Uhr Saalbau
»Musical Highlights – Vol. 17«

20.01., 18 Uhr Saalbau
»Der Nussknacker«
 Ballett



© Foto: Art Elemente e.V.

21.01., 19.30 Uhr Haus Witten
»BEST OF NRW«
 Konzertzyklus mit Darius Preuß, Violine und János Palóty, Klavier

22.01., 20 Uhr Saalbau
»Abwesenheitsnotizen«
 Musikkabarett mit Lennart Schilgen

24.01., 20 Uhr Saalbau
Daphne de Luxe
»Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm«



© Foto: VK Studio - Klagenfurt - stock.adobe.com

☺ 25.01., 12–16 Uhr WERK*STADT
Kinderfest mit Hüpfburg
 Für Kinder von 2 bis 8 Jahren

25.01., 15 Uhr Märkisches Museum
Öffentliche Führung

25.01., 17 Uhr Saalbau
»Du gehörst zu mir – Die schönsten Schlager aller Zeiten«

☺ 29.01., 16 Uhr WERK*STADT
»Eine Geburtstagstorte für die Katze«
 Puppenspiel ab 3 Jahren

29.01., 20 Uhr Saalbau
Okan Seese:
»Tomaten auf den Ohren«



© Foto: Jean Ferry

30.01., 16 Uhr Schwedenheim
»Gesund ins neue Jahr: Süße Köstlichkeit aus der Natur«
 VHS-Workshop für Kinder mit Begleitperson

30.01., 20 Uhr Saalbau
Dennis aus Hürth: »Jetzt wird geheiratet!«

☺ 31.01., 14.30 Uhr Märkisches Museum
»Wundersame Waldwelt«
 Workshop für Familien mit Kindern ab 6

31.01., 19 Uhr Kultur auf dem Hügel
Fabian Vogt:
»100 Dinge, die du NACH dem Tod auf keinen Fall verpassen solltest«

01.02., 18 Uhr Saalbau
»Himmelwärts«
 Talk und Themen-Gottesdienst

☺ 03.02., 15.30 Uhr Saalbau
»Lotta kann fast alles«
 Schauspiel für Kinder ab 4



© Foto: Volker Beushausen

05.02., 20 Uhr Saalbau
»Offene Zweierbeziehung«
 Komödie

☺ 06.02., 10 Uhr Märkisches Museum
»Anfänge der Fotografie«
 Cyanotypie-Workshop für alle ab 6 Jahren

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

☺ = Tipps für Kids und Familien



© Foto: Ruhrbühne Witten

06.+07.02., 19.30 Uhr Ruhrbühne
»Linie 1«
 Das Kultmusical aus Berlin

06.02., 20 Uhr Saalbau
»Simon & Garfunkel Tribute meets Classic«
 Konzert

08.02., 11–16 Uhr Saalbau
»Mädchen Klamotte«
 Mädelsflohmarkt

08.02., 15 Uhr Märkisches Museum
Öffentliche Führung mit Gebärdensprachdolmetschung

08.02., 17 Uhr Ruhrbühne
 13.+14.02., 19.30 Uhr
»Linie 1«
 Das Kultmusical aus Berlin

☺ 14.02., 14.30 Uhr Märkisches Museum
»So ein Durcheinander!«
 Workshop für Familien mit Kindern ab 6

AUSSTELLUNGEN

Lfd. bis 22.02.2026 Märkisches Museum
»The Story Writes Itself«
 Eine Ausstellung des Fellowships für Neue Künste »No end to the road«



© Foto: Vera Lossau

Lfd. bis 22.02.2026 Märkisches Museum
»Hypnic Jerk – Von der Gleichzeitigkeit«
 Ausstellung der Düsseldorfer Künstlerin Vera Lossau

Steuerberater

Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u. Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.

Bebelsdorf 83 · 58454 Witten
 Tel.: 02302 / 6788 o. 6789
 Fax: 02302 / 69 89 61

E-Mail: b.kraft@kraft-stb.de
 Internet: www.kraft-stb.de

Bürozeiten: Mo. - Do 08.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr
 Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Erbfolge

Beatrix Kraft

Sudoku

einfach

5		6				2		8
1		3				4		5
			9		1			
2		4	8		6	9		3
6		9	7		5	1		2
			4		7			
9		8				7		6
4		7				3		9

schwierig

4				8	1		6	3
	6			7			1	9
						7		
	3	6	2					
7		4	9		8	3		6
					3	4	9	
		3						
1	5			9			7	
2	4		8	1				5

5	4	3	1	9	7	6	2	8
1	7	2	4	6	8	5	3	9
9	6	8	3	5	2	7	1	4
3	8	1	2	4	6	9	5	7
4	5	9	8	7	1	2	6	3
7	2	6	5	3	9	8	4	1
6	9	5	7	1	3	4	8	2
8	3	4	9	2	5	1	7	6
2	1	7	6	8	4	3	9	5

Sudoku leicht
Auflösung aus Ausgabe 159

4	8	9	3	7	2	6	5	1
2	3	7	6	1	5	4	8	9
5	1	6	8	9	4	3	7	2
6	4	2	1	3	7	8	9	5
8	7	3	9	5	6	1	2	4
1	9	5	4	2	8	7	6	3
7	6	1	5	4	9	2	3	8
3	5	8	2	6	1	9	4	7
9	2	4	7	8	3	5	1	6

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 159

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

H	E	T
T	C	L
N	I	S

Auflösung
aus Ausgabe 159:
HERBSTTAG

Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe sagt Mama besorgt, bevor der kleine Bert zum ersten Mal allein zur Schule mit dem Fahrrad fährt, wie Else zu Karl-Heinz, als der beginnt im Strandcafé, Sechs Euro Neunzig rauszukramen aus sei'm Portemonnaie: »**Gib Acht!**«

Dasselbe sprach ein Anwalt, just gefragt in der Kanzlei, was denn an jener Kündigung so problematisch sei, wie Tom, der Leni fütterte, als aus der Küche Brit sich fürsorglich erkundigte nach Lenis Appetit: »**Die Fris(s)t!**«

Dasselbe ruft die Teenie-Tochter, die dem Vater dreist den gerade abgenomm'nen Telefonhörer entreißt, wie Barbara, die Frischvermählte, weil ihr Gatte Franz sich wie ein nasser Sack bewegt bei ihrem Hochzeitstanz: »**Fü(h)r mich!**«

Aus dem Buch
»Komischer Poet –
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden«
vom Musikkabarettisten
Christian Hirdes
ISBN 978-375836-443-3



© Foto: KI generiert - ChatGPT



Mut zu neuer Bewegung

Die Pflege zu Hause kann anstrengend sein.

Praktische Ideen, wie Sie effektiv helfen und dabei auf Ihren Rücken achten, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Bewegung wirksam unterstützen" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Mehr Infos unter:
www.barmer-pflegecoach.de

Artikelnummer 170307542/0322

druck · werbung
grafikdesign
internetservice

www.selisky-design.de

seliskydesign.

Stahlbastraße 8
44577 Castrop-Rauxel

Tel. 0 23 05-3 58 03 25

info@selisky.de

50 ct
Spende je
Zählerstand

SIE LESEN AB,

0 5 4 4 6 3 8

WIR SPENDEN!



Melden Sie Ihren Zählerstand jetzt online!

Als Dank dafür spenden wir **50 ct je online eingegebenem Zählerstand** anteilig an drei gemeinnützige Organisationen aus der Region.

Einfach eingeben unter www.ablesung-witten.de



Gestalte deine Zukunft – gemeinsam mit uns.

Ob als MTR, Ärzt:in oder im Praxismanagement – starte jetzt deinen Weg bei der größten Radiologie-Gruppe in Deutschland und Europa. Für eine Versorgung, die mehr ist als Routine.

✓ **Flexible
Arbeitszeiten**

✓ **Tele-
Radiologie**

✓ **Moderne
Technik**



Jetzt bewerben:

QR-Code scannen oder
evidia.de/karriere/jobs

**„Bei Evidia verbinden wir
moderne Radiologie mit
medizinischer Exzellenz
und verlässlicher
Versorgungsqualität.“**

**PD Dr. med. Peter Dankerl,
Chief Medical Officer (CMO)**

Evidia Deutschland

